

Reinhard Kapp

Chronologisches Verzeichnis (in progress) der auf Orpheus (und/oder Eurydike) bezogenen oder zu beziehenden Opern, Kantaten, Instrumentalmusiken, literarischen Texte, Theaterstücke, Filme und historiographischen Arbeiten

(Stand: 8.10.2012)

Für Klaus Heinrich

Da das primäre Interesse bei der folgenden Zusammenstellung ein musikgeschichtliches ist, stehen am Anfang der Einträge die Komponisten, soweit es sich um musikalische Werke handelt – auch dann, wenn die zeitgenössische Einschätzung wohl eher den Librettisten die Priorität eingeräumt hätte. Unter einem bestimmten Jahr steht wiederum die Musik an erster Stelle, gefolgt von Theater, Film, Dichtung und Wissenschaft. Vielfach handelt es sich um Nachrichten aus zweiter Hand; ob etwa die genannten Stücke sich erhalten haben, ließ sich noch nicht in allen Fällen ermitteln. Doch ist u.U. die bloße Tatsache der Aufführung schon Information genug. Musik- bzw. literaturwissenschaftliche Sekundärliteratur zu einzelnen Stücken bzw. Texten wurde in der Regel nicht verzeichnet. Die Liste beruht nicht auf systematischen Erhebungen, daher sind die Angaben von unterschiedlicher Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Ergänzungen und Korrekturen werden dankbar entgegengenommen.

Eine erste Version erschien in: *talismane. Klaus Heinrich zum 70. Geburtstag*, hsg. v. Sigrun Anselm und Caroline Neubaur, Basel – Frankfurt/M. 1998, S.425ff.

Orphiker: Schule philosophierender Dichter, benannt nach ihrem legendären Gründer Orpheus – 8./7. Jh. v. Chr.

Ischtars Fahrt in das Land ohne Heimkehr (altsumerische Vorform des Mythos, ins dritte vorchristliche Jahrtausend zurückreichend) – aufgezeichnet im 7. Jh. v. Chr.

Ibykos (Lyriker), Fragment aus zwei Worten „berühmter Orpheus“ – 6. Jh. v. Chr.

Unter den Peisistratiden soll Onomakritos am Tyrannenhof die Orphischen Gedichte gesammelt haben – 6. Jh. v. Chr.?

Simonides v. Keos (?), Fragment 62 (bzw. Nr.567 in M.L.West, *Iambi et Elegi Graeci*, 2nd.ed.): „Über seinem Haupt fliegen unzählige Vögel, und die Fische springen empor aus dem dunklen Wasser bei seinem schönen Gesang“ – um 500 v. Chr.

Herodoros von Herakleia am Pontos (Historiker, Vater des Sophisten Bryson), *Orpheos kai Mousaiou historia* – 5. Jh. v. Chr.

Aischylos, *Bassarai* (fragmentarisch überliefert; Tod des Orpheus) – 1. H. 5. Jh. v. Chr.

Aischylos, *Lycurgeia* (treatment of the Orpheus plot: sh. Martin L. West, *Tragica VI*, in: *Bulletin of the Institute of Classical Studies* 30 (1983) 64-82) – 1. H. 5. Jh. v. Chr.

Aristias (Zeitgenosse des Aischylos und des Sophokles), *Orpheus-Tragödie* (nichts Näheres bekannt; wird

immer wieder mit dem Dreifiguren-Relief von ca. 420 v. Chr.,(?) zeigend Hermes, Eurydike und Orpheus beim endgültigen Abschied in der Unterwelt, in Verbindung gebracht. Einziger bekannter Fall einer antiken Orpheus-Tragödie, sh. Flashar, Stuttgart 1988 bzw. 1994) – 2. H. 5. Jh. v. Chr.

Euripides, Alkestis (V.357-62: „Besäße ich des Orpheus Stimme und Gesang, / dass ich Demeters Tochter oder ihren Gatten / bezauberte mit Liedern, dich herauf vom Hades / zu holen – nieder stieg ich, weder Plutons Hund / noch Charon, der, am Ruder, fährt die Seelen, / könnten mich hemmen, eh ich lebend dich ans Licht gebracht!“) – 438 v. Chr.

Aristophanes, Die Frösche (V.1032: Orpheus hat Griechenland „die heiligen Weihen gelehrt und die Scham vor blutigen Taten“) – 405 v. Chr.

Platon, Apologie des Sokrates (41a „mit Orpheus, Musaios, Hesiod und Homer zu verkehren, wieviel würde mancher von euch dafür geben!“) – 4. Jh. v. Chr.

Platon, Protagoras – 4. Jh. v. Chr.

Platon, Symposion (179d: „Orpheus aber schickten“ die Götter „unverrichteter Dinge aus der Unterwelt zurück, weil er ihnen zu weichlich zu sein schien wie ein Spielmann und nicht das Herz zu haben, der Liebe wegen zu sterben wie Alkestis“) – 4. Jh. v. Chr.

Papyrus aus Derveni bei Saloniki: Kommentar zu orphischen Texten – Mitte 4. Jh.

Palaiphatos, Peri apiston istorion/Unglaubliche Geschichten (Nr. 33 Peri Orphéos) – nach d. Mitte d. 4. Jh. v. Chr.

Phanokles, Eroles e Kaloi (Elegie mit homoerotischen Episoden; Fragment 1: Orpheus verliebt sich in Kalais; Zerstückelung des Orpheus durch die weibliche Gefolgschaft des Dionysos, die Bistoniden aus Thrakien) – um 300 v. Chr.

Apollonios v. Rhodos, Argonautica (Orpheus der Argonaut; die Leier des Orpheus IV,904) – ca. 240 v. Chr.

87 orphische Hymnen, lange Orpheus zugeschrieben – hellenistische Periode (Tradition bis ins -6. Jh. zurückreichend?)

Publius Vergilius Maro (70-19 v. Chr.), Eclogae/Bucolica. Ecloga 4 („Non me carminibus vincet nec Thracius Orpheus / nec Linus, huic mater quamvis atque huic pater adsit, Orphei Calliopea, Lino formosus Apollo.“) – c.42-39 v. Chr.

Publius Vergilius Maro (70-19 v. Chr.), Georgica (Orpheuserzählung IV,453-558) – 37-30 v. Chr.

Quintus Horatius Flaccus, Carmina (Oden); I,12 „Quem virum aut heroa lyra vel acri / tibia sumis celebrare, Clio? / quem deum? cuius recinet iocosa / nomen imago // aut in umbrosis Heliconis oris / aut super Pindo gelidoce in Haemo? / unde vocalem temere insecutae / Orphea silvae, // arte materna rapidos morantem / fluminum lapsus celerisque ventos, / blandum et auritas fidicus canoris / ducere quercus. ...“ – 23 v. Chr.

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.-17/18 n. Chr.), Amores (3,9 der 2. Auflage auf den Tod des Tibull: 18-24 „Scilicet omne sacrum mors inopportuna profanat; / omnibus obscuras inicit illa manus. / Quid pater Ismario, quid mater profuit Orphea, / carmine quid victas obstipuisse feras? / Et Linon in silvis idem pater 'aelinon' altis / dicitur invita concicuisse lyra.“) – nach 19 v. Chr.

n. Chr.

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.-17/18 n. Chr.), *Metamorphosen* (Orpheuserzählung X,1-77; XI,1-66) – 1. Jahrzehnt d. 1. Jh.s

(Pseudo-)Apollodorus, *Bibliotheca* (Griechische Mythologie) I 3,2; I 9,16; I 9,25; II 4,9 – 2./3. Jh.

Clemens von Alexandria (ca. 150-215): Orpheus als Zauberer und Betrüger, Christus als der wahre Sänger und Wundertäter

Orphische *Argonautica* (O. erzählt in d. 1. Person) – 4. Jh.

Nonnos Panopolite, *Ta Dionysiaka* XIII 428-31; XIX 100-117 – 5. Jh.

Fulgentius, *Mitilogiae* (III,10: Orpheus et Euridice) – 5./6. Jh.; Auszüge mit dem Orpheus-Buch aus dem 12. und 14. Jh.; Exzerpte in der *Musica enchiridiadis*, bei Johannes Scottus, *Annotationes in Marcianum*, und bei Remigius von Auxerre, *Comm. In Mart. Cap.*

Anicius Manlius Torquatus Severinus Boëthius, *De consolatione philosophiae* (Ende 3. Buch, 12. Kapitel: Gedicht über Orpheus; Christus als verus O.) – kurz vor 524 n.Chr.

Musica enchiridiadis (cap. XIX) – um 900

Felix qui potuit boni (Metrum aus Boëthius, *De consolatione philosophiae* – sh. dort, 6. Jh.) – rheinisch (?), frühes 11. Jh., *The Cambridge Songs* CC 76, Universitätsbibliothek Cambridge Ms. Gg.5.35

Heinrich von Veldeke (Mitte 12. – Anfang 13. Jh.), *Eneid* (Epos. 3107 Unterweltfahrt des Aeneas: Charon erzählt Aeneas und Sibylla, daß Orpheus einst gekommen sei, um seine Gattin aus der Hölle zu holen, und dabei beinahe selbst das Leben verloren hätte) – um 1170 - vor 1190

Hymnus „Morte Christi celebrata“ (Christus als „noster Orpheus“, der seine Braut – die Kirche bzw. die gläubige Seele – aus der Hölle ins himmlische Königreich geführt habe) – St. Martial 12. Jh.

Gottfried von Straßburg, *Tristan* (4790 Tristans Schwertleite, Dichterexkurs: Aus dem Munde des Minnesängers Reinmar erklang die Stimme des Orpheus, der alle Melodien beherrschte) – 1205-10

Albrecht von Halberstadt (um 1200), Übersetzung der *Metamorphosen* des Ovid (auf Betreiben des Landgrafen Hermann von Thüringen, über 20000 Verse, nur Bruchstücke erhalten. Orpheus: 10,4-304; 11,2-117) – 1190 oder 1210 begonnen. 1545 erschien Überarbeitung des Vorhandenen (?) durch Jörg Wickram, mit Probe des Originals

„Prosa-Lancelot“ (ältester dt. Prosa-Roman. II.103,9; II.633,10: König Bandemagus läßt sich von einem Harfner den Leich von Orpheus vortragen, der ihm so gut gefällt, daß niemand zu sprechen wagt. – Bohort deutet den Gesang des alten, von zwei Schlangen geplagten Harfners bei König Pelles als die Versuchung Josephs von Arimathia durch den Zauberer Orpheus) – um 1225

Rudolf von Ems (fl. 1220-1254), 'Weltchronik' (20120: Der weise Orpheus war Lehrer des Musaeus; bezieht sich auf die entsprechende Stelle in der 'Historia scholastica' des Petrus Comestor, sh. Kern/Ebenbauer/Krämer-Seifert ((Hsg.), *Lexikon der antiken Gestalten in den deutschen Texten des MA*,

Berlin 2003, S.448) – 1250/54

Konrad von Würzburg (1220/1230-1287), Partonopier und Meliur (1605 Begegnung Paronopiers und Meliurs: Noch schöner als alle Harfenklänge, die Orpheus erzeugte, ertönt die Stimme Meliurs)

Dante Alighieri (1265-1321), Convivio II,1 (Orpheus-Interpretation) – zwischen 1304 und 1307

Anon., Ovide moralisé/Ovidius moralizatus (christl. Deutung des Orpheus-Mythos, Vergleich Eurydikes mit Eva) – ca. 1310/ca. 1340

Sir Orpheo/Lai d'Orphey (Romanze, wahrscheinlich nach einem bretonischer Lay) – Südostengland ca. 1330. Früheste bekannte mittellenglische Version in einer Anthologie von ca. 1330-40

Giovanni Boccaccio, Orpheus, der neunte Sohn Apollons, in: Genealogia deorum gentilium, 4. Buch, 12. Kapitel – 1350, im folgenden mehrfach umgearbeitet und erweitert

Pierre Bersuire, Reductorium Morale (O. als Christus) – ca. 1325-1337

Zodiacum signis / Apollinis eclipsatur / Pantheon abluitur (anonyme 'Musikermotette' mit Nennung von J. de Muris, Ph. de Vitry u.a.; außerdem Pythagoras, Boetius, B. de Cluny); darin im Duplum der Vers "Renaudus de Tyromente Orpheico potus fonte" (Renaudus de Tiromont, who has drunk of the spring of Orpheus) – 14. Jh.

Eustache Deschamps, Ballade Nr.124, 127 (Machaut als neuer Orpheus) – 1377 (Todesjahr Machauts)?

Jehan Suhay/Suzoy, Pictagoras, Jabol et Orpheus. 3st Ballade – ca. 1380

Landini, Si dolce non sonò con lira Orfeo. Madrigal – ca. 1380-90 (Codex Squarcialupi)

R. Henryson, Orpheus and Eurydice. (christl.) Heldengedicht – 15. Jh.

Marsilio Ficino demonstriert seine neoplatonistische Gesinnung durch den Vortrag orphischer Hymnen zur improvisierten Begleitung auf der Lyra (lira da braccio) – Florenz 2. H. d. 15. Jh.s

Angelo Ambrogini detto Poliziano (1454-1494), La favola di Orfeo / la fabula d'Orfeo – zwischen 1471 und 1484 (Baccio Ugolino, der Hauptdarsteller, war für seinen Gesang „ad lyram“ bekannt); Druck 1494. Aufführungen mit Musik von Germi (?; nicht erhalten) Mantua 1471? 18.7.1472? Corte Ducale, Juni 1480; mit Musik von Pietro della Viola 1486; mit Musik von Atalante Migliorotti, Mantua 1490; mit von Leonardo da Vinci entworfenen Bühnenmaschinerien und -bildern Florenz 1490 (geplant), Mailand 1506/07?; mit von Vasari (1511-1574) entworfenen Kostümen (Orpheus mit Lira/Viola da braccio) Florenz?; mit Musik von Gioseffe Zarlino, Venedig 1574? Das Lamento des Orpheus separat vertont von Costanzo Festa, Francesco Layolle, Matteo Rampollini, Philippe Verdelot

Im Gefolge dieses Stücks diverse anonyme Bearbeitungen:

Orphei tragoedia - ca. 1485; Ms. in Florenz, Modena, Paris, Parma; Auff. in Ferrara

Historia de Orpheo. Epische Dichtung – Druck ca. 1495

La Favola d'Orfeo ed Aristeo – frühes 16. Jh.

Tractato de Orpheo (fiol del sole). Epische Dichtung – Druck ca. 1510, ca. 1532 etc.

Historia de Orpheo (dalla dolce lira). Epische Dichtung – Druck ca. 1525, ca. 1550 etc.

Historia et fabula de Orpheo. Epische Dichtung – Druck ca. 1530, ca. 1567 etc.

Intermedien zu Ehren Eleonoras von Aragon mit einem Auftritt des Orpheus – Rom 1473

Anon. (Pierre de la Rue?), Cueurs desolez/Dies illa. Motettenchanson (Text: Jean Lemaire?) – vor 1508/1516. HS BrusBR 228; Ausgabe Martin Picker (ed.), The Chanson Albums of Marguerite d'Autriche, Oxford? Cambridge? University Press 1965

Iacopo Nardi, I due felici rivali (darin Stanzen, gesungen zur Leier von einem Akteur, der den von den Elysischen Gefilden zurückkehrenden Dichter Orpheus verkörpert) – Florenz 1513

Ornitoparchus, Musice Active Micrologus (Titelblatt: Orpheus and Eurydice holding panel with song notes) – Leipzig 1519; Übs. ins Englische von John Dowland

Bei einem Festbankett „Suori Vno della frascata con una lira [d.i. lira da braccio] cantando al modo d'Orpheo divinamente“ (nach Christofaro di Messisbugo, Libro novo nel qual s'insegna a far d'ogni sorte di vivanda secondo la diversità de i tempi, così di carne come di pesce. Et il modo d'ordinar banchetti, apprecchiar tavole, fornir palazzi, et ornar camere per ogni gran Principe, Venedig ²1557 (Reprint Bologna 1972), f. 14r.) – Ferrara? 1529

Philippe Verdelot, Qual sarà mai sí miserabil canto (Poliziano), in: Madrigali a cinque. Libro primo – Venedig 1535

Garcilao de la Vega (1501?-1536), Egloga III „Aquella voluntad honesta y pura“ (Nymphen sticken Teppiche, auf denen unglückliche Liebesgeschichten dargestellt werden, drei aus der Antike, darunter Orpheus und Eurydike) – 1536 oder früher, gilt als letztes Werk des Dichters; erste Sammlung der Gedichte: Las obras de Boscán y algunas de Garcilasso de la Vega, repartidas en quatro libros, Barcelona 1543 (zahlreiche weitere Auflagen im 16. Jh.)

Luis Milán, El Maestro ... Libro de musica de vihuela de mano (Titelseite zeigt Luis Milán als Orpheus, die Vihuela spielend) – 1536

Lodovico Dolce, Trasformazioni (Ovid-Übersetzung) – ED 1553

Giovanni Andrea dell'Anguillara, Le metamorfosi di Ovidio ridotte ... in ottava rima – ED 1554, vollständig 1561, zahlreiche Nachdrucke bis 1590

Miguel de Fuenllana (c. 1500/10-nach 1568), Libro de musica para Vihuela intitulado Orphénica lyra (neben eigenen Stücken Bearbeitungen nach Josquin, Morales, Verdelot, Sermisy u.a.) – Sevilla 1554

Etienne Jodelle, Orphée. Tragédie – Paris 1558

Während einer der Festaufführungen (magnificences) der Katharina von Medici am Hofe der Valois: u.a. Auftritt von Orpheus, Linus und drei Nymphen mit Liedern – Bayonne 1565

Berçoy, Holà, Caron (Olivier de Magny, Sonnet en forme de dialogue - Les Soupirs 1557), frz. Chanson – 1569

Erfindung des Orpharion (benannt nach Orpheus und Arion; Instrument aus der Bandora-Familie) – England 1570er Jahre

Antoine de Bertrand, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1570

Orlando di Lasso, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1571

Antoine de Bertrand, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1578

Giuseppe Zarlino, Orfeo. Tragedia (Tragödie im Madrigalenstil; nach Poliziano) – Venedig 1574

Orpheus und Amphion (Musiktheater anlässlich der Heirat von Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg) – Düsseldorf 1585

Luca Marenzio, Nr.2 der Intermedien zur Hochzeit des Großherzogs Ferdinando I. von Medici mit Christina von Lothringen, entworfen und geleitet von Giovanni Bardi conte di Vernio und Emilio de' Cavalieri (Wettgesang der Musen und Pieriden; Text: Ottavio Rinuccini. Pieriden: "Chi dal delfino aita / Nelle tempeste sue cantand' impetra, / E quel ch'al suon di cetra / La perduta consorte / Trae dell'infernal porte / Non però come noi canta suave ...") – Thema von Nr.5 ist die Rettung Arions durch einen Delphin) – Florenz 2. und 15.5.1589 aufgeführt als Intermedien zur Komödie *La Pellegrina* von Girolamo Bargagli (Mitglieder der Accademia degli Intronati aus Siena); 6.5. zu *La zingara*, 13.5. zu *La pazzia* (Schauspieltruppe der Gelosi)

William Shakespeare, The Two Gentlemen of Verona (III,5 Proteus: „Wenn Orpheus' Laute klang von Dichtersehen: / Dem goldnen Ton erweicht' sich Stein und Erz ...") – zw.1591 u. 93; ED 1623 i.d. 1. Folio-Ausgabe

Giovanni Maria Nanino (1543/44-1607, Orfeo cantando (3st. Madrigal) – Il primo libro delle Canzonette a 3 voci, Venezia 1593

W. Barley, A New Booke of Tabliture for the Orpharion – London 1596

Nicolas de Montreux, L'Arimène ou le berger désespéré. Pastorale (darin musikalische Intermedien; Nr.5 „est consacré à la fable d'Orphée“) – aufgeführt in Nantes, chateau de Philippe de Lorraine, Duc de Mercoeur 1596

Domenico Visconti, (O.-Stoff behandelt) – Florenz? 1599

?, Orfeo. Intermedio nach dem 1. Akt in Viscontis Pastoral drama *Armenia* (Schiaffinati) – Florenz 1599

Hernando de Ávila, Orfeo y Eurídice. Entretenimiento de la *Comedia de Santa Catalina* – 1596

Antoine Francisque (1565?-1605), Le trésor d'Orphée. Livre de tablature de luth contenant une susane un jour plusieurs fantaisies preludes passemises Gaillardes Pauanes d'Angleterre Pauane Espagnolle fin de Gaillarde suites de Bransles tant à cordes aualées qu'austres, Voltes & Courantes – Paris 1600

Jacopo Peri, L'Euridice. Tragedia per musica in 5 Akten (Ottavio Rinuccini) – UA Florenz, Palazzo Pitti 6.10.1600 (zur Feier der Hochzeit König Heinrichs IV. von Frankreich mit Maria de'Medici; unter Verwendung einiger Nummern von Caccini); ED Florenz 1600, Venedig 1608

Giulio Caccini, L'Euridice. Tragedia per musica composta in Musica in stile rappresentativo in 5 Akten (Ottavio Rinuccini) – einige Nummern UA 1600, sh. unter Peri; ED der vollständigen Komposition Florenz 1601 (datiert auf 1600); UA Florenz, Palazzo Pitti 5.12.1602 (zu Ehren der Kardinäle Montalto und Dal Monte sowie des Merchese Peretti

Thomas Campion, 21 songs "set fourth to be song to the Lute, Orpharion and Base Violl" in Rosseter's A Booke of Ayres – London 1601

Nervi d'Orfeo, Di Eccelentiss. Autori a cinque et sei voci: Nuovamente con ogni diligentia raccolti, & seguendo l'ordine de suoi toni posti in luce (Sammlung mit italienischen und niederländischen

Madrigalen) – Leiden, Haestens 1605

Agostino Agazzari, Eumelio. Damma pastorale (Torquato de Cupis, Francesco Tirletti - Orpheus-Stoff: Apollo und Eumelio anstelle von Orpheus und Eurydike; Prolog der Poesia) – Rom, 1606; Librettodruck Roma 1606, Partiturdruk Venezia 1606

Claudio Monteverdi, La favola d'Orfeo (Alessandro Striggio) – UA Mantua, Palazzo Ducale (Galleria degli Specchi oder Galleria dei Fiumi vor den Mitgliedern der Accademia degli Invaghit) 24.2.1607 (+ Wiederholung), 1610 Monteferrato; ED 1609, 1615

Georg Poss (Pass)(c.1570-nach 1633), Orpheus mixtvvs vel, si mavis concentvvs musici, tam sacris, qvam profanis vsibvvs elaborati, tam simvlatis instrvmentorvm, qvam vivis hominvvm vocibvvs concinnati, qvibvvs vox octava initivm, sextadecima finem scribit. Authore Georgio Poss Francone, Serenissimi principis Ferdinandie Archiducis Austriae, ducis Styriae, Carinthiae, Carniolae etc. cornicine musico. (32 8st., 1 9st., 2 10st., 9 12st., 2 16st. Motetten. 5 Texte beziehen sich auf Ereignisse am Habsburgerhof in Graz, die übrigen sind zumeist biblischer Herkunft.) Liber primus (Stimmhefte) – Graz 1607

Gabriele Chiabrera, Il pianto d'Orfeo. Favoletta da rappresentarsi cantando – Florenz 1608. Sh. auch Florenz/Venedig 1616

Francis Bacon, Orpheus oder die Philosophie – 1609

Robert Johnson, Musik für die Masques im Theater der King's Men in London, darunter Charon, o Charon und Orpheus I am – 1609-1617

Francisco de Quevedo, Contraposición amorosa. Madrigal – 1612

William Shakespeare?, The Famous History of the Life of King Henry VIII. (darin III,1: Song "Orpheus with his lute" – von Fletcher?) – 1612/13; UA 29.6.1613, ED 1623

Thomas Campion, Songs for The Lord's Masque (Orpheus gelegentlich erwähnt) – London 1613

Antonio Brunelli, Intermedio d'Orfeo: 1v „Num 'infernali, e voi che tormentate“ (Carlo Bocchineri), in: Scherzi, Arie, Canzonette, e Madrigali a una, due, e tre voci. Libro secondo (I: Intermedio d'Orfeo) – Venezia 1614

?, Orfeo (?) – Salzburg 1614

Charles de l'Espine, La Descente d'Orphée aux enfers. Tragédie (darin eine „Chanson d'Orphée“) – Louvain 1614

Sigismondo d'India, „Dove, ah dove t'en vai?“ (nach Striggios *Orfeo*); “Indarno Febo il suo bell'oro (aus Chiabreras *Pianto d'Orfeo*) 5vv – Il terzo libro de madrigali, Venezia 1615

Domenico Belli, Orfeo dolente. Intermedien zu Tassos *Aminta* (Gabriello Chiabrera) – Florenz Casa Ugo Rinaldi (Palazzo Gherardesca) Karneval 1616. Druck: Orfeo dolente. / Musica di Domenico Belli / Diviso in cinque intermedi / Con li quali / il Signor Vgo Rinaldi / ha rappresentato l'Aminta Fauola Beschereccia / Del sig. Torquato Tasso. / Nuovamente composta et data in luce. / [impresa] / In Venetia, Appresso Ricciardo Amadino. M. DC. XVI (Vgl. Florenz 1608)

Stefano Landi, La morte d'Orfeo. Tragicommedia pastorale (Landi? Alessandro Mattei?) – Rom 1619; ED: La morte d'Orfeo. Tragicomedia pastorale con le musiche di Stefano Landi op.2, Venezia 1619

P. F. Valentini, *La Matra* (? - Oper) – 1620

Sigismondo d'India, *Lamento d'Orfeo „Che veggio, ohimè, che miro?“* (Text v. Komponisten) – in *Quarto libro delle Musiche*, Venezia 1621

Francesco Turini, „Dove, ah dove t'en vai“ (nach Striggios *Orfeo*) – 1621

?, *La morte d'Orfeo* (Giovanni Leone Sempronio) – Bologna 1622

Hieronymus Bildstein, *Orpheus christianus, seu symphoniarum sacrarum pro domus 5. 6. 7. & 8. vocum, cum basso generali* – Ravensburg 1624; DTÖ 122, 126 (1971, 1976)

Juan de Jáuregui, *Orfeo* (Poem) – 1624

Lope de Vega, *Orfeo en lengua castellana* (enthaltend Polemik gegen Jáureguis *Orfeo*) – 1624

Luigi Rossi, *Les Pleurs d'Orphée Ayant Perdu Sa Femme. Fantaisie für Streicher* (Kassel, Murhardsche Bibliothek 2° Ms. Mus. 61 a-m – 1630

Lope de Vega, *El marido mas firme* (Eurydike-Drama) – 1630

?, *Orfeo. Canzone* (als Einleitung zu einem Ballett, gesungen von Bernardino Grassi – Wien Februar/März 1631 zu den Hochzeitsfeierlichkeiten des späteren Kaisers Ferdinand III. mit der Infantin Anna von Spanien (MG Österreichs I 303)

Intermedi zu Giacomo Cordelli, *Le Ninfè Crudeli. Comedia pastorale* (Intermedio IV: Euridice, due Compagne, Serpe, Orfeo, Caronte) – Viterbo 1632

?, *La favola d'Orfeo. Intermezzi* (Francesco Massucci) – Recanati 1633

Intermezzi zu Scenario del Teodoberto. *Tragedia Latina* (Intermezzo IV: Orfeo, fiere) – Rom 1634

Calderón, *El divino Orfeo. Auto sacramental* („basada directamente en el Orfeo de Lope“) – 1634? jedenfalls vor 1663(sh dort)?

Hidalgo, *El divino Orfeo* (Calderón) – Madrid? 1634, 1663

John Milton (1608-xxxx), *L'Allegro* (Schlußzeilen: “And ever, against eating cares, / Lap me in soft Lydian airs, / Married to immortal verse, / Such as the meeting soul may pierce, / In notes with many a winding bout / Of linked sweetness long drawn out / With wanton heed and giddy cunning, / The melting voice through mazes running, / Untwisting all the chains that tie / The hidden soul of harmony; / That Orpheus' self may heave his head / From golden slumber on a bed / Of heaped Elysian flowers, and hear / Such strains as would have won the ear / Of Pluto to have quite set free / His half-regained Eurydice. // These dilights if thou canst give, / Mirth, with thee I mean to live.”) – ca. 1635; ED in *Poems of Mr. John Milton* 1646

Ben. Ferrari, *Orfeo* (Oper) – Mantova Teatro di Corte 1637

Stefano Landi, *Canta la cicaletta. Madrigal* (B. Saracelli); darin: „Muove Orfeo l'empia Dite / piange, prega, e sospira / & impetra pietate al suon di lira. / io piango, e prego una crudele, e bella / d'amor troppo rubella /cosi vuole il mio fato / s'io morissi cntando, o me beato.“ – in: *Le Libro Quinto di Arie* 1637

Heinrich Schütz (Musik nicht erhalten), Orpheo und Euridice. Sing-Ballett (August Buchner 1591-1661) – Dresden 20.11.1638 anlässlich der Vermählung des Kurprinzen Johann Georg II. (Handschrift des Librettos in Gotha, sh. unter Buchner 1855)

Thomas Randolph (1605-35), Song; On the Death of a Nightingale (2 Gedichte; im einen nimmt die Allegorie der Musik die Stelle des Orpheus ein, im anderen hat u.a. die Nachtigall die Macht des Orpheus inne) – publiziert zuerst in der Sammlung der Gedichte zus. mit dem Pastoraldrama *Amyntas* 1638

Chapoton, La descente d'Orphée aux enfers. Tragédie à machines (darin „5 chansons d'Orphée“ – Paris, Hôtel de Bourgoigne 1639(40); erneut aufgeführt 1648

Chapoton, La Descente d'Orphée aux enfers (Tragédie) – Paris 1640; mit zusätzlicher Gesangseinlage als *La Grande Journée des machines ou Le Mariage d'Orphée et d'Euridice*, Paris 1648 (Aufführungen im Winter 47/48 in Reaktion auf Luigi Rossis *L'Orfeo*, sh. 1647)

Ben Jonson (1573-1637), The Musical Strife (Dialoggedicht; Dame: christlich-platonische Musikanschauung – Liebhaber: Renaissanceauffassung von der gefühlserregenden Wirkung der Musik, unter Anspielung auf ihre in Orpheus verkörperte Macht), in: Underwoods – 1640

Johann Erasmus Kindermann (1616-1655), Opitianischer Orpheus, das ist Musicalischer Ergetzlichkeiten [2 Teile] (1/2 Stimmen, 2 Vl., Vle/Fag., B.c. – Nürnberg 1642

Gabriel Voigtländer (c. 1596-1643), Zum Lobe der Musik „Als Orpheus schlug sein Instrument“, in: Erster Theil Allerhand Oden und Lieder (Texte von Voigtländer auf Melodien Anderer) – c. 1642

Francesco Cavalli, Egisto (Orpheus gelegentlich erwähnt) – Venedig 1643

Luigi Rossi, L'Orfeo/Le mariage d'Orphée et d'Euridice. Tragicomédie en musique (italienisch, Francesco Buti) – Paris 1647

?, Fantaisie des pleurs d'Orphée (nach Luigi Rossi), in: Manuscrit de Cassel – ca. 1648

Pierre Corneille, Andromède (direkte Reaktion auf Rossis *Orfeo* unter Benutzung der Maschinen von Giacomo Torelli) – Paris 1649

Athanasius Kircher, Musurgia universalis (I 63: die biblischen Musikhelden wie Jubal oder David den griechisch-antiken wie Orpheus oder Amphion weit überlegen; vgl. „Fabeln sinds blos / und der Poeten Hirn-Gedichte“, Athanasius Kirchers Musurgia universalis: in 6 Büchern verfasst, ausgezogen und verfertigt [...] von Andreas Hirschen, Schwäbisch Hall 1662, S.89f.) – Rom 1650

Henry Lawes (1596-1662), O king of heaven and hell (Orpheus' Hymn; Sir John Birkenhead - 1st. m. B.c.?) - Mitte des 17. Jh.s

Carlo D'Aquino, L'Orfeo. Intermedi musicali (nur Text) (= Le finezze d'amore?) – Cosenza 1652/53/ (1654?); Rivista italiana di musicologia 23 (1988) 182ff.

Pier Francesco Valentini (Valentino, c.1570-1654), La Mitra, opera (Valentini), Rom Palazzo Barberini Karneval 1620, mit Intermedien L'uccisione di Orfeo ; Pittigora che ritrova la musica (verloren) – 1654

Johann Georg Rauch, Cithara Orphei. Duodecim Sonatarum modulis animata. Ab Authore Johanne Georgio Rauch Sulzensi Alsata Ecclesiae Cathedralis Organoedo Concinnata. Opus IV. Argentorati,

Sumptibus Authoris, Typis Johannis Pastoriij. Anno M.DXCVII (Sonate I-XI: Violino I/II, Fagotto, Organo; Sonate XII: Violino I/II, Viola I/II, Fagotto, Organo) – 1657

Chesneau, Orpheus Eucharisticus – 1657; frz. Übersetzung 1667?

?, Euridice di Tessaglia. Pastorale a 3 (P. B. Bissari) – Vicenza 1658

Johann Jakob Loewe (Musik nicht erhalten), Orpheus aus Thracien der Calliope und des Apollinis Sohn. Tragisches Geticht. In Musicalische Noten übersetzt (Anton Ulrich Herzog zu Braunschweig und Lüneburg) 3 Akte – Textbuch Wolfenbüttel 1659

Intermezzi zu Scenario del Zenone. Tragedia (Intermezzo II: Pallade, Tisi, Ansiarao, Ercole, Orfeo, Teseo, Castore, Giasone, Quattro venti) – Bologna 1659

Ant. Lopez, Euridice y Orfeo. Zarzuela – Madrid 1660

A. Santinelli, Gli Amori di Orfeo ed Euridice (Oper) – Wien 1660

Pierre Corneille, La Conquête de la Toison d'or. Tragédie à machines (eines der Airs darin von Orphée) – Nov.1660 / Febr.1661 Château du Neufbourg / Hôtel du Marais

Jean-Baptiste Lully (Arien, arrangiert von Beauchamp:), Ballet allégorique de la Naissance de Venus zu Ehren der Hochzeit von Henriette-Anne von England mit Philippe de France, dem Duc d'Orleans und Bruder von Louis XIV (Die schaumgeborene Aphrodite stellt die über das Meer nach Frankreich gekommene Prinzessin dar. „douzaine d'Entrées des Amours, de Jupiter, d'Apollon & de Bacchus, de Sacrificateurs, de Philosophes, de Poëtes, de Héros, d'Héroïnes, soumis à l'empire de la beauté, aussi bien qu'Orphée, qui va chercher son Euridice jusque dans les Enfers“ als Abschluß Nr.41-45 mit Concert pour Orphée und vier weiteren Tänzen) – Paris? 30.3.1661

Benedetto Ferrari, Intermedi zu Benedetto Ferrari, La Ninfa avara. Favola boschereccia [...] rappresentata in musica (B. Ferrari, 1641?) (Intermedio I: Amori, Euridice) – Venezia 1662

Intermezi [sic] zu Scenario dell'Eugenia. Tragedia (Intermezzo IV: Orfeo, Baccanti) – Bologna 1662

Pedro Calderón de la Barca, El divino Orfeo. Auto sacramental – 1663; gedruckt 1677

Jean-Baptiste Lully, Ballet des Muses. Ballet de cour (darin VII. Entrée Nr.19-20: Concert et Récit d'Orphée) – Saint-Germain 1666

Intermezzi zu Argomento del Solimano. Tragedia (Intermezzo III: Aglaia ninfa, Quattro alter ninfe, Orfeo, Satiri; IV: Plutone, Diavoli) – Bologna 1666

Matthew Locke, Orpheus with His Lute, 3vv (Shakespeare; Musik zu *Henry VIII.*?) – 1667

Intermezzi zu Argomento del leone. Tragedia (Intermezzo IV: Orfeo, Ninfe, due Struzzoli, Helino, sei Diavoli) – Bologna 1668

Intranezzi zu Lodovico/Pietro Simone Agostini/Pietro Andrea Ziani, L'Ippolita Reina delle Amazoni. Opera in musica (intramezzo I: Fiere, Orfeo; II: Satiri, Baccanti) – Milano 1670

Kaiser Leopold I., Orfeo y Euridice (Calderon?; erstes von 2 "Entremeses en Música representados en la Comedia 'Fineza contra fineza'", letztere von Calderon) – Wien 22.12.1671

Johann Caspar Horn (1636-1722), Ballet d'Orphée (für fast 100 Akteure) – Leipzig 1672

Antonio Sartorio, L'Orfeo. Drama per musica (Aurelio Aurelij) – Venedig Teatro San Salvatore 14.12.1672 (Aufführung Wien 1672?), Librettodruck Venedig 1673; Neapel 1682; Braunschweig 1690 (Orfeo ed Euridice o sia Amore spesso inganno, dt. Übs. V. Aurelij); Bologna 1695 (sh.u.)(Orfeo a torto geloso); Turin 1697; Genua 1705? 1706?

Matthew Locke, Orpheus and Euridice, Masque (Settle?; Einlage in A. Settles *Empreß of Marocco*) – London 1673? 1678?

Johann Georg Ebeling (c. 1620-1676), *Archaeologicae Orphicae sive antiquitates musicae* – Stettin 1675

Giuseppe di Dia, Orfeo (D. Paolo Chirico) – Palermo Teatro alla Discesa dei Giudici 1676

Francesco della Torre? Francesco Provencale?, Orfeo. 3 Akte (Aurelio Aureli) – Napoli Teatro San Bartolomeo 1677

Henry Lawes, Orpheus, O Orpheus, gently touch thy Lesbian lyre (Triolog zwischen Alecto, Orpheus und Eurydike f. 3 Stimmen u. b. c.) – 1678

A. de Solis y Rivadeneira, Eurídice y Orfeo (Komödie?) – 1681

C. Porsile, Orfeo (Oper) – 1682

Pietro Andrea Ziani (1616-1684), Revision von Sartorio, Orfeo (Aureli) – Neapel 1682

Marc Antoine Charpentier, Orphée descendant aux enfers „Effroyables enfers où je conduis mes pas“ H. 471. Kantate f. Ct, T, B (=Orpheus, die Schatten des Ixion und des Tantalus), tr rec, fl, 2vn, bc (die erste Kammerkantate aus der Feder eines französischen Komponisten) – Paris 1683

Anton Draghi (Ballettmusik von Schmelzer), La lira d'Orfeo. Trattenimento musicale/festa teatrale (Nic. Minato) – Laxenburg b. Wien 9.6.1683

Johann Philipp Krieger, Orpheus und Euridice oder Der höllenstürmende Liebhaber? Der Höllenstürmende Liebes-Eiffer – Eisenburg? Eisenberg? 1683

Johann Rosenmüller (?), Der beständige Orpheus. Oper in 3 Akten (Fr. Chr. Bressand) – Aufführung in Salzdahl b. Wolfenbüttel 1684

Athanasius Kircher, *Neue Hall- und Thon-Kunst / Oder Mechanische Gehaim-Verbindung der Kunst und Natur / durch Stimme und Hall-Wissenschaft gestiftet ... Laut- oder Thon-Kunst* Anderes Buch. Erste Abtheilung. Sectio I. Von der wundersamen Krafft und Würckung etlicher Thon und Stimmen. Cap. 1. Von der wunder-würckenden Music-Krafft und Macht, p.123f.: „Was in der Music vor eine Magnetisch-ziehende Krafft verborgen stecke / ist Jedermann bekandt / daß deswegen die Alten nicht vergebens oder ohne Ursach / ihren Orpheum, als einen Music-Zauberer / der mit seiner Music und musicalischen Instrumenten, die unvernünftige Thiere / Wälder / ja gar die unempfindliche Steine und Felsen habe bewegen können / auf-geführt; von welchem insonderheit der Poët Claudianus, in seiner Vorred über das andere Buch von der Ent-führung Proserpinae, sehr schön geschrieben: ‚Wann sich auf großem Fest wolt’ Orpheus lustig machen; So nahm Er seine Leyr / und spihlte lieblich auf; [... Übersetzung und Auslegung des Claudianschen Gedichts]“ – Nördlingen 1684

Marc Antoine Charpentier, La descente d'Orphée aux enfers (Textautor unbek.) H.488. Comédie (unvollendet?) – 1686/87

Johann Celsius, Orpheus und Eurydice (schwed. Drama) – 1687

Johann Kuhnau (1660-1772, Orpheus. Oper in 3 Akten (?)) (erwähnt in *Der musikalische Quacksalber*, Dresden 1700) – Leipzig 1689

Jean-François Regnard, La Descente de Mezzetin aux Enfers (Parodie nach Charpentier?) – Paris 1689; gedruckt in: E. Gherardi (Hsg.), *Le Théâtre Italien*, Amsterdam 1701

Bernardo Sabadini, Orfeo ed Euridice ossia Amor spesso inganna. Oper in 3 Akten (Aurelio Aureli) – Piacenza 1689; Parma 1689; Rom 1694

Alessandro Scarlatti (1660-1725), Poi che riseppe Orfeo. Kantate f. Singst. u. B.c. – Rom um 1690

?, Orpheus. In Einer Italienischen Opera auf dem Schau-Platz zu Braunschweig vorgestellt / und daraus in das Teutsche übersetzt – Braunschweig 1690

Louis Lully, Orphée. Tragédie lyrique en trois actes et un prologue (Michel Du Boullay) – UA Paris 8.4.1690; 1703; 1714 (Publikation des Librettos). Druck Paris 1690

Abbé Laurent Bourdelon, Les Intrigues d'Arlequin aux Champs Elysees. Komödie in 3 Akten – 1. Fassg. Einzeldruck Paris (bei Seneuze) 1691; 2. Fassung "Accomodée au Théâtre des Comédiens Italiens du Roy de l'Hôtel de Bourgogne" in: *Théâtre Italien de Gherardi*, nur in der Amsterdamer Ausgabe 1701ff. (3. Akt: Arlequin in der Unterwelt; 9. Szene: Arlequin, Orphée, Terence)

Anon., Les Aventures des Champs Elysées (Arlequin gerät in die Unterwelt und soll dort über die Oper in Paris berichten; Orphée als Personifizierung d. Sängers) – 1693; gedr. in: *Théâtre Italien de Gherardi*, Paris 1700, Bd.4

Benedictus a Sancto Josepho (Ordensname; Familienname: Buns) (c.1642-1716), Orpheus gaudens ac lugens sive Cantica gaudij ac luctūs op.7 (1-5vv, Str., Fag., b.c.) – Antwerpen 1693

?, Orfeo (Aurelio Aureli) – Roma Teatro della Pace 2.1.1694

B. Sabadini, L'Orfeo (Oper) – 1694

Diverse, Orfeo = Amore spesso inganna. 3 Akte (Aurelio Aureli) – Bologna Teatro Formagliari 23.1.1695

Johann Valentin Merbitz, Orpheus. Lust-Spiel – Dresden 1696

Orphei argonautica et de lapidibus accedunt Henrici Stephani in omnia & Josephi Scaligeri in hymnos notae (Autorschaft Orpheus selbst zugeschrieben) – Trajecti ad Rhenum. Apud Guilelmum van de Water 1696

?, Orfeo a torto geloso = Amore spesso inganno. 3 Akte (?) – Turin Teatro delle Feste 20.4.1697; Genua Teatro del Falcone Karneval 1706

Richard Goodson u. John Weldon, Orpheus and Eurydice. Masque – Schulaufführung i.d. Nähe v. Oxford 1697, auch teilw. Gedruckt

Giuseppe Antonio (Joseph Anton) Bernabei (1649-1732), Orpheus ecclesiasticus. Symphonias varias commentus (6 3- u. 6 4st. Sonaten f. 2 VI, Va (da gamba) u. Gb. (d. Kaiser gew.) – Augsburg 1698

Orpheus britannicus; a collection of all the choisest songs for 1, 2 & 3 voices, compos. Henry Purcell together, with such Symphonies for Violins or Flutes, as were by him design'd for any of them; and a Thor. B. to each song, figur'd for the organ, harps., or Theorbo-Lute – 2 volumes London 1698, 1702

Reinhard Keiser. Orpheus. Oper in 5 Akten (F. Chr. Bressand) – Braunschweig 1698. Umgearbeitet für 2 Abende: Reinhard Keiser, Orpheus. Ein musikalisches Schauspiel I. Die sterbende EURYDICE Oder: ORPHEUS Erster Theil (Friedrich Christian Bressand) – Braunschweig 1698; Orpheus. Ein musikalisches Schauspiel II. DIE VERWANDELTE LEYER DES ORPHEUS (Friedrich Christian Bressand) - Braunschweig 1699. (Zweiter Teil:) Orpheus in Thracien/Die bis in und nach dem Tode unerhörte Treue des Orpheus. Oper in 5 Akten – Hamburg 1702. ORPHEUS Ander Theil – Hamburg 1702. Die Biß in und nach dem Todt unerhörte Treue Des ORPHEUS (Wiedervereinigung der beiden Teile, Einfügung italienischer Arien. Textbearbeiter unbekannt) – Hamburg 1709; Schwerin 1753 (Publ. d. Librettos)

Benedictus a Sancto Josepho (Ordensname; Familienname: Buns) (c.1642-1716), Orpheus Elianus è Carmelo in orbem editus op.8 (13 Kirchensonaten f. 2 VI, Vc u. Orgel) – Amsterdam 1699

André Campra, Le Carnaval de Vénise. Opéra-ballet; 3. Akt enthält 3aktige italienische Oper *Orfeo nell'Inferi. Opera regia di Plutone* (Regnard) – Paris 1699

Alessandro Scarlatti (1660-1725), Euridice dall'Inferno (Kantate für Sopran und B. c. – Rom 17. 6. 1699

Antonio Polarolo, Aristeo. Oper in 3 Akten (Giuseppe Cesare Corradi) – Venedig 1700

?, Orpheus und Euridice. Oper in 3 Akten – Naumburg 1701

?, Orfeo. Opera pastorale in 3 atti (Ab. Andrea Minelli) – Venedig, Teatro S. Fantino 1702

Martin Bladen, Orpheus. Masque (Joh. Denis) – London 1705

Georg Friedrich Händel, Hendel, non può mia musa. Kantate (Benedetto Panmphili. Händel als neuer Orpheus) – Rom 1707

Georg Friedrich Händel, Del bel idolo mio. Kantate (Der Sprecher will in die Unterwelt hinabsteigen, um die Seele der verstorbenen Geliebten Nice zurückzuholen) – Rom 1707

Daniel Purcell, Orpheus and Euridice. Masque (J. Denis) – London 1707

Louis-Nicolas Clérambault, Orphée. Cantata (M. de Rochebrune) – in: Cantates françoises à I et II voix avec symphonie et sans symphonie. Livre premier, Paris 1710

Philippe Courbois, Orphée (?) – in: Cantates françoises à I et II voix avec symphonie et sans symphonie. Livre premier, Paris 1710

John Weldon, Songs in: Orepheus and Eruidice. Masque – London 1710

Teofilo Orgiani (Vicenza ?-Vicenza 1725), Euridice – Padua 1712

Jean-Philippe Rameau, Orphée. Kant. f. S, VI u. B.c. – 1713? 1721?

Johann Joseph Fux, Orfeo ed Euridice. Componimento da camera per musica/Componimento drammatico/Festa teatrale (Pietro Pariati) – Wien am Geburtstag Karls VI. 1715 und 1728

?, Orpheus. Entertainment of dancing (John Weaver) – London 1717? 1718?

Johann Adolf Hasse (Händel?), Euridice e Orfeo. Cantata a due mit B.c. (Dalle tenebre orrende. Hier ist es Euridice, die in die Unterwelt zurückschauend ihre Wiederbelebung vereitelt) – 1720er Jahre

Johann Adolf Hasse (Händel?), Se il cantor trace, o Dio, / col dolce suon della canora lira. Cantata f. A, 2 VI. u. B.c. – 1720er Jahre

Jean Philippe Rameau, Orphée. Cantate avec simphonie – 1721

William Thomson (Hsg.), Orpheus Caledonius, or A Collection of the Best Scotch Songs – London c. 1725, rev. ²1733

Georg Philipp Telemann, Die wunderbare Beständigkeit der Liebe, oder ORPHEUS. Musicalisches Drama [Serenata] 3 (Telemann nach Fr. Chr. Bressand) – konzertant Hamburg, Gänsemarkt, 9.3.1726; als Die rachgierige Liebe, oder Orasia, verwittwete Königin in Thracien 15.10.1736

Georg Caspar Schürmann (nach Reinh. Keiser?), Die wunderbare Beständigkeit der Liebe oder Orpheus, Opera in drei Handlungen (Fr. Chr. Bressand) – Braunschweig 1727

Jean-François Dandrieu, Second Livre de Pièces de Clavecin Composées par Mr. Dandrieu Organiste de la Chapèle du Roi. Dèdié à son Altesse Sèrènnissime Monseigneur le Prince de Conti (Première Suite: La Lulli, La Corelli, Double de la Corelli, La Lyre d'Orphée, La Figurée, Le Turbulent) – Paris 1728

Nicolas-Antoine Bergiron (de Briou) Seigneur du Fort Michon (1690-1768), La lire d'Orphée en Astre (Kantate für Singstimme und Instrumente) – in: Cantates françaises, Lyon 1729

Antonio Caldara, Il lamento d'Orfeo. Kantate – Wien 1729

?, Orfeo ed Euridice (?) – Karlsruhe 1729

Granval, Orphée, Cantate avec Symphonie (Parodie) – ED Paris 1729

L.F. Hudemann, An den Herrn Capell-Meister J. S. Bach („Wenn vor gar langer Zeit des Orpheus Harfen-Klang / Wie er die Menschen traf, sich auch in Thiere drang; / So muß es, großer Bach, weit schöner Dir gelingen [...]“, in: Proben einiger Gedichte II/325 – Hamburg 1732

Orpheus Caledonius (Sammlung schottischer Lieder) – 1733

Georg Friedrich Händel (1685-1759), Il Parnasso in Festa per gli Sponsali di Teti e Peleo (Serenata; Text: Giacomo Rossi? Rollen: Orfeo, Clio, Apollo, Calliope, Cloride, Eurilla, Euterpe, Proteo, Marte) – UA (halbszenisch) London 13.3.1734 King's Theatre, Haymarket anlässlich der Hochzeit von Prinzessin Anne mit dem Prinzen von Oranien; Ltg. Händel. Weitere Aufführungen London bis 1741

Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736), Nel chiuso centro ("Orfeo" in vielen Abschriften). Kantate f. Sopran, Streichorch. u. B.c. – 1735 oder früher; veröffentlicht mit drei weiteren Kantaten um 1736 Neapel, Neuausgabe ca. 1738

Thomas Augustine Arne, Harlequin Orpheus, or The Magical Pipe (lost) – Drury Lane 3.3.1735

William Hayes (1708-77), *When the fair Consort in the Elysian Choir (Orpheus and Euridice). An Ode, being part of an exercise perform'd for a Bachelor's degree in musick* – 1835

ein Orfeo-Libretto aus Händels Umkreis? – 1735; ML 65 (1984) 141ff.

Araja/Hasse/Porpora/Vinci, *Orfeo. Melodramma (Pasticcio) in 3 Akten* (Paolo Antonio Rolli) – London King's Theatre in the Hay Market 13.3.1736 (mit Farinelli als Orfeo)

Adolphe Benoit Blaise (†1772), *Orphée*. (Ballettpantomime aus „Les Muses“ von E. Morand/Riccoboni) – Paris 12.12.1738

Michel Corrette, *L'école d'Orphée, méthode pour apprendre facilement à jouer du violon dans le goût françois et italien avec des principes de musique et beaucoup de leçons*, vol. 1/2 op.18 – 1738, etweitert 2/1779, 3?/1790

John Hill, *Orpheus. An English Opera* (an John Rich geschickt, der das Stück nicht annahm, dafür im nächsten Jahr seinerseits eine Oper *Orpheus and Euridice* herausbrachte) – 1738, 1740 publiziert mit Plagiatsvorwurf gegen John Rich. dt.: *Orpheus oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe*

1739 John Rich, *Orpheus and Euridice* (Oper) – London 1739

Georg Friedrich Händel, *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* (Jennens, teilw. nach Milton). Darin: „Let Me Wander Orpheus!“ – UA 27.2.1740 Lincoln's Inn Fields, London

John Frederick (Johann Friedrich) Lampe (c.1703-1751), *Orpheus and Euridice, with The Metamorphoses of Harlequin. Masque in 1 Akt* (Henry Sommer) mit 4 Pantomime-Zwischenspielen (Theobald?); die Gesangsteile vor der 1. Aufführung großenteils gestrichen – London Covent Garden 12.2.1740; Lampes Songs nicht veröffentlicht, wohl aber Comic Tunes (1740)

Georg Christoph Wagenseil (1715-77), *I lamenti di Orfeo. Festa di camera* (Kantate; C. Giovanni Pasquini) – UA zur Feier eines Namenstages (St. Anna) der Erzherzogin Marianna am Wiener Hof 26.7.1740

Jean Philippe Rameau, *Orphée aux enfers* (Opernprojekt) – ca. 1740

Orpheus (Marianischer) der göttlichen dreimal wunderbarlichen Mutter Gottes Mariae dreyfaches Lob anstimmend. 1. Theil 12 so benamste Cantaten unter 12 Marian-Ehrentiteln in sich enthaltend. 2. Theil 12 Offertorien. 3. Theil 8 Lytaneien – Ingolstadt 1740/41

Publikation von 3 *Orpheus*-Libretti, darunter J. F. Lampe – London 1740ff.

Rich, *Orpheus-Pantomime* (Masque?) – London 1741

Maurice Greene (1696-1755), *Orpheus with his lute* (Song mit Cembalobegleitung; W. Shakespeare?) – in: *A Cantata and Four English Songs Set to Musick by Dr. Greene, Book 1st*, I. Walsh, London 1745 (das 2. Buch von 1746 enthält ebenfalls eine Kantate und 4 Lieder)

Klopstock, *Wingolf*. Sechstes Lied („Evan, mit deinem Weinlaubstabe / Schone, mit deiner gefüllten Schale! // Ihn deckt' als Jüngling eine Lyäerin, / Nicht Orpheus Findin, weislich mit Reben zu. / Und Dieß war allen Wassertrinkern / Wundersam, und die in Thälern wohnen, // In die des Wassers viel von den Hügeln her / Stürzt, und kein Weinberg längere Schatten streckt.“) – 1747. In: *Oden*. Erster Theil.

Giovanni Alberto Ristori, I lamenti d'Orfeo. Festa di camera (Cl. Pasquini) – Dresden 1749

Bernasconi/Galuppi/Hasse/Holzbauer/Jommelli/Wagenseil (von Wagenseil organisiert, der die Chöre und Rezitative sowie einzelne Arien beisteuerte), *Euridice*. Favola pastorale in 2 Akten (Alidauro Pentalide – Name von Giampietro Tagliavacchi oder Giovanni Ambrogio Migliavacca als Mitglieder der Arcadia; Pasticcio – die zentrale Szene zwischen Orpheus und Eurydike wurde in der Komposition Georg Christoph Wagenseils durch die Auflösung der Nummernstruktur wichtig für Gluck) – Wien Burgtheater 26.7.1750 (Fest St. Anna)

Carl Heinrich Graun, L'Orfeo/Orfeo ed Euridice (Leop. de/di Villati nach Boulais) – Berlin 1752, 1769

Josef Starzer, Orphée et Eurydice. Ballett (Choreogr.: Hilverding) – Wien 1752/53

Josef Starzer, Orphée et Euridice. Ballett (Choreogr.: Salomone) – Wien 1755

Josef Starzer?, Orpheo, Ballett (Choreogr.: Petters) – Wien 1756

Jean-Georges Noverre, La descente d'Orphée aux Enfers (Ballet tragique; Musik von?) – Opéra Lyon? 1758-60

J. M. Gessner, Prolegomena Orphica – 1759

Giuseppe Scarlatti, I lamenti d'Orfeo. Cantata – 1759/60? Wien, Burgtheater 18.3.1762

Christoph Willibald Gluck, L'Ivrogne corrigé ou Le Mariage du Diable (nach La Fontaine)(dem Betrunkenen wird eine Unterweltsszene vorgespiegelt) – UA April 1760 Burgtheater Wien

Ant. Le Messier, Orfeo ed Euridice. Ballett (Salomoni) – Turin 1760

Christoph Willibald Gluck, Orfeo ed Euridice. Azione teatrale (Ranieri de' Calzabigi; Ballette von Gasparo Angiolini; vermutlich spatter von Noverre) – Wien 1762 zum Namenstag von Kaiser Franz; Druck Paris 1764 (Prosatübersetzung d. Librettos: Pierre Louis Moline)

Florian Deller, Orfeo ed Euridice. Ballo eroico von Noverre – Stuttgart 11.2.1763 als Zwischenakt zu Jomellis *Didone abbandonata*

Jakow Borissowitsch Knjaschnin/Kniajnine, Orfei i Jewridike (Tragödie) – 1763

Jean Georges Noverre, Orpheus und Eurydice (Ballett als Einlage zwischen 2. und 3. Akt von N. Jomellis Oper *Didone abbandonata*) – Stuttgart 11.2.1763

Johann Friedrich Reichardt, Orpheus. Ballett (Reichardt, Der lustige Passagier. Erinnerungen eines Musikers und Literaten, hsg. v. Walter Salmen, Berlin 2002, S.55 : “Sehr lebhaft erinnert er sich auch noch aus seinem eilften, zwölften Jahre der leidenschaftlichen Beschäftigung mit einigen Ballettcompositionen für die Schuchische Truppe, die damals in Königsberg des Winters zu spielen pflegte. Orpheus und Dripsdrill, oder die Kunst alte Weiber jung zu machen, sind die Titel zweier Ballette, die ihm noch sehr lebhaft vorschweben, wiewohl er von den Tonstücken selbst weder im Gedächtniß noch auf dem Papier etwas aufbehalten hat. Bei einer Melodie, die er fünf und zwanzig Jahre nachher zu einer ängstlichen Pantomime in einem Ballet seiner Andromeda niederschrieb, erschien ihm indeß während der Arbeit plötzlich eine Scene aus dem Schuchischen Orpheus so lebhaft, daß es sehr wahrscheinlich ist, diese Melodie sei, wo nicht dieselbe, die damals die Unruhe des Orpheus begleitete, doch jener ähnlich.”)

– Königsberg 1763/64

Gregorio Diaz, Dialogo critico reflexivo entre Amphion y Orpheo, sobre et estado en que se halla la Profesion de la Musica en España, y principalmente sobre algunos methodes, qua han querido introducir en ella ciertos Professores, que por acreditar sus hipotesis, han venido à caer en el abismo de la confusion, y queriendo sobstenerlos, à impulsos de su tenacidad, han hecho tema lo que pretenden sistèma ... – Madrid 1765

Florian Deller, Orfeo ed Euridice oder Der Tod des Orpheus. Ballett von Noverre, gegenüber der ersten Version Stuttgart 1763 von Laurant Lauchery und Deller um einen Akt erweitert – Stuttgart 1766

Fr. Hipp. Barthélémon (1741-1808), The Burletta of Orpheus (2 Aufzüge) – Drury Lane 23.10.1767; (komisches Zwischenspiel in Garricks A Peep behind the Curtain, or The New Rehearsal. Farical Afterpiece) – London 1768

François André Danican Philidor, Ernelinde (mit Zitaten aus Glucks *Orfeo*) – 1767

Christoph Willibald Gluck, Le feste d'Apollo (Prologo. Atto di Bauci e Filemone. Atto d'Aristeo. Atto d'Orfeo (einaktige Neubearbeitung des *Orfeo*) – Parma 1769

Antoine Dauvergne, La Mort d'Orphée – ca. 1770; nicht aufgeführt

Joseph Starzer, Orphée et Euridice / Le Descente d'Orphée aux Enfers (Ballett von Jean Georges Noverre) – 1770 Wien

Johann Christian Bach, Ergänzungen zu Glucks *Orfeo*: 7 Arien (Ranieri de'Calzabigi/C.G.Bottarelli “The music was originally composed by Signor Gluck, to which, in order to make the performance of a necessary length for an evening's entertainment, Signor Bach has very kindly condescended to add of his own composition [...] choruses, airs, and recitatives”) – London 1770, 1785 und öfters, auch noch um weitere Musik bereichert (P.Anfossi/P.A.Guglielmi/Guadagni/Händel). Auch auf dem Kontinent in dieser Pasticcio-Fassung bekannt geworden, etwa Neapel 1774, ebenso amerikanische EA 1863. Partiturdruk von Robert Bremner (Fa. Harp and Hoboy, London): The favourite Songs [Ouverture und Arien ohne Rezitative] in the opera Orfeo. vol.1: J. Chr. Bach u. Gluck; vol.2: Guglielmi, Guadagni, Gluck, Bach)

Orphée et Euridice. Ballet héroïque von Mattia Verazi nach den Metamorphosen des Ovid, Choreographie von Claudius Legrand, Musik von verschiedenen Komponisten. Aufgeführt zusammen mit der Oper *Gli stravaganti* von Niccolò Piccinni anlässlich des Namenstages der Kurfürstin – 24.11.1771 Mannheim

A. Schweitzer, Orpheus und Euridice. Ballett – Weimar 1772

Michel Corrette, Méthode pour apprendre à jouer de la contr-basse à 3, à 4, et à 5 cordes, de la quinte ou alto et de la viole d'Orphée, nouvel instrument ajusté sur des sonates – 1773

James Boswell, Journal: „Dr. [Samuel] Johnsons unerschöpflicher Vorrat an Wissen und Geist war für die Hebridenbewohner eine einzigartige Quelle der Bewunderung und Freude [...] Es war auffällig, wie die Leute bei Streitigkeiten in seiner Abwesenheit sagten: ‚Warte nur, bis Dr. Johnson kommt – und dann sag ihm es!‘ Er war für sie, was Orpheus für die Barbaren war.“ – 2.10.1773

Francesco Antonio Baldassare Uttini (1723-1795), Prolog zu Glucks *Orfeo ed Eruidice* – Stockholm 25.11.1773

Christoph Willibald Gluck, Orphée et Euridice (Ranieri de'Calzabigi/Pierre-Louis Moline) – Paris 1774

Pierre-Louis Moline (Arnauld?), Dialogue entre Lully, Rameau, et Orphée dans les Champs Elysées – Paris u. Amsterdam 1774

Paisiello, Socrate immaginario (darin Parodie der Unterweltszene aus Glucks *Orfeo*; ebenfalls Che farò) – Neapel 1774?

Jean Jacques Rousseau, Auszug aus einer Antwort des "petit faiseur" an seinen Namensgeber, eine Arie aus dem Orpheus des Ritters Gluck betreffend – 1774

?, Orfeo. Scena lirica (in französischer Sprache? Akteure: Orpheus und Eurydike) – Venedig 1774 (zusammen mit Rousseaus Pigmalion; Textbücher in französischer und italienischer Sprache)

Wolfgang Amadeus Mozart, La finta giardiniera (II 14: Il Contino: „Ascolta, mia Clori, la lira d’Orfeo, / Che incanta le belve, che muove le selve, / E arresta nell’onde rapito il nocchier.“; Anspielung auf die Karnevalsoper München 1775, sh.u.? – 1774/75 UA München 13.1.1775

L. F. A. Dorvigny (gen. Roger-Bontems et Javotte), Le petit Orphée (Parodie, L. Moline) – Paris 1775

Antonio Tozzi (c.1736-nach 1812), Orfeo ed Euridice. Tragedia 3 (M. Coltellini, nach Raniero de’Calzabigi) – München Hoftheater 9.1.1775 (gedrucktes Textbuch); Barcelona 1789

G. Fernando Bertoni, Orfeo/Orfeo ed Euridice. Azione teatrale in 7 scene (Raniero de’Calzabigi) – Venedig 1776; Berlin 1776?; Venedig 1783, 1795

(Glucks *Orfeo* unter Haydns Direktion – Esterháza 1776)

Tommaso Traetta, Il cavaliere errante. Damma eroicomico per musica (Giovanni Bertati) (enthält eine Gluck-Parodie, u.a. Che farò ...) – Venedig 1778

(Friedrich Maximilian Klingler), Orpheus eine Tragisch-komische Geschichte. 5 Teile – Genf 1778-80

Franz Asplmayr (1728-86), Orpheus und Euridice. Melodrama (Bursay, übs. v. von Laudes); verloren – Wien 1779/80

Joseph Haydn, La fedeltà premiata (im Finale des II. Akts Bezugnahme auf den coro di furie in Glucks *Orfeo*) – 1780

Joseph Schuster, Orfeo. Ballett (Domenico Ricciardi) – Genua Teatro San Agostino Karneval 1780

Christoph Willibald Gluck/Johann Friedrich Reichardt, (Orpheus, deutsch nach der französischen Fassung des Gluckschen Orpheus eingerichtet) – Ms. (Nachlass Hans Sommer, Berlin) ca. 1780 (vgl. Bertoni/Reichardt 1785)

Fernando Gasparo Turini, Orfeo. Oper – 178x

Luigi Torelli, Orfeo. Oper in 1 Akt – St. Petersburg Ermitage-Theater 1781

(Glucks *Orfeo* in Rußland aufgeführt – 1781)

Michel Corrette, L’art de se perfectionner dans le violon où l’on donne à étudier des leçons sur toutes les positions ... suite de l’école d’Orphée (Werke von 35 in der Hauptsache italienischen Komponisten) –

1782

Franz Ignaz Beck (1734-1809), Ballet d'Orphée. Ballet héroïque pantomime (Scenario: Auguste Hus. Ouverture „La mort d'Orphée“ auch separat; sie soll zeitweise dem französischen *Orphée* Glucks und Méhuls *Le jene Henri* vorangestellt worden sein) – Bordeaux 1784

Marcello Bernardini (1730/40-nach 1799), Li tre Orfei (Intermezzo in 2 Akten) – Roma, Palla a Corda 1784

Marcello di Capua? Bernardini?, Li tre Orfei. Komische Oper in 2 Akten (?) – Rom 1784, Venedig, Teatro S. Cassiano 1787

Franz Danzi (1763-1826), Der Tod des Orpheus. Pantomisches Ballett in 4 Akten (Chor.: Peter Crux) – München Hoftheater 10.10.1784

Tommaso Giordani, Orfeo ed Euridice. Burlesque opera (Houlton) – Dublin, English Opera House, Little Theatre Capel Street 14.6.1784

Grétry, Richard Cœur-de-lion. Opéra comique (Michel-Jean Sedaine; Blondel findet Richard durch das Singen der Romanze, Blondel selbst bezieht sich auf Orpheus' musikalische Reise in den Hades) – 1784

Jan Dawid Holland (1746-1827), Orfeusz w piekle (Orpheus in Hell; Ballett) – Nieswiesz 17.9.1784

Friedrich Wilhelm Heinrich Benda, Orpheus. Ein Singspiel in drey Aufzügen (Gottfried Ferdinand v. Lindemann – Berlin, Corsika'scher Saal 16.1.1785 (konzertant); Wiederholung Ende der Saison im Liebhaberkonzert; Berlin 1787? Berlin 1788 unter Carl Benda; Klavierauszug Berlin 1787

Ferdinando Bertoni/Johann Friedrich Reichardt, Orfeo (Ranieri de'Calzabigi) – Berlin, großes Opernhaus 1785, 1788

und/oder? Graun, Orepheus – Berlin, großes Opernhaus unter Reichardt Januar 1785

(Haydn studiert Bertoni, Orfeo ed Euridice im Opernhaus von Eszterháza ein – 1788)

Prosper Didier Deshayes (Ps.: M. R.), Le petit Orphée (Gluck-Parodie; J. Rouhier-Deschamps?/Roubier-Deschamps?/Burger, Rouller, Deschamps?) – Le Havre 1785; Paris 1792? 1793?

Carl Ditters von Dittersdorf (1739-99), Orphée et Euridice Kr.82, Nr.10 in: 12 Sinfonies exprimant les Méthamorphoses d'Ovide. 12 Symphonien nach Metamorphosen von Publius Ovidius Naso – ca. 1785

Johann Gottlieb Naumann, Orpheus og Euridice. Oper in 3 Akten (Charlotta Dorothea Biehl teilw. nach Calzabigi) – Kopenhagen 1786 in dän. Sprache; deutsch von C.F.Cramer 1787

Carl Ditters von Dittersdorf (1739-99), Orpheus der Zweyte. Singspiel in drey Aufzügen, nach e. Musik v. Dittersdorf (textliche Bearbeitung von "Die Liebe im Narrenhause". Komische Oper in 2 Akten von Stephanie d. J. - Wien 1787 - durch Fr. Ludwig Schröder, Bearbeitung der Musik durch J. F. Honicke) – Wien, Hoftheater nächst dem Kärnthner-Thor 1787; Textbuch Hamburg 1788 (sh. u. u. Ignaz Walter)

Giuseppe Amendola, Orfeo. 1 Akt (Giuseppe Azzalli) – Palermo Teatro di Santa Cecilia 1788

Ignaz Walter, Die Liebe im Narrenhause. Komische Oper in 2 Akten – Hamburg 1788

P. L. Heiberg, Michel og Malene (Naumann-Parodie) – Kopenhagen? 1789

Vittorio Trento (c.1761-1833), *Orfeo negli Elisi. Azione teatrale 1* – Privataufführung Verona, Accademici Riuniti 1789; Venedig 1789

Peter von Winter, *Orpheus und Euridice. Pantomimische Oper (Crux)* – Schloß Seefeld 1789; (*La mort d'Orphée et d'Euridice*) 1792; London 1805

André-Ernest-Modest Grétry (1741-1813), *Mémoires ou Essais sur la Musique. Livre I* („Der Abbé Arnaud sagte den Malern: ‚Malt nicht die Sonne!‘ Ich meinerseits würde gern den Musikern sagen: ‚Laßt weder Apoll noch Orpheus singen!‘ Die Zuhörer sind allzu voreingenommen für diese berühmten Sagengestalten. Die Wunder, die die Dichter beschreiben, sind für denjenigen eine unfehlbare Klippe, der meint, in Gesang wiedergeben zu können, was deren sprühende Phantasie beschrieben hat. In der Tat ist es leichter, Wunder zu erzählen, als sie darzustellen. [...] Wenn Orpheus den Zerberus bezwingen will, befriedigt die Arie von Gluck die Zuhörer, die ein unerhörtes Wunder in Musik erwarten, auch nicht; sie erscheint kalt, was vollends offenkundig sein würde, wenn die Dämonen sie nicht durch ihre Schreie belebten. Daher sind es die Furien, die die Zuhörer stark beeindrucken, und nicht Orpheus. Das wiederum schafft wirkungsvolle Kontraste – aber müßte nicht vor allem er uns, als der Hauptdarsteller, berühren?“ – dt, 1978, S.173f.) – Paris 1789

Henri-Montan Bertin (1767-1844), *Orphée dans les bois (L'écho sacré??)* – Paris, im Concert Spirituel aufgeführt vor 1791

Karl Lochner, *Orpheus. Melodram* – 179x

Evstigneï Fomine/Jestignej Ipatowitsch Fomin, *Orfei i Jewridike/Orphée. Mélodrame pour Choeur, Orchestre et Récitants (Kniajnine/Jakow Borissowitsch Knjaschnin - Tragödie von 1763; Text ursprünglich für ein entsprechendes Stück von Federico Torelli)* – 1791, UA Petersburg 1795

Joseph Haydn, *L'anima del filosofo ossia Orfeo e Euridice. Damma per musica (Badini)* – 1791; UA Florenz 1951

Luigi Lamberti, *Orfeo. Scena lirica in 1 Akt* – 1791?; Piacenza, Teatro Ducale Frühling 1796; Wien ca. 1800; Bologna, Teatro Contavalli Herbst 1814

Wolfgang Amadeus Mozart, *Die Zauberflöte. Eine große Oper in 2 Akten (Emanuel Schikaneder; das Stück ist mit Motiven aus de'Calzabigi/Glucks Orfeo gespickt)* – Wien 1791

Giuseppe Nucci, *Orfeo ed Euridice. Ballett (Domenico Ballon; musikalische Bearbeitung nach Glucks Orfeo und Einlagen von Gaetano Pugnani)* – Turin, Karneval 1791

Ferdinand Paër (1771-1839), *Orphée et Euridice. Melodrame en prose in 1 Akt (Duplessis)* – Parma 1791

František Václav Tomeš (getauft 1759-nach 1796), *Orpheus and Eurydice. Historical ballet* – London King' Theatre 1791; arr. f. Klav u. Vl./Fl. als *The Celebrated Opera Dances*, London 1791

William Reeve, *Orpheus and Euridice. Ballett* – London 1792 (= additional songs for Gluck: *Orpheus and Euridice* – Covent Garden 28.2.1792?)

Prosper-Didier Deshayes, *Le petit Orphée (Gluck-Parodie)* – 1793

"*Orphée by Paisiello*" (Gluck?) – Charleston, S.C. 1794

M... R...(sh.o.: Rouhier-Deschamps?), *Le petit Orphée*. Operette in 4 Akten – Havre 1795

Karl Leopold Röllig, *Orphica*: ein musikalisches Instrument (Erfindung eines tragbaren Hammerklaviers von 2-4 Oktaven zum Gebrauch im Freien) – Wien 1795

Luigi Lamberti, *Orfeo* – Piacenza 1796

M. U. Francesco Morolin, *Orfeo ed Euridice*. Drama posto in musica instrumentale e vocale, in 7 scene (Raniera Calzabigi) – Venedig 1796

Franc. Morolin, *Orfeo ed Euridice*. Azione teatrale in 1 Akt (Raniero de'Calzabigi) – privat Venedig 1796

Friedrich Schlegel, *Der neue Orpheus*. Ein Beitrag zur neuesten Kirchengeschichte (Polemik gegen Schlosser, Schreiben an einen jungen Mann, der die kritische Philosophie studieren wollte, in: *Deutschland. Eine Zeitschrift*. Herausgegeben von Johann Friedrich Reichardt, Vierter Band. Zehntes Stück, Nr.V, S.49-66 – Berlin 1797

Gottlob Bachmann, *Der Tod des Orpheus/Orpheus und Euridice*. Oper in 2 Akten (J. G. Jacobi) – Braunschweig 1798

Jean Baptiste Rochefort (1746-1819), *Descente d'Orphée aux Enfers* (Pantomime mit Musik; Pasticcio) – Paris 1798

Wordsworth, *The prelude, or growth of a poet's mind* (autobiographisches Gedicht, dem Orpheus in den Mund gelegt) – 1798-1805, mehrere Neufassungen

Ludwig van Beethoven, *Die Geschöpfe des Prometheus*. Ballett op.43 (Salvatore Viganò; Nr.7 Adagio: Auf den Wink Apollos schickt sich als erste Muse Euterpe, vom Sänger Amphion mit der Harfe unterstützt, auf ihrem Instrument, der Flöte, zu spielen an. Andante: Arion und Orpheus verstärken die Harmonie mit ihren Zithern, und schließlich auch der Gott selbst) – 1800; UA Wien 1801

Franz Aspelmayr, *Orpheus und Eurydice*. Melodram (J. G. Landes nach Bursay) – um 1800

Karl Konrad Cannabich, *Orpheus* (Oper) – München 1802; *Ouverture à grand orchestre de l'opéra Orphée œuvre VII*, München

Max F. von Droste-Hülshoff, *Der Tod des Orpheus*. Oper in 3 Akten (J. G. Jacobi) – 1802; nicht aufgeführt

Peter von Winter, *Orpheus und Eurydike*. Ballett – 1805

Gottfried Hermann, *Orphica* (über Orphik. Quelle für Goethes *Urworte. Orphisch*) – 1805

Joseph Haydn, *Orfeo e Euridice* (Auswahl aus der Oper "L'Anima del filosofo (Orfeo d Euridice)" – 1806 Breitkopf & Härtel Leipzig

Ludwig van Beethoven, *Klavierkonzert Nr.4* (der Mittelsatz schildert der Überlieferung nach eine Szene zwischen Orpheus und den Furien und scheint tatsächlich der Gluckschen Szene nachgebildet) – 1806; UA Wien 1807

William Wordsworth, *The Power of Music* („An Orpheus! An Orpheus! Yes, Faith may grow bold, / And take to herself all the wonders of old; – / Near the stately Pantheon you'll meet with the same / In the street that from Oxford hath borrowed ist name.“ – 1806

Friedrich August Kanne, Orpheus. Eine große Oper in zwey Aufzügen (Kanne) – Wien 1807

Gioacchino Rossini, Pianto di Armonia sulla morte di Orfeo per tenore, coro e orchestra (Girolamo Ruggia); Preiskantate – 1808; UA Bologna 11.8.1808

Dmitry Stepanovich Bortnyansky, Streteniye Orfeyem solntsa (The meeting of Orpheus and the sun). Kantate (G.R. Derzhavin) – St. Petersburg 1811

Ferdinand Kauer, Orpheus und Euridice oder So geht es im Olympus zu. Eine mythologische Karikatur ... in Knittelreimen mit Arien und Chören (Carl Meisl) – Wien 1813

Luigi Sampieri (Lamberti?, sh.o. unter 1796), Orfeo. Scena lirica in 1 Akt – Bologna 1814

Friedrich Kuhlau, Eurydice i Tartarus. Lyr.-dram. Scene – Kopenhagen 1816

Franz Schubert, Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging „Wälze dich hinweg“ (Klavierlied, Jacobi) – 1816, publ. 1832; 1. Fassg. (Sept. 1816) publ. 1895

Peter Lichtenthal (1780-1853), Orpheik oder Anweisung die Regeln der Composition auf eine leichte fassliche Art zu erlernen – Wien 1816

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Urworte. Orphisch – 1817. ED in: *Zur Morphologie*. 2. Heft, 1820. Zweiter Abdruck in: *Kunst und Altertum* 1820, II,3 (mit Erläuterungen Goethes)

Hesiods Werke und Orpheus der Argonaut, aus dem Griechischen übersetzt von Johann Heinrich Voß – Wien 1817

Carl Friedrich Rungenhagen, Orpheus und Euridice. Weltliche Kantate – Berlin 1819

John Keats (1795-1821), Lamia. (Verserzählung. In Part I: „Ach, Lycius, steht! / Ihr laßt mich auf den Hügeln hier allein? / Schaut um! und laßt das Herz voll Mitleid sein.’ / Er tat’s – nicht kühl-erstaunt, nicht schreckhaft wähnend, / Nein, Orpheus-gleich Eurydike ersehnd – / So herrlich warn die Worte, die sie sang, / ... / ’Zurücksehn! Lassen dich! Ah, Göttin, hier – / Schau, ob mein Blick sich abwendet von dir! / ... / So süß klang dein so süßer Gruß in meinen / Verzückten Ohrn, daß ich, von dir verlassen, / Mit deinem Bild zu einem Schatten würd verblassen – / Aus Mitleid schmilz nicht fort!’ ...“ [Übs.: Mirko Bonné]) – Juli-September 1819, überarbeitet März 1820. Aufgenommen in: J.K., Lamia, Isabella, The Eve of St. Agnes, and Other Poems, London 1820

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Urworte. Orphisch (mit Erläuterungen) – *Kunst und Altertum* 1820, II,3

P. Shelley, Orpheus (Gedicht) – 1820

Dietsch, Die Hymnen des Orpheus, griechisch und deutsch – Erlangen 1822

Orphea. Taschenbuch für ... (hsg. v. Ernst Fleischer u. a.. Vorwort zum ersten Band: „Die Benennung ‚Orphea‘ entstand aus einer Ideenverbindung mit der von *Opern* entlehnten Kupfergalerie, welche dieses Taschenbuch aufnimmt, und das in dieser Beziehung den Namen des Vaters der Musik ‚Orpheus‘ mit einigem Rechte geführt haben würde, wenn es nicht gebräuchlich wäre unsere Taschenbücher nach Damen zu nennen. Ob dies berechtigen dürfte bei dieser Gelegenheit einen neuen Namen zu bilden, möge nicht streng genommen werden.“ Das Gezwungene des Titels rechtfertigt Fleischer im nächsten Jahrgang

damit, daß vor ihm schon zwei prominente Kollegen, Klopstock und Schubart, ihm mit der weiblichen Form des Namens vorangegangen seien.) – Leipzig (Ernst Fleischer) 1824-31

Hector Berlioz, *La mort d'Orphée. Monologue et bacchanale pour ténor, chœur de femmes et orchestre* (Rompreis-Kantate) – 1827

Orpheus. Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung – mehrere Bände Braunschweig c.1827-c.1831

W. R. Graf Gallenberg, *Orpheus und Euridice. Ballett in 5 Akten* (L. Henry) – Wien 1831

(Aufführung von Ausschnitten aus Monteverdis *Orfeo* im Rahmen der *Concerts spirituels* unter Francois Joseph Fétis) – Paris 1832

Einrichtung von *Écoles populaires de chant* zur Pflege des a-cappella-Gesangs unter dem Namen „Orphéon“ durch G. L. Wilhelm in Paris; unter dem gleichen Namen Gründung von Gesangsvereinen, Blas- und Laiensymphonieorchestern (für die auch Adam, Berlioz, Gounod und Meyerbeer Kompositionen schrieben) nach und nach in ganz Frankreich, öffentlichen Konzerten (in Paris seit 1834), Wettbewerben (seit 1849), großen Chorfestivals und Zeitschriften (*La France orphéonique*; *L'Echo des Orphéons*; *L'Orphéon*; Editionsreihe *L'Orphéon classique* der Zeitschrift *Le Ménestrel*, jedenfalls 60er Jahre) – ca. 1833ff.

Richard Wagner, *Die Feen. Große romantische Oper in drei Akten* (Arindal vermag mit Leierspiel und Gesang im unterirdischen Geisterreich die versteinerte Ada zu erlösen) – 1833/34; UA München 1888

Carl von Winterfeld, Johannes Gabrieli und sein Zeitalter (darin Monteverdi-Notenbeispiele u. ihre Diskussion, auch Beispiel aus Peris *Euridice*. Monteverdis *Orfeo* im Text mehrfach erwähnt) – Berlin 1834

Ralph Waldo Emerson, *Nature* – 1836

Hector Berlioz, *Benvenuto Cellini. Oper in vier Bildern op. 23* (Henri Auguste Barbier/Léon de Wailly; in der Weimarer Fassung Akt I, 6. Szene: Fieramosca “Aux mains des femmes ... quel destin! / Suis-je Orphée en proie aux Bacchantes?”) – UA Paris 10.9.1838, Weimar März 1852

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1840. Hsg. v. August Schmidt – Wien/Leipzig 1839

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1841. Hsg. v. August Schmidt – Wien/Leipzig 1840

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1842. Hsg. v. August Schmidt (enthält u.a. Erstdruck von Schumanns “Blondels Lied” op.53,1; Musikbeilagen von Hackel, Hoven, Loewe, Reissiger, Seidl; Grillparzer, Ständchen; Lyser, Die Sängerin) – Wien/Leipzig 1841

Orpheon. Album für Gesang mit Pianoforte, hsg. v. Thomas Täglichsbeck, 8 Bde. – Stuttgart (Göpel) um 1842? zw. 1844 u. 51?

Johann Strauß sen., *Orpheus-Quadrille op.162* – 1844

Parker (Hsg.), *The Orphean Lyre* (Sammlung, u.a. ein Glee von W. St. Bennett) – Boston c. 1845

Moritz von Strachwitz (1822-1847), *Ein anderer Orpheus* (der Skalde König Gunnar hält, von dessen Witwe aus Rache für den Tod Sigurds mit abgehackten Händen in den Schlangenturm geworfen, das

Gezücht noch drei Tage in Bann, indem er die Harfe auf wunderbare Weise mit den Füßen spielt; in Robert Schumanns projektierte Sammlung *Dichtergarten für Musik* aufgenommen, in der Ausgabe von Gerd Nauhaus und Ingrid Bodsch Frankfurt/M. 2007 S. 443-445) – ?; in: *Neue Gedichte von Moritz Grafen Strachwitz*, Breslau 1848, S. 123-128

A Boston Professor (ed.), *Orpheus; or Musical Anthology. A Collection of Elegant Papers, Original and Selected, on the Science and Literature of Music* – Boston 1850

August Gottfried Ritter (1811-1885, Hsg.), *Orphea. Auserlesene Gesänge f. Sopr. m. Begl. d. Pfte.* (daneben weitere Sammlungen unter den Titeln: *Arion, Armonia, Odeon, Sionia* – 1848-1866) – Magdeburg c. 1850

Richard Wagner, *Der Ring des Nibelungen. Zweiter Tag: Siegfried* (Michael P. Steinberg – sh. u. d. J. 2000 –, S.237: „Der junge Siegfried läßt sich sogar als doppelt verkehrter Orpheus bezeichnen: Hier haben wir kein musikalisches Genie vor uns, das seine Geliebte verliert, sondern ein musikalisches Nulltalent, das die musikalischen Dienste eines Waldvogels nutzt, um seine Geliebte zu finden“. Dagegen ist an die diversen „Lieder“ Siegfrieds und an sein Horn, also sein *Naturtalent*, zu erinnern, andererseits daran, daß er zwar wilde Tiere wie den Bären bändigt, beim Waldvogel es sich aber nicht mehr darum handelt, ihn wie weiland Orpheus zum Schweigen, sondern zum Reden zu bringen.) – 1851-71

Franz Liszt, Vorspiel und Epilog zu Glucks *Orpheus* (Vorspiel später als Symphonische Dichtung *Orpheus* veröffentlicht) – Weimar 1854. Dazu Einführungsaufsatz in *Dramaturgische Blätter*

August Buchner, Libretto zur Ballettoper „Orpheus“ (1638), hsg. V. H. Hoffmann v. Fallersleben – in: *Weimarisches Jahrbuch für deutsche Sprache, Litteratur und Kunst. Bd. II, Heft 1, Hannover (C. Rümpler) 1855, S.5-11, 13-38*

Jacques Offenbach, *Orphée aux enfers. Opéra-bouffon en 2 actes et 4 tableaux* (Hector Cremieux) – Paris 1858

Hector Berlioz, Bearbeitung von Glucks *Orpheus* – Paris, Théâtre lyrique 1859 (Orpheus: Pauline Viardot); ED 1866

Alexander Wilhelm Gottschalg, Transkription von Liszts *Orpheus* für Orgel – ca. 1860

Gustav Michaelis, *Orpheus auf der Oberwelt. Posse in 1 Akt* (Thalburg und Sanftleben) – Berlin 1860 – gleichfalls nach dem Berliner Offenbach-Erfolg:
Eduard Stiegmann, *Orpheus in der Hölle* (Cremieux/Th. Gaßmann) – Hamburg

Charles-Valentin Alkan, *Souvenirs des concerts du Conservatoire, deuxième série: ii Gluck, Orphée, Gavotte* (partition pour piano seul) – 1861

Arthur Sullivan (1842-1900), 5 Klavierlieder nach Shakespeare-Texten, darunter: *Orpheus with his lute* (aus *Henry VIII*) – 1864

Henrik Ibsen, An Edvard Grieg! (Eintrag in Griegs Erinnerungsalbum beim ersten Zusammentreffen: „Orpheus hämmert mit reinen (?) Tönen wilden Tieren / Seele ein und schlug Feuer aus Steinen. / Steine hat Norwegen genug; / auch von wilden Tieren gibt es eine ganze Menge. / Spiele, daß die Steine Funken sprühen: / spiele, bis die Tierhaut platzt!“) – Rom 1865

Carl Ferdinand Conradin (Konradin?), *Orpheus im Dorfe. Komische Operette in 1 Akt* (Carl Elmar Swiedack?) – Wien, Variététheater im Park „Zur Neuen Welt“ 27.6.1867

Camille Saint-Saëns, Menuet d'Orphée (Klaviertranskription nach Glucks *Orphée et Eurydice*) – 1867

Jacques Offenbach/Cesare Casiraghi, Orfeo in Vioron (Parodie der Offenbachschen Operette im Mailänder Dialekt - Cletto Arrighi = Carlo Righetti) – Mailand 1871
– Dasselbe als "Orfeo ossia La Musica dell'avvenire" – Turin 1871

Algernon Charles Swinburne, Eurydice. To Victor Hugo (Gedicht) – 1871

Jacques Offenbach, Orphée aux Enfers. Opéra-féerie en 4 Actes & 12 Tableaux (Crémieux) – Paris 1873
(UA Théâtre de la Gaité)

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* – Milano vor 1875)

Camille Saint-Saëns, Orphée. Symphonische Dichtung von Franz Liszt, arrangiert für Klaviertrio – 1875

Léo Delibes (1836-91), La Mort d'Orphée. Scène lyrique (A. Renaud) f. Tenor, Chor u. Orch. – 1877

Gerald Manley Hopkins (1844-1889), The Loss of the Eurydike (Gedicht auf einen Schiffbruch; Schlußstrophe: „Not that hell knows redeeming, / But for souls sunk in seeming / Fresh, till doomfire burn all, / Prayer shall fetch pity eternal.“ – April 1878

Arrigo Boito, Ero e Leandro. Opernlibretto (ursprünglich zu eigenem Gebrauch, dann erweitert für Giovanni Bottesini, später nochmals erweitert für Luigi Mancinelli. An Bottesini während der Vorbereitung der Turiner UA: Vorschlag für die danza dei colori im 2. Akt: nach einem „religiösen“ Ballett ein „Tanz der Farben“: zuerst 8 Nymphen in Blau, angeführt von Orpheus als „Genius der Träume“, langsam, pathetisch; 8 Ballerinen in Gelb „und mit sehr viel Gold“ unter Führung der Aurora etc.) – UA der Vertonung durch Bottesini: Turin 1879

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch die Societá dei concerti corali) – Rom 1880/81

Robert Eitner, Neuauflage von Monteverdis *Orfeo* in moderner Notation in: Publikationen älterer praktischer und theoretischer Musikwerke X – Br&H, Lpz.1881

Peter Gast, Orpheus und Dionysos (Oper) – 1881

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* in Bologna „nell'anno dell'esposizione“ geplant, aber nicht realisiert: J. Stenzl, Claudio Monteverdi im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit, in: H. Danuser/F. Krummacker (Hsg.), Rezeptionsästhetik und Rezeptionsgeschichte in der Musikwissenschaft (=Publikationen der Hochschule für Musik und Theater Hannover 3), Laaber 1991, S.293) – 1881

Bronson Alcott, Ion. A Monody (Gedicht anlässlich des Todes von Emerson: „Shall from the shades another Orpheus rise / Sweeping with venturous hand the vocal string ...“), in: Bronson Alcott, Ralph Waldo Emerson. An Estimate of his Character and Genius in Prose and Verse, Boston 1882, S.63

Charles Richard Panter, Orpheus and Eurydice and Other Poems – 1882

Charles Grandmougin. Orphée, drame antique, 4 actes, 10 tableaux, avec une préface de l'auteur – Paris (C. Lévy) 1883 (Exemplar: Paris BN)

Alexander Mackenzie, Great Orpheus was a fiddler. Partsong (Oxenford) – in: The Musical Times XXVI (1885)

Camille Saint-Saëns, *Le Carnaval des animaux*. Grande fantaisie zoologique f. 2 Klaviere u. Instr.ensemble (darin: Tortues - stark verlangsamter Cancan aus Offenbachs *Orphée aux Enfers*, vermutlich über die gedankliche Brücke Schildkröte - Leier - Orpheus) – 1885, aber (mit Ausnahme von „Le cygne“) zu Lebzeiten nicht veröffentlicht; publiziert 1922

Benjamin Godard, *Orphée*. Drame lyrique in 4 Akten (Bühnenmusik zu dem Drama von Charles Grandmougin?) – Paris 1887

Conrad Ansoerge, *Dramatische Symphonie Orpheus* für Soli, Chor und Orchester (2. Satz “Orpheus Klage und Liebessang in der Unterwelt”) – um 1888; UA 15.4.1890 New York, Dir. Theodore Thomas

John Crook, *Orpheus (Pantomime)* – London 189x

Paul Valéry, *Orphée* – 1891

L. D. Wenzel, *Orpheus*. Ballett (Kathi Lanner) – London 1891; Monte Carlo 1905

Edward German, *Orpheus with his lute (Shakespeare)* für (S.S.A.) – ©Novello 1892

Frank Joseph Lawyer, *Orpheus*. Dramatische Kantate – Brighton 1893

Ernst Maass, *Orpheus*. Untersuchungen zur griechischen, römischen, altchristlichen Jenseitsdichtung und Religion – München, C. H. Beck 1895

Fiona MacLeod (i.e. William Sharp), *The Immortal Hour*. Versdrama (keltisches Revival: Midir, König des Lands der ewigen Jugend, ruft als Sänger die mit Eochaidh glücklich verheiratete Königin Etain, die vergessen hat, woher sie stammt, in ihr Heimatland zurück. Also Umkehrung: Die Liebe zwischen Eochaidh und Etain wird vom Sänger gestört, Etain verschwindet im Reich der glücklichen Schatten) – *The Fortnightly Review* 1900, in Buchform 1908 >>> R. Boughton 1914

(François Auguste Gevaërt, Ausgabe von Glucks *Orphée et Euridice* – Paris 1901)

Lord Tabley, *Orpheus in Thrace* – 1901

Sélim, *Orphée et Pierrot*. Comédie lyrique in 1 Akt (Marcel Béliard) – Sables d'Olonne 1902

(Der junge Anton von Webern hört Glucks *Orpheus* in der Wiener Hofoper [mit Edyth Walker als Orpheus] und stellt die Oper den großartigsten Schöpfungen von Beethoven und Wagner an die Seite – Oktober 1902)

Apollinaire wählt seinen Künstlernamen: Sohn des Apoll gleich Orpheus – 1902

Apollinaire, *Le Dome de Cologne* („his early Orphic poem“: A. Hicken, Apollinaire, *Cubism and Orphism*, Aldershot/Burlington 2002, p.50) – 1902

Rainer Maria Rilke, *Orpheus*. Eurydike. Hermes – 1904. In: *Neue Gedichte*, Leipzig 1923

Vincent d'Indy, (stark gekürzte) Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Schola Cantorum Paris unter d'Indy 25.2.1904, auch 1905, 1909, szen. im Théâtre Réjane 1911; Veröff.: *Orfeo*. Fable musicale, représentée 1607, remise en lumière et exécutée pour la 1re fois en France par les soins de la Schola Cantorum. Reconstitution d'après l'édition originale, réalisation de la Basse continue, nuances et signes

d'exécution par Vincent d'Indy, Paris 1905 (KIA.; Partitur 1916. Partitur erhältlich als Leihmaterial des RTBF Bruxelles)

Sebast. Savoia, Orpheus. Poemetto in 1 Akt (Carlo Zangarini) – Bologna 1906

F. de Azevedo e Silva, A morte d'Orpheus – 1907

Victor Segalen, In einer tönenden Welt – 1907 (in: Cycle musical et orphique. Dans un monde sonore)

Claude Debussy, Orphée-Roi (Opernprojekt; Textentwurf von Victor Segalen 1908) – 1907-16

Fiona MacLeod, The Immortal Hour – Buchausgabe des (1900 erstmals veröffentlichten) Versdramas 1908

(stark gekürzte Aufführung und Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*; Hsg. u. Realisation des Generalsbasses Giacomo Orefice) – Milano, Conservatorio (assoc. Italiana di Amici della Musica) 1909, konzertant New York Metropolitan Opera 1912; Edizione di Amici della Musica, Milano 1909

Karl Wolfskehl, Orpheus (Dramenfragment) – 1909 in: Sanctus, Orpheus. Mysterien

Georg Trakl, Leuchtende Stunde („... / Schluchzend haucht im Birkenhain / Orpheus zartes Liebeslallen, / Sanft und scherzend stimmen ein / In sein Lied die Nachtigallen. / ...“ Gedicht aus dem Nachlaß) – zwischen 1909 und 1912

Guillaume Apollinaire, L'Hérésiarque et Cie (Bibliothek des Heresiarchen Benedetto Orphei) – 1910

D. Comparetti, Laminette orfiche edite e illustrate – Firenze 1910

Theodor Däubler, Nordlicht (Epos, darin angebunden: Pan. Orphisches Intermezzo [Sohn Apollons mit dem dionysischen Element synthetisiert]) – Florenz 1910; erweitert in Genfer (Gesamt-)Ausgabe 1921/22; nochmals verändert in: „Athener Ausgabe“ (1930 vollendet, ungedruckt)

Guillaume Apollinaire, Le Bestiaire ou Cortège d'Orphée (Gedichtzyklus, enthaltend teils bereits 1908 veröffentlichte und überarbeitete, teils neue Gedichte) – Paris 1911, ²Paris 1919

Carl Albrecht Bernoulli, Orpheus. Ein Morgenlied in sieben Gesängen – Jena 1911

Charles-Camille Saint-Saëns (1835-1921), Orphée (Aufsatz über Gluck-Editionsfragen) – L'Echo de Paris 23.7.1911; aufgenommen in: École buissonnière, Paris 1913

Ivor Gurney (1890-1937), Five Elisabethan Songs. Nr.1 Orpheus (Fletcher)
(= Klavierlied „Orpheus' Tears“?) – 1912 während seiner Studienzeit am Royal College of Music

(Emile Jaques-Dalcroze zus. mit Adophe Appia, Inszenierung von Glucks *Orfeo* – Hellerau 1912? 1913?)

Wjatscheslaw I. Iwanow, Orfej – in: Trudy i dni, H.1, S.63 – 1912

Jean Roger-Ducasse, Orphée. Mimodrame lyrique en trois actes (eigenes Libretto nach Vergils *Georgica*) – 1913; Kl.Ausz. 1913; UA 1914 St. Petersburg; 1926 Paris Opéra, Ida Rubinstein. Daraus: 3 (?) fragments symphoniques du mimodrame: Orphée évoque le dieu - Hymen - Course du flambeau – Bacchanale

Hans Erdmann-Guckel, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Breslau 1913; Ms.

Georg Trakl, Passion (Gedicht, 3. Fassung; „Wenn Orpheus silbern die Laute rührt, / Beklagend ein Totes im Abendgarten,“) – 1913; In: Sebastian im Traum, Kurt Wolff Verlag Berlin 1915

W. Warshawsky, „Orpheism“, Latest of Painting Cults, in: New York Times – October 1913

J. Wirl, Orpheus in der englischen Literatur – 1913

Rutland Boughton, The Immortal Hour (Libretto nach dem Versdrama und Gedichten von Fiona Macleod (=William Sharp) von Boughton) – UA 26.8.1914 Glastonbury Festival (mit Klavier); 1921 Birmingham (mit Orchester)

Dino Campana (1885-1932), Canti Orfici (Die Tragödie des letzten Germanen in Italien) [Gedichte und Prosa] – Marradi 1914; verschiedene ital. Ausgaben, dt./it.: Orphische Gesänge / Canti Orfici – München-Wien 1995

Franz Schreker, Die tönenden Sphären. Operndichtung in zwei Aufzügen – 1915; ED Wien 1924 (Bruchstücke daraus auch in Musikblätter des Anbruch 6 (1924) 53ff.

(H. Günther, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Ms. 1915)

Oskar Kokoschka, Orpheus und Eurydike – konzipiert 1915, niedergeschrieben bis 1918; veröffentlicht in: Vier Dramen, Berlin 1919

A. Olivieri, Lamellae aurear Orphicae (= Kleine Texte 133) – Bonn 1915

Orpheu. Revista trimestral de Literatura (Portugal [Lisboa] e Brazil [Rio de Janeiro] – nur zwei Nummern erschienen; Hsg. v. No. 1 António Ferro, mit den „Direktoren“ Luís de Montalvor für Portugal und Ronaldo de Carvalho für Brasilien, für No. 2 Fernando Pessoa und Mario da Sa-Carneiro – No. 1 Januar-Februar-März 1915, No. 2 April-Mai-Juni 1915

Georg Trakl, Passion. 2. Fassung (Schuld; bedarf selbst der Erlösung) – 1915

Georg Trakl, Passion. 3. Fassung („Wenn Orpheus silbern die Leier rührt, / Beklagend ein Totes im Abendgarten, / ... / Oder es tönte dunkler Verzückung / Voll das Saitenspiel / Zu den kühlen Füßen der Büberin / In der steinernen Stadt.“), in: Sebastian im Traum – Leipzig (Kurt Wolff) 1915 (© 1914)

Kasimir Edschmid, Orpheus (Gedicht) – 1916

Hilda Doolittle, Eurydice (Gedicht) – 1917

Iwan Goll, Der neue Orpheus. Eine Dithyrambe (Unterwelt. „Orpheus war der ewige Dichter der Welt ...“. Boulevard. „Orpheus sang in der Unterwelt ...“. Globus-Kino. „Da trat Orpheus ins Licht der Mittagsplätze ...“. Café. „Aber Orpheus war berühmt geworden ...“. Absolution. „Im dritten Jahrtausend kehrte Orpheus wieder ...“) – Berlin (Verlag Die Aktion. Der rote Hahn Bd.5) 1918

Francis Poulenc, Le Bestaire ou "Cortège d'Orphée" sur des poèmes de Guillaume Apollinaire pour voix d'alto, avec accompagnement de flûte, clarinette, basson, et quatuor à cordes; auch mit Klavierbegleitung (Le Dromadaire - La Chèvre du Tibet - La Sauterelle - Le Dauphin - L'Ecrevisse - La Carpe; nur in Nr.II Anspielung auf Jason und das Goldene Vlies) – 1919

Gian Francesco Malipiero, L'Orfeide. Tryptichon: 1. La morte delle maschere. 2. Sette canzoni. 3. Orfeo ovvero L'ottava canzone (Malipiero) – 1918/19 (2), 1919/20 (3), 1921/22 (1); ED 1919 (2), 1922 (1, 3); UA 2. Teil Paris 10.7.1920, insgesamt Düsseldorf 5.11.1925

Carl Spitteler, Olympischer Frühling (O. Repräsentant Apollos, Seher und Erlöser) – 1919

Franz Werfel, Fragment der Eurydike – 1919

Otto Kern, Orpheus. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung – Berlin 1920

Ossip Mandelstam, (Gedicht anlässlich einer Aufführung von Glucks Orfeo) – November 1920

(Produktion von Peris *Euridice* – Neapel 1920)

Gottfried Benn, Orphische Zellen (Gedicht) – Anfang der 20er Jahre

Joseph Weinheber, Orpheide – Anfang der 20er Jahre

Bohuslav Martinu, Istar. Ballett-Mysterium (Orpheus-Stoff?; nach einem Schauspiel von Julius Zeyer auf der Grundlage babylonischer Texte) – 1918-22; UA Prag 11.9.1924

Theodor Däubler, Nordlicht – Neufassung 1921

L. Housman, The Death of Orpheus – 1921

(Hans Günther, Bearbeitung des 2. Akts von Monteverdis *Orfeo* für das Heinrich Schütz-Fest – Dresden 1922)

Otto Kern, Orphicorum Fragmenta – Berolini 1922

Carl Orff, Orpheus (Bearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 1. Fassung; in der ursprünglichen Besetzung, z.T. mit alten Instrumenten) – München, Selbstverlag 1923, UA Nationaltheater Mannheim 1925

Gian Francesco Malipiero, Claudio Monteverdi *L'Orfeo*. Neu hsgg. n. d. Original-Manuskripten – Part. u. Klav.ausz. J. & W. Chester Ltd. London 1923

(Produktion von Peris *Euridice* – Florenz 1923)

Eugène Ysaÿe, Sonate Nr.2 aus Six Sonates op.27 pour violon seul (Obsession. Prélude - Malinconia - Danse des Ombres. Sarabande - Les Furies. Allegro furioso) – 1923; ED Brüssel 1924

Ivan Goll, „Le nouvel Orphée“. „Mathusalem“ (Drama) – Editions de la Sirène Paris 1923 (Illustrationen: Delaunay, Grosz, Léger u. a.); dt.: Der neue Orpheus (2. Fassung), in: Iwan Goll, Der Eiffelturm. Gesammelte Dichtungen, Berlin 1924

Rainer Maria Rilke, Sonette an Orpheus – 1923

Hermann von Waltershausen, Orpheus und Euridike; eine operndramaturgische Studie – München 1923

Iwan Goll, Der Neue Orpheus (3. Fassung), in: I. G., Der Eiffelturm. Gesammelte Dichtungen – Berlin 1924

Hans Kayser, Orpheus (Grundlagenschrift zum "harmonikalen Denken") – Berlin 1924

Darius Milhaud, Les Malheurs d'Orphée. Opéra (Armand Lunel) – 1924; UA Brüssel 1926

Franz Schreker, Die tönenden Sphären. Operndichtung (1919) – Veröffentlichung 1924

Ernst Krenek, Orpheus und Eurydike. Dichtung von Oskar Kokoschka, Musik von Ernst Krenek op.21 - ED Wien 1925; UA Kassel 1926

Ottorino Respighi (zus. m. Sebastiano Arturo Luciani), Orpheus. Iniziazione musicale, storia della musica – Firenze 1925; Reprint Roma 1981

Ralph Vaughan Williams, Three Songs of Shakespeare. Nr.3: Orpheus with His Lute – 1925

Kurt Weill, Der neue Orpheus. Kantate für Sopran, Solovioline und Orchester (Iwan Goll) op.15 – 1925; UA Berlin 1927

Anon., Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*, A cura della Corporazione delle nuove musiche – Roma 1925

Carl Orff, Freie Neugestaltung des *Orfeo* von Monteverdi – 1925; UA München Residenz-Theater 13.10.1929

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*: Bearb. Jack Westrup; Oxford University Opera Club unter Jack Westrup) – Oxford Dez. 1925, auch London 1926 und 1929; Bearbeitung J. Westrup hs., Continuo William H. Harris, hs. Klav.ausz. Leihmaterial der Univ.bibliothek Oxford

Ottorino Respighi/S. A. Luciani, Orpheus (New Grove: „elementary textbook“) – Florenz 1925

Jean Cocteau, Orphée. Tragédie en un acte et un intervalle – 1925; Premiere 1926

Rudolf Eisler, Orpheus – Leipzig 1925

L. v. Kunowski, Orpheus, Philosophie der Kunst und Kunsterziehung – 1925

Johannes Urzidil, Der Schmerz des Orpheus (Prosa), in: Der Auftakt (Prag) 5 (1925) 211f.

Yvan Goll, Orpheus betörte die gähnenden Panther (dt. Übersetzung: Yvan Goll), ED frz. in: Claire et Ivan Goll, Poèmes de Jalousie, Paris 1926. ED dt. in: Yvan Goll, Lyrik II 1966

(Faksimile-Edition von Monteverdis *Orfeo*; Hsg. Adolf Sandberger) – Augsburg 1927

Gottfried Benn, Orphische Zellen (Gedicht) – Mai 1927; ED in: Gesammelte Gedichte, Berlin 1927

Jean Cocteau, Eurydice (Gedicht) – 1927, in: Opéra. Œuvres poétiques (1925-27), 1927

Ricardo Reis (Fernando Pessoa, 1888-1935), Atrás não torna, nem, como Orfeo, volve / Sua face, Saturno. ... (Nr.22 der Odes escolhidas) – 31.5.1927

Francis de Bourguignon (1890), La mort d'Orphée. Ballett – 1928

Marcel Mihailovici, L'Intransigent Pluton ou Orphée aux Enfers. Opéra comique (nach J. F. Regnard) – 1928

Vittorio Rieti, Orfeo. Tragedia in un prologo e quatro atti tratti dal testo del Poliziano – 1928 (UE)

(dt. EA von d'Indys Fassung des Monteverdischen *Orfeo*; Dir. Eugen Szenkar, die dt. Übs. d. Librettos besorgte der Schönbergschüler Heinrich Jalowetz – Köln 21.5.1928)

Sem Benelli, Orfeo e Proserpina (Dichtung/Drama) – 1928

Orpheus: Altgriechische Mysterien aus dem Urtext übertragen und erläutert von J. O. Plassmann – München 1928; Wiederabdruck mit einem Nachwort von Fritz Graf, München 1982; 2. Aufl. Diederichs Gelbe Reihe 1992

Leighton Lucas (1903-82, Kapellmeister des Arts Theatre Ballet), Orpheus-Ballett – 1929

Gian Francesco Malipiero, Claudio Monteverdi *L'Orfeo* (sh. 1923), für kleine Besetzung umgearbeitet – UA Leningrad 1929

Arthur Silbergleit, Orpheus vernimmt ein Mikrophon (Gedicht. “Und Orpheus ward erweckt von Ätherwellen / Und ließ, zu neuer Pilgerschaft bereit, / Auf schwingenbreitem Aar sich niederschnellen / Und lauschte dem Orchester uns'rer Zeit ...”) – in: Die Werag. Offizielles Organ der Westdeutschen Rundfunk A.G. Köln 4 (1929) 18/26 (Abb. In: Klaus Wolbert (Hsg.), *That's Jazz. Der Sound des 20. Jahrhunderts. Eine Musik-, Personen-, Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte des Jazz von den Anfängen bis zur Gegenwart* (erweiterter Nachdruck eines Ausstellungskatalogs von 1988), Darmstadt 1997, S.577

Carl Orff, Orpheus (Bearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 2. Fassung; für modernes Instrumentarium) – 1930, Mainz (Schott) 1931

Gian Francesco Malipiero, Edition von Monteverdis *Orfeo* im Rahmen der Monteverdi-Gesamtausgabe – 1930

Paul Dessau, Orpheus 1930-31. Funkoper/Hörspiel (Robert Seitz) – Berlin 1930; sh. u. 1976

Gustave Charpentier 1860-1956), Orphée (Lyrische Legende in 2 Akten, Fragment? Projekt? von M. Delmas 1931 als fertiggestellt bezeichnet?) – 1931?

(Produktion oder konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo*) – Palazzo Reale, Torino 1931

Alfredo Casella (1883-1947), La favola d'Orfeo (1akt. Kammeroper; Corrado Pavolini nach Poliziano, unter Einbeziehung von Germis Musiknummern dazu) – Venezia, Goldoni 6.9.1932; dt. (H. F. Redlich) Stuttgart 1938

Wilhelm Fraenger (1890-1964, Hsg.), Eurydike. Beschworene Schatten abgeschiedener Frauen. Eine Anthologie aus sechs Jahrhunderten (= Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft, 3. Jahrgabe) – Mannheim 1933

Yvan Goll, Eurydike (Gedicht) – 1933. ED in: Yvan Goll, Dichtungen. Lyrik. Prosa. Drama. Hsg. v. Claire Goll, Darmstadt/Berlin 1960, S.327f.

Giacomo Benvenuti, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – 1934; Ed. Mailand 1935, Auff. Rom 1935 (Dir. Tullio Serafin); Revision (zus. m. de Paoli) 1938, Ed. I Classici della Musica Italiana IX 1942; Aufnahme unter Ferruccio Calusio --> 1942

Ottorino Respighi, Realizzazione orchestrale von Monteverdis *Orfeo* (Libretto "adattamento in 3 atti di Claudio Guastalla") – Milano (Carisch) 1934, Klav.ausz. 1935; UA Teatro alla Scala Mailand 16.3.1935 (Dir. Gino Martinuzzi), Budapest 1936

(Jacopo Peri, Le Musiche sopra L'Euridice ... Facsimile-Edition, Prefazione a cura di Enrico Magni Dufflocq) – Roma 1934

(Produktion von Peris *Euridice* München 1934)

P. Bugard, L'interprétation psychanalytique du Mythe d'Orphée et son application au symbolisme musical – in: Rev. Franc. Psychanal. 7 (1934) 321-71

William Keith Chambers Guthrie, Orpheus and Greek Religion – London 1934; Reprint New York 1966

Karl Kerényi, Orphikus lélek (Orphische Seele) – in: Athenaeum 19 (1934) 361-68; dt. in: Gedenkschrift für Akos von Pauler, Berlin-Leipzig 1936, S.237-44

L. A. G. Strong, Orpheus, in: John Gawsworth (i.e. T. I. Fytton-Armstrong)(Hsg.), Thrills, Crimes and Mysteries – Associated Newspaper Ltd., London 1935

(Gaetano Cesari, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*) – vor 1936

Mervyn LeRoy, Anthony Adverse (Film; darin Opera sequences: Aldo Franchetti, The Duchess of Ferrara; Monteverdi, Orfeo. M: Erich Wolfgang Korngold, Orchestration: Hugo Friedhofer, Milan Roder. D: u.a. Claude Rains, Plivia de Havilland (dubbed by Carol Weiskopf, Yvonne Galen). Academy Award for Best Score – Première Los Angeles 29.7.1936

(Balanchine, Orpheus und Euridike. Ballett nach Gluck) – NY 1936

(Hans Ferdinand Redlich, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*) – Auff. Zürich 10./11.2.1936

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* in frz. Sprache; Dir. u. Bearb. Ruggiero Guerlin) – Teatro antico, Orange 1937

Wysten Hugh Auden, Orpheus – 1937

Pierre Jean Jouve, Orphée – 1937

Karl Kerényi, Pythagoras und Orpheus – in: Aufsätze zur Geschichte der Antike und des Christentums, Berlin 1937, S.16-51; ungar. Budapest 1938; weitere deutsche Ausgaben

Hilding Rosenberg, Orfeus i sta'n (Orpheus in der Stadt)op.75 (Ballett: Abenteuer des zauberisch zum Leben erwachten Orpheus-Denkmal vor der Stockholmer Konzerthalle) – Stockholm 1938

R. Bianchi, Proserpina (Oper) – 1938

Heimat. Melodram (Zarah Leander singt in einer Aufführung des Gluckschen *Orpheus* "Ach ich habe sie verloren") – D 1938

Karl Kerényi, Pythagoras és Orpheus – Budapest 1938

Roger Quilter (1877-1953), Orpheus with his lute op.32,1 (Lied, Shakespeare/Fletcher) – 1939

Claudio Monteverdi, L'Orfeo, 1. Schallplattenaufnahme (nach der Edition von Malipiero; Enrico de Franceschi, Ginevra Vivante, Elena Nicolai, Vittoria Palombini, Albino Marone, Giuseppe Manacchini. Cembalo: Corradino Mola; Orgel: Aleceo Galliera; Chor und Orchester der Scala, Dirigent: Ferruccio Calusio) – Milano, Dezember 1939

Carl Orff, Neubearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 3. Fassg. – 1939; UA Dresden 1940; ED Schott Mainz 1940 (= Nr.2 der Monteverdi-Trilogie *Lamenti*)

Victor Meyer-Eckardt, Orpheus. Gedichte des Lebens – Berlin 1939 (darin: Zueignung an den Leser - ... - DIE ERDE. Der erste Kreis ... Orpheus an Eurydike I./II. Orpheus und Kerdon. Eine magische Szene/III. ... - Epilog. Orpheus)

Konrat Ziegler, Art. Orpheus, in: Paulys Real-Enzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft XVIII 1.1, 1200-1306 – 1939

Hanus Bonn (1913 Teplice - 1941 Mauthausen), Mythologie (Gedicht; „o hundertmal verschmähte Stadt, und vom Schluchzen / der Eurydike beben die Kehlen der Felsen ...“) – 21.12.1940

(Tennessee Williams, *Battle of Angels* (daraus 1957 *Orpheus Descending*) – UA New York 1940)

Theodor W. Adorno, Schönberg und der Fortschritt („Musik ist der Feind des Schicksals. Seit ältesten Zeiten hat man ihr die Macht des Einspruchs gegen die Mythologie zugeschrieben, im Bilde des Orpheus nicht anders als in der chinesischen Musiklehre. Seit Wagner erst hat die Musik das Schicksal nachgeahmt.“ [Anm.22]; „Der Mensch, der sich verströmen läßt im Weinen und einer Musik, die in nichts mehr ihm gleich ist, läßt zugleich den Strom dessen in sich zurückfluten, was nicht er selber ist und was hinter dem Damm der Dingwelt gestaut war. Als Weinender wie als Singender geht er in die entfremdete Wirklichkeit ein. 'Die Träne quillt, die Erde hat mich wieder' – danach verhält sich die Musik. So hat die Erde Eurydiken wieder. Die Geste der Zurückkehrenden, nicht das Gefühl des Wartenden beschreibt den Ausdruck aller Musik und wäre es auch in der todeswürdigen Welt.“) – 1940/41, als Typoskript im New Yorker Institut für Sozialforschung kursierend; 1949 erstes Kapitel der *Philosophie der neuen Musik*

Henk Badings, Orpheus und Eurydike (Ballett) – 1941

Jean Anouilh, Eurydike (Drama) – 1941

R. Lindemann, Orpheus und Eurydike – 1941

Ivan Mortimer Linforth, *The Arts of Orpheus* – Berkeley/Cal. 1941

Claude Ballif, *Le Cortège d'Orphée* (Apollinaire) pour soprano lyrique ou baryton et piano – 1942

Giacomo Benvenuti, Bearbeitung? und Klavierauszug von Monteverdis *Orfeo* (sh. 1934) – Fr. Milano (Bocca) 1942; 1. Schallplatteneinspielung unter Ferruccio Calusio HM 5370/81 (12 Schallplatten 78t) = HMV QALP 10 364/65

Paul Collaer, Bearbeitung (nach Malipiero) von Monteverdis *Orfeo* – Bruxelles 1942 (hs.); Liège 1960. Revision par Robert Wangermée hs. Leihmaterial der Bibliothèque Musicale des RTBF Bruxelles

Vinicius de Moraes, Orfeu da Ceneição. Dramma musicale – 1942? 1947?; UA (Brasilien) 1956, Musik: Tom Jobim

A. Nadel, Der weissagende Dionysos. 1. Teil (O. als inkarnierter Dionysos mit Christus-Zügen) – 1942, vollständig 1959

Vito Frazzi, Freie Neugestaltung von Monteverdis *Orfeo* – Cremona 1943 --> 1949

Paul Hindemith, "Versuch einer Rekonstruktion der ersten Aufführung" von Monteverdis *Orfeo* – New Haven 1943; UA Yale 1944, Piano Score Wien (Selbstverlag) 1953?1954

E. Lorenz, Die Einweihung des Orpheus (Gedicht) – 1943

William Schuman (1910-92), Orpheus and His Lute (Sololied) – 1944

Jean-Louis Martinet, Orphée. Symphonische Dichtung (I. Orpheus und Eurydike; II. Der Abstieg in die Unterwelt; III. Der Tod des Orpheus) – 1944/45; Neufassg. 1965

Hermann Broch ('orphisches' Gedicht) – 1945

Edith Sitwell, Eurydice (Gedicht) – 1945

Kenneth Walter Cameron, Emerson's Daemon and the Orphic Poet. Emerson the Essayist, 2 vols. Hartford 1945

Gottfried Benn, Orpheus' Tod – 11.8.1946; ED in: Statische Gedichte, Zürich 1948, S.15-17; Gesammelte Gedichte, Wiesbaden 1956

Günter Bialas, Orpheus singt f. mittl. Stimme u. Orch. (Rilke) – 1946

Salvatore Quasimodo (1901-), Dialog (Gedicht. „At cantu commotae Erebi de sedibus imis / umbrae ibant tenues simulacraque luce carentum.“ / Siamo sporchi di guerra e Orfeo brulica / d'insetti, è bucatò dai pidocchi, / e tu sei morta. O non eri Euridice? Non eri Euridice! / Euridice è viva. Euridice! Euridice! // E tu sporco ancora di guerra, Orfeo, / come il to cavallo, senza la sferza, / alza il capo, non trema più la terra: / urla d'amore, vinci, se vuoi, il mondo.“) – aufgenommen in die Sammlung *La vita non è sogno*, entstanden 1946-48, erschienen Milano 1949

Georges Migot, Mystère orphique. Polyphonie choréographique f. Mezzosopran, Streichquartett, Blasquartett und Klavier – 1947

Hellmuth Christian Wolff (1906-1988), Der Tod des Orpheus. Oper in 3 Akten op.50 (Wolff) – 1947

Cesare Pavese, Der Untröstliche (es sprechen Orpheus und die Bakchantin) – 1947 (1958 in: Gespräche mit Leuko)

Alfred Orel, Hugo Wolf. Ein Künstlerbildnis (= Orpheus-Bücher Bd.1, weitere Bände in den folgenden Jahren) – Wien (Brüder Holinek) 1947

(Fritz Stiedry, Neueinstudierung von Glucks *Orpheus* – Glyndebourne 1947)

Mary Wigman, Orpheus und Euridike. Ballett nach Gluck – Leipzig 1947

Elisabeth Langgässer, Orpheus mit der Rose (Schlußstück des Gedichtbands *Der Laubmann und die Rose. Ein Jahreskreis*; darin das Orpheus/Eurydike-Motiv noch mehrfach) – 1947

Bernhard Paumgartner, Orpheus. Eine Studie zum Mythos und zur Geschichte des Orfeo-Stoffes, in: Berichte des Mozarteums Jg. 1947/48, S.3-12

Tibor Andrasovan (1917-2001), Orfeus a Eurydika (Vecny Orfeus). Ballett – 1948

Edmund von Borck (-1944), Orphika. Apollinische Transformation f. Orch. – Auff. (UA?) Tage neuer Musik Leipzig 1948, sh. ÖMZ 4 (1949) 127

Georges Migot, Mystère orphique. Polyphonie choréographique (Migot) – 1948

Igor Strawinsky, Orpheus. Ballet in Three Scenes; Choreogr. Balanchine) – New York 1948

Helmuth Christian Wolff, Der Tod des Orpheus. Oper in 3 Akten – Halle 1948

Owen Barfield, Orpheus. A Poetic Drama – UA 20.9.1948 Sheffield, Little Theatre; Ausgabe ed. with an Afterword by John C. Ulreich jr., West Stockbridge (The Lindisfarne Press) 1983

P. Cabañas, El mito de Orfeo en la literatura española – Madrid 1948

M. O. Kistler, Orphism and the Legend of Orpheus in German Literature of the 18th century – Diss. Univ. of Illinois 1948

Wilhelm Lehmann, Orpheus (in: Der grüne Gott) – 1948

Hans Erich Nossack, Orpheus und ... (Prosa) – 1948

Alberto Savinio, Warum Orpheus den Frauen gefiel – 24./25. Dezember 1948

Léopold Sédar Senghor (Hsg.), Anthologie de la nouvelle poésie et magache (Vorwort von Jean-Paul Sartre “Orphée Noir”; aus einem Artikel über das Journal *Black Orpheus*, Books abroad 1968: “Sartre compared the Negro poet’s return to his native land and search within himself for his Negro soul, to the descent of Orpheus into Hades to reclaim Eurydice from Pluto”) – 1948

Richard Maux, Orpheus · Euridike · Hermes. Melodram für eine Sprechstimme, Klarinette, Cello und Klavier op.749 – 1949; ED Wien (Adolf Robitschek) 1963

(Produktion des *Orfeo* von Monteverdi; Bearbeitung von Vito Frazzi – Maggio Musicale Fiorentino 1949, Dir. Guarnieri)

(Gian Francesco Malipiero, dritte Edition des *Orfeo* von Monteverdi – Mailand 1949)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir.? Hans Striehl) – Berlin 1949

Elisabeth Langgässer, Der Laubmann und die Rose (Gedichtzyklus. Verschmelzung des O. mit Christus) – 1949

Jean Cocteau, Orphée (Musik: Georges Auric) – F 1949. Kritikerpreis Venedig 1950; Auric, Suite aus “Orphée”; (Suite?:) Complainte d’Eurydice

Hermann Kasack, Die Stadt hinter dem Strom. Roman – 1949 (geschr. 1942-44, 1946; durchgesehen 1956)

Karl Kerényi, Die orphische Kosmogonie und der Ursprung der Orphik – in: Eranos Jahrbuch 1949, Zürich 1950, S.53-78; weitere Ausgaben

Salvatore Quasimodo, Dialog – 1949

Muriel Rukeyser, Das Gedicht als Maske. Orpheus – 1949

Valentino Bucchi, L'Orfeo di Claudio Monteverdi – Firenze 1949

Marius Flothuis, Pour le tombeau d'Orphée f. Harfe – 1950

John Davisson-Nepomuk (d.i. Hans-Werner Henze), Le Tombeau d'Orphée "op.99". Ballett (Alexander Camaro) – Berlin 1950

Roberto Lupi (28.11.1908 Mailand – 17.4.1971 Dornach), Orpheus. Kantate für S, Bar, Chor u. Orch. (lateinische Texte) – 1950; UA (als Ballett?) Rom 1951

Alberto Savinio (1891-1952), Orfeo vedovo. Oper in 1 Akt (Savinio) – UA Rom, Eliseo 24.10.1950

Alfred Koerppen (1926), Orpheus in Thrazien f. Klav. – 1950

Alberto Savinio (1891-1956), Orfeo vedovo. Oper (Savinio) – Rom 1950

W. Rehm, Orpheus – 1950

G. Darlington?, Irish Orpheus. The Life of Patrick S. Gilmore (Bandmaster Extraordinary) – Philadelphia 1950

K. Ziegler, Orpheus in Renaissance und Neuzeit, in: Form und Inhalt. FS f. O. Schmitt – 1950

Hans Werner Henze, Boulevard Solitude. Oper in 7 Bildern (Grete Weil nach Manon Lescaut des Abbé Prévost; in Bild 5 hält sich Armand im Kokainrausch für Orpheus – darauf wird im letzten Bild noch einmal Bezug genommen) – 1950/51; UA Hannover 1952

Pierre Schaeffer, Tout la lyre. Spectacle experimental (Introit - Imploration d'Orphée - Condoleances - Predication - Comptine - Air d'Euridyce - A tâtons - Breve rencontre - Les echos de l'hebre) – Erstsending 1951; DE Darmstadt 1951 (Maria Férés u. Musique concrète)

Igor Strawinsky, The Rake's Progress (Wystan Hugh Auden, Chester Kallman; III/3 (Schlußzene im Irrenhaus: im Chorus of Madmen ... a blind man with a broken fiddle und die Schlußworte Rakewells) – Venedig 1951

Wilhelm Kempff, Unter dem Zimbelstern. Jugenderinnerungen eines Pianisten (darin Kapitel "Orpheus und die Schatten der Unterwelt": Ende des I. Weltkrieges, Beethovens 4. Klavierkonzert, insbes. der 2. Satz, sh. unter 1806) – Stuttgart 1951, ²Laaber 1978

Friederike Mayröcker, Orpheus und Eurydike (Prosa) – ED in: Neue Wege Nr.64, April 1951, S.275; auch in: Rudolf Fellmayer (Hsg.), Ernstes kleines Lesebuch, Wien 1955, S.114; auch in: F.M., Larifari. Ein konfuse Buch, Wien 1956 (Neue Dichtung aus Österreich, hsgg. v. Rudolf Mellmayer, Bd.18)

A. Modena, (Orpheus-Drama) – 1951

Mikis Theodorakis (1925), Orpheus und Eurydike (Ballett) – UA Mykene Mai 1952, Dir. Manos Hadjidakis

Ingeborg Bachmann, Dunkles zu sagen (Gedicht. „Wie Orpheus spiel ich / auf den Saiten des Lebens den Tod / ...“ – 1952, publ. 1953, in: Werke I, München-Zürich 1978, S.32

Felix Braun (Hsg.), Die Lyra des Orpheus (Anthologie) – (Österreich?) 1952

John Raynor, Orpheus With His Lute (Shakespeare/Fletcher) op.398 – 1953

Pierre Henry, La voile d'Orphée. Musique concrète – 1953

Pierre Schaeffer, Orphée 53. Spectacle lyrique nach einer Musique concrète von Pierre Henry und Pierre Schaeffer (sh. unter 1951; I. Teil: Prologue. Air d'Orphée et Récitatif. Les monstres. Parade d'Eurydice. Débat d'Orphée - La lyre. Eurydice aux Grillons. II. Teil: L'amour aveugle. Duo d'amour - Liturgie. Dialogue des Amoureux. Le Bandeau. Adieux d'Eurydice. Le Voile d'Orphée) – Donaueschingen 1953

Henri Sauguet, Concerto d'Orphée f. V. u. Orch. – 1953, UA 26.7.53 Aix-en-Provence (Ludwig Bus, SWF-Orch., Hans Rosbaud)

Ingeborg Bachmann (1926-1973), Dunkles zu sagen („Wie Orpheus spiel ich / auf den Saiten des Lebens den Tod [...] Aber wie Orpheus weiß ich / auf der Seite des Todes das Leben [...]“), in: Die gestundete Zeit I – München 1953

Maurice Blanchot, Der Blick des Orpheus – 1953 (in: Cahiers d'Art 25)

Cesare Pavese (1908-1950), Der Untröstliche. (Es sprechen Orpheus und Bacchantin), in: Dialoghi con Leuko – Torino 1953

Erwin Böhme, Orpheus. Das Alter des Kitharoden – Berlin (Weidmann) 1953

Erwin Stein, Orpheus in New Guises (gesammelte Aufsätze) – London 1953

D. P. Walker, Orpheus the Theologian and Renaissance Platonists, in: Journal of the Warburg and Courtauld Institutes, vol.16 – 1953

(Wieland Wagner, Neuproduktion von Glucks *Orpheus* – München 1953)

(Ausschnitte von Monteverdis *Orfeo* auf Schallplatten unter Jack A. Westrup - sh. unter 1925 - HMV HLPS 10 (History of Music in Sound) – 1953

Daniel Pickering Walker, Orpheus the Theologian and Renaissance Platonists – in: Journal of the Warburg and Courtauld Institutes 16 (1953) 100-20; rev. in: Walker, The Ancient Theology, London 1972, S. 63ff.

Hans Vogt, Die Stadt hinter dem Strom. Oratorische Oper (als Bühnenstück und als Funkoper - Hermann Kasack nach seinem gleichnamigen Roman) – 1953/54

Eli Mandel (1922-92), The Minotaur Poems, in: *Trio* (Anthologie mit Dichtungen von Gael Turnbull, Phyllis Webb und Eli Mandel – 1954 Contact Press

Hans Haug, Orphée (4 Akte - nach Poliziano) – konzertant Paris 1954; szenisch Lausanne 1955

?Salvador Novo, Orfeo en los infiernos (Theaterstück für Sängerschauspieler und Tänzer; Neudeutung des Orpheus-Stoffes; in einer Rezension auch Offenbach und Cocteau erwähnt) – Argentinien? 1954

(konzertante Auff. von Monteverdis *Orfeo* unter Paul Hindemith – Wien 3.6.1954, Rom Okt. 1963)

Vinicius de Moraes, Orfeu da Conceição. Tragédia Carioca – ED Revista Anhembi 1954, separat Rio de Janeiro 1956

Marie Bonaparte, The fault of Orpheus in reverse – in: Intern. Journ. Psychoanal. 35 (1954) 109-12

C. Bremer, Orpheus-Gedicht – 1954

Janheinz Jahn (Hsg.), Schwarzer Orpheus. Moderne Dichtung afrikanischer Völker beider Hemisphären – München 1954, ³1959, Fischer Bücherei 1960

Einojuhani Rautavaara (1928), Fünf Sonette an Orpheus (Rilke) für Singstimme und Klavier – 1954/55 (UA Tanglewood 1955); orchestriert 1960 (UA Helsinki 14.4.1961: Maria Heidi, Helsinki PO, Lavard Friisholm)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*; Freie Neufassung von Erich Kraak) – Wuppertal 1955 (hs.), München 1955?

(Erste Schallplattenproduktion von Monteverdis *Orfeo*; Dir. August Wenzinger – Hitzacker 1955; August Wenzinger, Ed. Bärenreiter, Kassel 1955)

Laurence Durrell, Orpheus (Gedicht) – 1955

Herbert Marcuse, Eros and Civilisation (darin Kap. VIII: Orpheus und Narziß: zwei Urbilder) – Boston 1955; dt. (als *Eros und Kultur*) 1957, (als *Triebstruktur und Gesellschaft*) 1967

Klaus Simon, Traum und Orpheus. Eine Studie zu Georgs Trakls Dichtungen – Salzburg, Otto Müller Verlag, 1955

Raffaello de Banfield (*1922), La Discesa di Orfeo. Oper – 1956

Waldemar Bloch, Orpheus. Szenische Kantate für Soli, Chor, Orchester – Graz 1956

Toru Takemitsu (1930), Yuridis (Euridice) für Tonband – 1956

Walter Graf, Musikethnologische Notizen zum Orpheus von Enns-Lorch – in: Anthropos 51 (1956) 735-41; auch in: W. G., Vergleichende Musikwissenschaft. Ausgewählte Aufsätze (Acta ethnologica et linguistica 50/Series Musicologica 3), Wien/Föhrenau 1980, S.44-51

Joseph Kerman, Opera as Drama (darin 2, Orpheus: The Neoclassic Vision) – New York 1956; New and Revised Edition Berkeley/Los Angeles 1988

E. Kushner, Le mythe d'Orphée dans la littérature française contemporaine – Diss. MacGill Univ. 1956

Vinicius Mello de Moraes, Orfeu da Conceição. Tragödie – Rio de Janeiro 1956

D. Wyss, Totenklage (Gedicht) – 1956

Josef Friedrich Doppelbauer, Urworte, orphisch (Goethe) f. gem. Chor (Dämon - Das Zufällige - Liebe - Nötigung - Hoffnung – 1957

Alan Hovhaness, Meditations on Orpheus f. Orchester op.155 – 1957 (Ending revised ca. 1970); UA 20.10.1958 Houston Symphony Orchestra, Leopold Stokowsky

Roberto Lupi (28.11.1908 Mailand – 17.4.1971 Dornach), La nuova Euridice. Mistero melodrammatico (M. Della Quercia) – Bergamo 1957, Rom 1957

Carl Orff, Lamenti. Trittico teatrale liberamente tratto da opere di Claudio Monteverdi (Klage der Ariadne - Orpheus - Tanz der Spröden) – Zusammenfassung älterer Bearbeitungen 1957

(Jacques Offenbach 20.6.1819 Köln – 5.10.1880 Paris), Orpheus in America. Offenbach's diary of his journey to the New World. Transl. By Lander MacClintock (nach der französischen Originalausgabe: Offenbach in Amérique. Notes d'un musicien en voyage, Paris 1877) – Bloomington 1957; auch in deutscher Sprache

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*; Dir. Alceo Toni) – Milano 1957

Felix Braun, Orpheus. Tragödie in 3 Akten. Neue Fassung – UA 1957

Hermann Pfrogner, Der zerrissene Orpheus (Vortrag) – Kassel 1957, auch sep. gedruckt

Tennessee Williams, Orpheus Descending. Schauspiel (hervorgegangen aus "Battle of Angels", NY 1940) – veröff. 1957; UA 1958?

Black Orpheus. A Journal of African and Afro-American Literature, hsg. v. Ulli Beier und Janheinz Jahn – General Publications Sections, Ministry of Education, Ibadan/Nigeria – 1957-1968; Reprint

Jean-Michel Damase, Eurydice (Oper) – 1958

Pierre Henry, Le Voile d'Orphée pour Orphée '53, opéra concrète de P. Schaeffer. Ballett (Maurice Béjart) – 1958

G. Freden, Orpheus and the Goddess of Nature – Acta Universitatis Gothoburgensis LXIV 1958

Ernst Meister, Nicht Orpheus (Gedicht), in: Zahlen und Figuren – 1958

Heiner Müller (1929-95), Orpheus gepflügt (Prosagedicht) – 1958; erschienen 1975

Fred Armbruester (1930), Die Bilder des Orpheus. Orchester-Rhapsodie – 1958/59; UA Köln 1993

Marcel Camus, Orfeu Negro (Film nach Vinicius de Moraes 1942/1947; Lyrics: François Llenas, M: Luis Bonfã, Antônio Carlos Jobim) – F 1959

– Luiz Bonfã, Samba de Orfeo aus dem Soundtrack wurde der erste international bekannte Bonfã-Song
– Luiz Bonfã, Manhã Do Carnaval (La chanson d'Orphée) in zahlreichen Coverversionen verbreitet, u.a. in verschiedenen frz. Übs. Dalida (1959), André Dassary

Jean Cocteau, Le testament d'Orphée ou Ne me demandez pas pourquoi (M: George Auric) s/w F 1959; EA 1960

Michael Guttenbrunner (1919-2006), Eurydike (Gedicht), in: Ungereimte Gedichte – (Claasen Verlag)

1959; vom Autor revidierte Ausgabe Aachen 2002 (=Lyrik-Taschenbuch 28), S.70

Sidney Lumet, *The Fugitive Kind* (Der Mann in der Schlangenhaut, Film, basierend auf Tennessee Williams – der auch am Drehbuch mitschrieb –, *Orpheus Descending*. D: Anna Magnani, Marlon Brando) – USA 1959

Heiner Müller (1929-1995), *Fahrt nach Plovdiv* (Gedicht. “[...] Hier wurde Orpheus zerrissen / Von den thrakischen Weibern mit dem Pflug . / Flußab trieb sein singender Schädel [...] (Wer war Orpheus. In seinem Land kein Platz für einen Pflug.) [...]” – (1959 ...), in: H.M., *Gedichte*, Berlin 1992, S. 65

Paul-Heinz Dittrich, *Sonette an Orpheus f. KaChor u. KaOrch. auf Sonette v. Rainer Maria Rilke* – 1960 (verlorengegangen)

Heinz Kratochwil, *Orpheus*, Kantate op.10 – 1960

G. Ramous, *Orfeo A.D. MCMXLVII* (Oper) – 1960

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* – Schloß Nymphenburg, Münchener Festspiele 1960)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. Leopold Stokowsky; *Orfeo*: Gérard Souzay – New York City Center Opera 1960)

E. Sewell, *The Orphic Voice* – Yale 1960

Konrat Ziegler, *Orpheus in Renaissance und Neuzeit*, in: *Form und Inhalt. Kunstgeschichtliche Studien. Festschrift für Otto Schmitt zum 60. Geburtstag* – Stuttgart 1960, S.239ff.

M. O. Lee, *Orpheus and Eurydike: Some Modern Versions* – *Classical Journal* 56, 1960/61

Helmut Eder, *Schauspielmusik zu Felix Braun, Orpheus* – UA Bregenzer Festspiele 1961

Wilhelm Killmayer (1927), *La tragedia di Orfeo* (Ballett nach Poliziano) – UA 9.6.1961 München Prinzregententheater

William Schuman (1910), *A Song of Orpheus. Fantasy for Cello and Orchestra* („This work was commissioned by the Ford Foundation for the American cellist Leonard Rose and is dedicated to my wife on the occasion of our twenty-fifth wedding anniversary. / The composer’s song, „Orpheus With His Lute“ [sh. unter 1944], upon which the Fantasy is based, is used by permission of the copyright owner, G. Schirmer, Inc. It is requested that the text of the song, from William Shakespeare’s *Henry VIII*, be printed in concert program books or recited before the piece is performed, since the words should enhance listening pleasure.“) – 1961; UA Indianapolis 17.2.1962 (L. Rose, I. Solomon cond.); © 1963 Merion Music, Inc. (Theodore Presser Company), Bryn Mawr, Pennsylvania

Adonis, *Orpheus* – 1961 (Adonis, *Ausgewählte Gedichte. A. d. Arabischen v. Stefan Weidner*, Zürich 1997)

Johannes Bobrowski, *Die alte Heerstraße* (Gedicht. „... Einst, / vor Zeiten ist Orpheus / hier gegangen am Hang / dunkel. Es tönt herüber / der Wald seine Klagen ewig. // Ach, den Singenden narrete / die Erde, die zahllose Stimme / Eurydikens, aus Schluchten / her, von Gewässern. ...“) – 1961, in: *Gesammelte Werke I*, Berlin 1987, S.16f.

K. Otten, *Orphische Wanderung* – 1961

August Buck, Der Orpheus-Mythos in der italienischen Renaissance (= Schriften und Vorträge des Petrarca-Instituts Köln 15) – Krefeld 1961

E. Kushner, Le mythe d'Orphée dans la littérature française contemporaine – Paris 1961

Martin Vogel, Die Intonation der Blechbläser (erschieden als Band 1 der Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik) – Düsseldorf 1961

Hanns Eisler, Orpheus und Eurydike. Opern- oder Ballett-Projekt (Bert Brecht); Handlungsschilderung, Ensemble "Diskussion der Eumeniden" verbal skizziert (Grabs S.133; sh. auch Höllenangst-Ausst.Katalog 203) – ca. 1961

Adriano Lualdi (1885-1971), Euridikes diatheké (Il testamento di Euridice) (Tragische Oper in 4 Akten; A. Lualdi) – RAI Rom 1962? 1963?

Peter Dronke, The Return of Eurydice – in: *Classica et Mediaevalia* 23 (1962)

Arno Schmidt, Caliban über Setebos. Die Wasserstraße. Der Sonn' entgegen ... Kundisches Geschirr. Die Abenteuer der Sylvesternacht (Orpheus-Erzählungen) – 1962/63, erschienen in: *Kühe in Halbtrauer*, Karlsruhe 1964, gesondert als *ORPHEUS. Fünf Erzählungen*, Fischer-Taschenbuch Nr.9120, Frankfurt/M. 1970

Max Wegner/Emanuel Winternitz/Hellmuth Christian Wolff, Artikel "Orpheus" – in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* Bd. 10, Kassel pp. 1962, Sp.410ff.

Paul Hindemith, Sterbende Gewässer (Rede auf einer Kapitelsitzung des Ordens pour le mérite in Bonn, 28.Juli; darin: „Wie beruhigend ist es da, sich Komponisten vorzustellen, die sich hüten, in die Nähe jener Roboter zu gehen, die auch an deren tonkombinatorischer Produktion nicht teilhaben wollen; die sich lieber einige Lagen Notenpapier kaufen und mit freundlichstem Gedenken an alle, die von der Musik Beglückung statt Sensationen erwarten, das niederschreiben, was ihnen der Geist des ewig-jungen Orpheus eingibt.“) – Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste. Reden und Gedenkworte. VI. Band 1963/64, Heidelberg o.J., S.47ff.; als Sonderdruck vorab erschienen: Paul Hindemith, Sterbende Gewässer, Heidelberg 1963. Abdruck in: P.H., Aufsätze Vorträge Reden, hsg. v. Giselher Schubert, Zürich 1994, S.314ff.

Bruce Mather (1939), Orphée (P. Valéry) f. Sopran, Klavier und Schlagzeug – 1963

Pierre Wissmer (1915), Alerte, puits 21! Ballet sur un argument de Janine Charrat et Milko Sparembek (Le mythe antique se trouve ici transposé à notre époque: L'Enfer est devenu la mine, Eurydice l'infirmière Maria, Orphée le fiancé de celle-ci, Jean, tandis que le Destin est personnifié par Michel, l'ami de Jean). daraus: Suite Symphonique – 1963; UA Genève 10.5.1964. Aufnahme der Suite unter Ltg. d. Komponisten (CD)

Klaus Heitmann, Orpheus im Mittelalter – in: *Archiv für Kulturgeschichte* 45 (1963) 253-94

Felix Pollak, Orpheus and Eurydice: The other Version / Orpheus und Eurydike: Die andere Fassung (Gedicht) – engl. ED 1963; dt. in: F. P., Vom Nutzen des Zweifels. Gedichte

Joachim Schondorff (Hsg.), Orpheus und Eurydike. Vollständige Dramentexte. Vorwort von Karl Kerényi – München 1963

Józef Wittlin, Orfeusz w piekle XX wieku/Orpheus in der Hölle des 20. Jahrhunderts – 1963. Neudruck Krakau 2000

Rui Coelho (1892-), Orfeu em Lisboa. Oper in 3 Akten (Text vom Komponisten) – 1963-66

G. Cesare Brero, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Milano 1964? mit Breros „Opera da Camera di Milano“ Versailles 1964, Aix-en-Provence 1965

John Gardner (1917), Orpheus with his lute (Shakespeare), in: A Shakespearean Sequence for women's voices, piano duet and optional percussion No.7 – 1964

Joseph Brodsky, Orpheus und Artemis (Gedicht) – 1964

Hilde Domin, Brief auf den anderen Kontinent (Gedicht. „Sieh dich nicht um / nach mir // Eurydike / immer mit dir // die Hand / deine Schulter berührend // unter den fernen Bäumen.“) – 1964, in: H. D., Gesammelte Gedichte, Frankfurt/M. 1987, S.287

Robert (Ranke-)Graves, Eurydice (Gedicht) – 1964

R. Kabel, Orpheus in der deutschen Dichtung der Gegenwart – Diss. Kiel 1964

Jan Otcenásek (1924-1979), Kulhavy Orfeus (Roman über eine Widerstandsgruppe „Orpheus“ 1944 in Prag) – 1964; dt. „Der hinkende Orpheus“ (geringfügig gekürzt, Übs. Ilse Seehase) Berlin/DDR 1968

Rainer Kunad, Ich: Orpheus (Ballettmusik) – 1964/65

Rui Coelho (1892-1986), Orfeu em Lisboa (Oper in 2 Akten, Coelho) – 1964-66, UA Lisboa, Teatro de S. Carlos 1966?

Bent Lorentzen (1935), Euridice (Oper/Radiooper) – 1965

David Ward-Steinmann, Western Orpheus (Ballettmusik) – 1965

Raymond Leppard, Edition von Monteverdis *Orfeo* – Klavierauszug Faber, London 1965

Hermann Nitsch, 7. aktion: aktion für dr. wolfgang tunner (ausgeteilter Text: „... mythisches leitmotiv des o.m. theaters / (mythische ausprägung des kollektiven abreaktionsbedürfnisses). Die wandlung. / kommunion ... / die kreuzigung von jesus christus / die zerreissung des dionysos / die blendung des oedipus / die rituelle kastration / die tötung des orpheus / die tötung des adonis / die entmannung des attis / der rituelle königsmord / totemtiertötung und totemtiertmahlzeit / der sadomasochistische urexzess / zu sich nehmen von speisen: ...“) – Wien 16.1.1965

Rui Coelho, Orfeu em Lisboa – Lissabon 1966

R. Ekstein, The Orpheus and Euridice theme in psychotherapy – in: Bull. Menninger Clinic 130 (1966) 207-24

J. B. Friedman, Henryson's Orpheus and Eurydice and the Orpheus Tradition in the Middle Ages – in: Speculum 41 (1966) 643-55

Jane J. Phillips, Mojo Hand - An Orphic Tale – ©1966; vollst. Fassg. Berkeley 1985; dt.: Mojo Hand. Eine orphische Erzählung, Frankfurt/M. 1989

K. R. R. GrosLouis, Robert Henryson's Orpheus and Euridice and the Orpheus Tradition in the Middle Ages – in: *Speculum* 41 (1966) 643-55

William K. C. Guthrie, Orpheus and Greek Religion. A Study of the Orphic Movement (rev. ed.?) – New York, Norton 1966; repr. Princeton University Press 1993

Christoph Meckel, Der alte Orpheus (Gedicht) – in: C. M., Bei Lebzeiten zu singen. Gedichte, Berlin 1967, S.60

Wilhelm Dieter Siebert, Orpheus' Dream f. Sopran, Violonc. u. Tonband – 1967 (später als: Orpheus-Meditationen f. Sopran, Flöte, Violonc. u. Tonbänder - spätestens 1996?)

Yasushi Akutagawa 1925, Hiroshima no Orfe (Orpheus in Hiroshima). Oper – Tokyo 1967 (Fernsehen), Salzburger Opernfestspiele 1968

J. Austin, Orpheus (Oper) – 1967

The Herd (brit. Rockband; Ken Howard, Alan Blaikley), From the Underworld (song) - 1967

György Kósa (1897-), Orpheus, Eurydike, Hermes (Kantate nach Rilke) – 1967

The Walker Brothers, Orpheus (Song aus dem Album *Images*) – 1967

(Bruno Maderna, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Produktion Amsterdam 17.6.1967 (Holland-Festival); hs. Part. in 6 Bd. Suvini Zerboni, Milano 1967)

(Denis Stevens, Bearbeitung und Edition von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Lisboa 14.5.1967 (11. Gulbenkian-Festival); Klavierauszug Novello, London 1967, rev. ²1968)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* im Rahmen des Monteverdi-Kongresses – Palazzo Ducale, Venezia 3.5.1967)

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch das Konservatorium unter seinem Direktor Harold Badger und in dessen Bearbeitung) – Victoria, Australien 2.10.1967

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* unter Herbert Handt in dessen offenbar sehr asketischer Version) – Oxford 1967

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch den Kammerchor Jakob Kobelt) – Tonhalle Zürich 29.10.1967

Ib Nørholm (1931), Tavole per Orfeo op.42 für Mezzosopran und Gitarre – 1967-69

Hans Holewa (1905-1991), Apollos förwandling. Opera I ett Förspel och två akter (Text tonsätteren) (Besetzung: Apollo, Artemis, Leto, Orfeus, 6 Musen) – 1967-71; UA (halbszenisch) 16.2.1975 Cirkus Stockholm (Dir. Stig Westerberg)

A. Eliasson (1947), När Orpheus skrek till under jorden (When Orpheus cried under the world; tape music, privat produziert) – 1968

Reinhard Mey (1942), Ich wollte wie Orpheus singen (Chansons) – Bad Godesberg 1968, Bonn 1972 (LP)

unter demselben Titel wann? Titelsong „Ich wollte wie Orpheus singen“); Coverversion u.a. von Söhne Mannheims

Krzysztof Meyer, Symphonie No.3 „d'Orphée“ f. Chor u. Orch. (Valéry) – 1968

Armin Schibler (1920), Orpheus. Musiktheater (Orpheus – Die Unwiederbringlichkeit des Verlorenen. Hörwerk nach Alfred Goldmann für zwei Sprechstimmen, Solosopran, Frauenchor und Orchester op. 87) – 1967/68; UA Lausanne 1970

(Luciano Berio, Arbeit an einer praktischen Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*; offenbar nicht beendet – 1968)

(Valentino Bucchi, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Klavierauszug von Franco Pacioselli: Carisch, Milano 1968)

(Bruno Maderna, Bearbeitung von D. Bellis *Orfeo dolente* – Produktion zus. mit Madernas *Hyperion* Bologna 1968)

(Edward H. Tarr, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Produktion Paris 1968 (Dir. Edward H. Tarr?); Einspielung (Dir. M. Corboz) 1968, Publikation Paris (Costallat) 1974)

(Fernsehproduktion von Glucks *Orpheus und Eurydike*, dt. Einrichtung der Pariser Fassung - nach der neuen Gluck-GA - mit Wiederholung des Eingangschors anstatt *lieto fine* durch Hans Swarowsky – ORF/BR 1.11.1968)

Adonis, Spiegel für Orpheus – 1968

Theodor W. Adorno, Orpheus in der Unterwelt. Über die Schallplatten-Bestseller und den deutschen Schallplatten-Konsumenten – in: *Der Spiegel* 22 (1968) Nr.46, 11.11.1968, S.200-206; GS 19 (Musikalische Schriften VI), S.545-554

Maurice Blanchot, *L'Espece Littéraire* (darin Kap. “Le regard d'Orphée”) – 1968

W. Burkert, Orpheus und die Vorsokratiker – in: *Antike und Abendland* 14 (1968) 93-114

Jan Otcenášek, *Der hinkende Orpheus* (Kriminalroman? spielend in Prag 1944) – Verlag der Nation 1968 (Übersetzung? Originalausgabe wann?)

Orphica critica (Buchreihe, hsg. v. Karl Breh, Verlag G. Braun Karlsruhe – erschienen: Wolf Rosenberg, *Die Krise der Gesangskunst* 1968; Gotthold Frotzcher, *Orgeln* 1968; Herbert Brün, *Über Musik und zum Computer* 1971; angekündigt, aber nicht erschienen: Nikolaus Harnoncourt, *Alte Musik – Originales Klangbild*)

Felix M. Schoeller, *Darstellungen des Orpheus in der Antike*. Diss. Freiburg 1968 – Freiburg i. Br. 1969

Gabriel Charpentier (1925), *Orphée I* (Liturgie in 7 Teilen für Stimmen, Chöre, Publikum, Ensemble, Tonband; G. Charpentier) – UA beim Eröffnungsfest im National Arts Center, Ottawa 10.6.1969; revidiert als *Orpheus II*, Stratford, Juli 1972

Silvio Foretic, *Quandoque bonus dormitat Orpheus* (Foretic). Verbale Variationen für 2 Sprecher (Schauspieler), 1 Sprecherin, Stimme des Autors und Stimme der Stille (mit Musik von Christoph Willibald Gluck) – Zagreb 1969; dt. Bearbeitung WDR Köln 1997, kroatische Endfassung Hrvatski radio

2000

Heinz Kratochwil, Orpheus. Ballett op.60 – 1969 (daraus Adagio für Streichorchester 1978)

B. Lorentzen, Euridice (Oper) – 1969

Yuji Takahashi (1938), Orphika für Orchester – 1969; UA Buffalo 1969 (Dir. Lukas Foss?)

Margaret Attwood, D. G. Jones: Phrases from Orpheus – in: Poetry Magazine vol.114 (June 1969) 202

Dino Buzzati, Orphi und Eura. Poema a fumetti (Comic) – 1969

Ulrich Dibelius (Hsg.), Musik auf der Flucht vor sich selbst. Darin: Vorwort; Die zerschlagene Leier des Orpheus – München 1969

Jannis Ritsos, An Orpheus (Gedicht) – 27.6.1969

Nino Pirrotta, Li due Orfei: da Poliziano a Monteverdi (Collana di monografie per servire alla storia della musica italiana) – Turin 1969, ²1970 (= Saggi 556)

Jan Wallace (1912-98), Dr. Orpheus, in: Croyd Series (SF) – 1969

Luciano Berio, Opera (re-using a song text from Monteverdi's *Orfeo*; contains numerous references to other music) – 1969/70

Harrison Birtwistle, Nenia: The Death of Orpheus (Peter Zinovieff) for S, 3 Bclar, Crotales, Pno. – 1970

Reiner Bredemeyer (1929-1995), Orpheus. Operette für Schauspieler (Kurt Bartsch) – 1970

Gabold, Seven Visions to Orpheus (Oper) – 1970

Manos Hadjidakis (1925-94), Orpheus (Song Nr. 1 in dem Album: *New York Rock&Roll Ensemble, Reflections*) – 1970

Wlodzimierz Kotonski (1925), Euridice für Tonband – 1970 realisiert im Studio der GRM im Französischen Rundfunk (ORTF)

Jan Novák, Orpheus et Eurydice per soprano solo, viola d'amore e pianoforte (Vergil, Georgica IV 458-527) – 1970

T. Schipa, Orfeo 9 (Oper) – 1970

Die Fremden (Günter Kahowez, Gerhard Schmidinger), Multimediashow (durchgehend gespielte Revue unter Einbeziehung von Roman Haubenstock-Ramati, *Alone*. Schmidinger als Orpheus, Kahowez als Eurydike; diverse Aktionen unter Einbeziehung des Publikums) – *Arena 1970* im Nachtclub „Casanova“, Wiener Festwochen November 1970

J. B. Friedman, Orpheus in the Middle Ages – (Harvard University Press) Cambridge/Mass. 1970

Günter Kunert (1929 Berlin), Orpheus (I – VI, Gedichtzyklus. I: „Nicht umdrehen. / Der Sänger drehe sich besser nicht um. / ...“ – in: G. K., *Warnung vor den Spiegeln. Gedichte*, München 1970, S.31-36

Vladimír Holan (16.9.1905 Prag-31.3.1980 ebd.), Orpheus (Gedicht) – 70er Jahre

Egberto Gismonti (1947), LP Orfeo Novo (E. Gismonti, git; Jean-François Jenny-Clark, cb; Bernard Wystack, fl; Dulces Nunes, v) CRM 752 MPS 2120752 Crystal 066 CRY 45800 – 1971 (aufgenommen D 1970)

Bernard Parmegiani (1927), Pour en finir avec le pouvoir d'Orphée (Musique concrète/acousmatique) – 1971, Révision 1979. UA 3.8.1972 Avignon, Cloître des Célestins; Réédition (CD) 1992, 2003

Włodzimierz Kotonski (1925), Eurydice (elektronisch) – realisiert 1971 in den Studios des Groupe de Recherches Musicales (Paris)

Yannis A. Papaioannou (1910), 4 Orphische Hymnen f. Sprecher u. instrumentales Ensemble – 1971

I. Wayne Shorter, Eurydice (Song in dem Album *Weather Report*) – 1971

Charles M. Wilson (1931), Phrases from Orpheus for chorus and dancers – 1971

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* in einer Einrichtung für das historische Instrumentarium, sh. die Program Notes in: Gunther Schuller, *Musings The Musical Worlds of Gunther Schuller. A Collection of His Writings*, New York/Oxford 1986, p.208-213 – New England Conservatory, Boston/Mass. 1971)

H. C. Artmann (1921-), Grunzbojar im musenhain (Der weltberühmte Sänger erprobt die Macht seiner Kunst drunten am Küchenpersonal, der auf die Stimme seines Gastes eifersüchtige Graf sabotiert vom Turmzimmer aus die Kunstübung mithilfe seines dressierten Hausschweins und einer verborgenen Lautsprecheranlage – „... Die sau ist frei, uns gnad jetzt orpheus!“), in: *How much, schatzi?* – Frankfurt/M. 1971

M. Detienne, Orphée au miel – in: *Quaderni Urbinati di Cultura Classica* 12 (1971) 7-23

Ihab Hassan, *The Dismemberment of Orpheus: Toward a Post Modern Literature* – New York/Oxford 1971

Walter A. Strauss, *Descent and Return: The Orphic Theme in Modern Literature* – Cambridge/Mass. 1971

Stravinsky au futur, ou L'Apothéose d'Orphée. In kollektiver Bearbeitung des Ensembles "Musiques Nouvelles" (u.a. Kuijken, Pousseur) – 1971 zum ersten Mal zur Besprechung zusammengetroffen; LP-Produktion

Gabriel Charpentier, Orphée II (sh. I, 1969) – 1972

J. M. Damase, Eurydice (Oper) – 1972

Lukas Foss, Orpheus (incorporating elements of pantomime) – 1972 (erweitert 1983; sh. u.)

Jose Limon (Musik? Choreographie?), Orfeo. Ballett – Première 1972 American Dance Marathon of the American National Theater Association

Bruno Maderna, *Hyperion* (Aufführung mit den fünf Akten von Domenico Bellis *Orfeo dolente* (1616) in Madernas Bearbeitung als Intermedien) – Bologna, Hof des Palazzo Bentivoglio 13.7.1972

Sulchan Iwanowitsch Nassidse (1927), Orpheus und Eurydike. Ballett in zwei Akten über Themen von

Gluck (Libr.: Surab Kikalejschwili) – 1972

Terje Rypdal, Orfeus vender seg og ser på Eurydike (Oper) – 1972

Johannes Paul Thilman (1906 Dresden), Orpheus. Konzert für Englisch Horn und kleines Orchester – Ed. Peters Nr.9281, 1972

(Denis Stevens, Faksimile-Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*) – Farnborough 1972

A.Hodell (1919), Orfic Revelations (Intermedia, produced at The Swedish Broadcasting Corporation/Fylkingen) – 1973

Philip Hart, Orpheus in the New World: The Symphony Orchestra as an American Cultural Institution – New York 1973

Thomas Pynchon, Gravity's Rainbow (Roman; im Vierten Teil „Die Gegenmacht“ eines der letzten Kapitel „Orpheus läßt Harfe fallen“, S.1185ff. d. dt. Ausg.) – New York 1973; dt. von Elfriede Jelinek und Thomas Piltz „Die Enden der Parabel“ Reinbek 1989

Lukas Foss, Orpheus f. Git, Str.trio u. kl. Orch./f. Va., Vc. or guitar and orch. – 1974 (= 1972?)

Zoltán Jeney (1943), Orfeusz kertje (Garden of Orpheus) f. 8 instr. – 1974

George Perle, Songs of Praise and Lamentation for chorus and orchestra (I Ps. 18, v. 4-15 for large chorus and orchestra. II Sonnets to Orpheus (Rilke) for chorus a cappella: Sonnett #1 - Sonnet #9 - Sonnet #5 - Sonnet #19. III In eius memoriam (John Hollander)) written in memory of Noah Greenberg, founder of the New York Pro Musica, commissioned by the Desoff Choirs – 1974; UA des Gesamtzyklus Dessoff Choirs, Concordia College Choir, National Orchestral Association, Michael Hammond 18.2.1975

Orpheus in der Unterwelt (Filmoperette nach Offenbach), R: Horst Bonnet; B: Horst Bonnet nach Hector Cremieux; D: Wolfgang Greese, Dorit Gäbler, Rolf Hoppe, Lisa Macheiner, Fred Düren – DDR 1974

Gruppe Arnold Hau, Wenn Orpheus singt (sekundenkurzer Farbfilm: Regenwürmer, die auf flackernd ausgeleuchtetem, schmutziggelbem Grund mit ihren Leibern das Wort "Liebe" bilden. Dazu gregorianischer Gesang?) – (entstanden in den frühen 70er Jahren), Erstsendung ZDF 1974

(Monteverdi, *L'Orfeo*. Nouvelle Edition et Restitution Edward H. Tarr) – Ed. Costallat, Paris 1974

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. Jürgen Jürgens) – Hamburg 1974

Fritz Graf, Eleusis und die orphische Dichtung Athens in vorhellenistischer Zeit – Berlin/New York 1974

Stephan Hermlin, Die Argonauten? (Erzählung? Gedicht? - darin dreimaliges Auftreten des Orpheus) – 1974

Frederick W. Sternfeld, The Lament in Poliziano's "Orfeo" and some Musical Settings of the Early 16th Century – in: Arts du spectacle et histoire des idées: Recueil offert en hommage à Jean Jacquot, Tours 1984, S.201-04

Michael Finnisy, *Orfeo*. music-theatre – 1974/75

Thea Musgrave, *Orfeo I*. An Improvisation on a theme for flute and tape. *Orfeo II* (concert version)... fo

solo flute and fifteen strings („*Orfeo II* was written shortly after, and here all the music on the tape was distributed amongst 15 strings ... Though ... intended as a concert piece, it was also projected as a ballet for solo male dancer. The flute (and dancer) represent Orfeo; all the other elements and characters of the story are represented by the music on the tape or on the strings.“). Commissioned by the BBC Transcription Series (=ballet „Orfeo“?) – 1975; UA *Orfeo I* 4.7.1976 Chichester Festival; James Galway (Fl.) / UA *Orfeo II* 28.3.1976 Los Angeles; David Shostac (Fl.), LA Chamber Orch., Thea Musgrave. Ed. Novello & Co Ltd. – *Orfeo III* for flute and string quartet 1993

Alexander Zhurbin (Shurbin), Orpheus and Eurydice. A rock opera in 2 acts (Yuri Dimitrin) – Leningrad 1975, sensationeller Erfolg; 1977 LP-Aufnahme der Musiktheatergruppe Poyushchie Gitarry über 1 000 000x verkauft, 1976 Star of the Year-Prize in GB

Ruth Zechlin, Orpheus f. Orgel – 1975

Pina Bausch, Orpheus und Euridike. Ballett nach Gluck (Dir. Peter Gülke) – Wuppertal 1975; Mitschnitt einer Aufführung in Paris 2008 (Dir. Thomas Hengelbrock) auf DVD BelAir classiques

(Produktion von Monteverdis Orfeo, Dir. N. Harnoncourt) – Zürich 1975

(Aufführung von Monteverdis Orfeo, Dir. – u. Hsg.? – Jane Glover) – Oxford 1975

André Dupont-Sommer (ed.), Le Mythe d’Orphée aux Animaux et ses Prolongements dans le Judaïsme, le Christianisme et l’Islam – Rome, Accademia nazionale dei lincei 1975

Jane Glover, The Metamorphoses of „Orfeo“, in: The Musical Times 116 – London 1975

Henning Brauel, Musik (für Blasorchester) zu Polizianos *Orfeo* – Montepulciano 1976

Paul Dessau, Orpheus und der Bürgermeister (Kurzoper nach dem Hörspiel *Orpheus 1930/31* von 1930) – 1976; UA Montepulciano 1977

Peter Graham (eigtl. Jaroslav St’asny, 1952), Zahrada Orfeova (Garten des Orpheus, graphische Partitur für Klavier) – 1976/1992

Volker David Kirchner, Orphischer Gesang f. Streichsextett (nach Rilkes Orpheus-Sonetten) – 1976

Giselher Klebe, Orpheus. Dramatische Szenen für Orchester op.73 (Orpheus vor dem Hades - Orpheus und Euridice - Orpheus und die Furien) – 1976; UA 22.10.1976 Zagreb, Landesjugendorchester Nordrhein-Westfalen, Dir. Martin Stephani

Franz Nono Schreiner (1948), Orpheus. Eurydike. Hermes. Solokantate für Bariton, Fl., Ob., EH, Fg., Hf., Cel., Kb. (Rilke) – 1976; UA 1976 Musikhochschule Graz

Jean Guillou, Transkription von Liszts *Orpheus* für Orgel – 1976; Druck Ed. Schott ED 9806 2005

Bruno Barreto, Dona Flor e seus dois maridos (Filmkomödie nach Jorge Amado: Der unglücklich zum zweitenmal verheirateten Dona Flor erscheint als Verkörperung ihrer Sehnsüchte das Phantom des verstorbenen Gatten. Der langweilige, aber gebildete Ehemann Nr.2 erzählt ihr unterm Fagottspiel von Orpheus) – BRA 1976

Lucino Visconti, L’Innocente (Sängerin singt bei einer Soiree Glucks „Che farò senza Euridice“, die vernachlässigte Ehefrau summt es zu Hause nach) – F 1976

(Produktion? von Monteverdis *Orfeo*; Dir., vielleicht auch Bearbeiter, Ernst Märzendorfer, Mitwirkende Capella Academica u. Les Ménestrels) – Hellbrunn/Salzburg 1976

T. J. Kline, Orpheus transcending: Bertolucci's Last Tango in Paris – in: Intern. Rev. Psycho-Anal. 3 (1976) 85-95

Robert A. Skeris, Chroma theou. On the Origins and Theological Interpretations of the Musical Imagery used by the Ecclesiastical Writers of the First Three Centuries, with Special Reference to the Image of Orpheus – Altötting 1976

Hans Werner Henze, Orpheus für Tanztheater (Edward Bond) – 1976-79

Louis Andriessen (1939), Orpheus. Musiktheaterwerk in 3 Akten (Lodewijk de Boer) für 8 gemischte Stimmen, Lyrica, Elektrische Gitarre, Bass-Gitarre, Synthesizer, Perkussion – Shaffy 19.10.1977

Michael Denhoff (1955), O Orpheus singt. Fünf lyrische Stücke für Oktett (Klarinette, Horn, Fagott, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß) – 1977; UA Montepulciano 1977. Verlag Breitkopf & Härtel

Hans Werner Henze, Sonate per violino solo - Tirsi, Mopso, Aristeo (unter Bezugnahme auf Ambroginis Favola d'Orfeo von 1480; Zitate aus Monteverdis Orfeo) – 1977

Friedrich Schenker, Frammenti die "Orfeo – dramma per musica" für Flöte, Oboe und Fagott - 1977

Zweiter Cantiere Internazionale d'Arte (Ltg.: H.W.Henze) unter dem Motto Orpheus:

Michael Denhoff (1955), O Orpheus singt. Fünf lyrische Stücke für Oktett (Klar., Hr., Fag., 2 Vl., Va., Vc., Kb; mit Mottos nach Rilkes Orpheus-Sonetten) op.15 – 1977

Paul Dessau, Orpheus und der Bürgermeister

Lorenzo Ferrero, Trio f. Blechbläser "Plutone" aus einem Zyklus alter und neuer Instrumentalstücke über verschiedene Charaktere u. Szenen im Orfeo von Poliziano)

Horst Lohse (sh. u.)

Darius Milhaud, Les malheurs d'Orphée

– Montepulciano 1977

Friedrich Schenker, Hades di "Orfeo – dramma per musica" für Oboe, Englisch Horn, Posaune, Schlagzeug, Viola, Violoncello und Kontrabaß – 1977/78

Horst Lohse (1943), La morte d'Orfeo f. Vlc. Solo, Schlgz., Klav. – UA 1977 Montepulciano. Fassung f. Vc solo, 2 Schlgzg. u. Orch. 1979 UA Nürnberg 1988. Verlag Ed. Gravis, Bad Schwaobach. CD Ambitus

Heinz R. Unger, Orfeus und Eurydike und die Glasperlenindustrie. Dramatisches Gedicht – UA Wien 1977 (erste Vertonung eines Liedes daraus durch die Gruppe "Milestones" 1973)

(Wolf Siegfried Wagner, Neuproduktion von Glucks *Orfeo* – Wexford Festival 1977)

Peter Greiner (1939), Orfeus. Biografie eines Halbstarcken (Schauspiel) – UA Saison 1977/78 Freiburg/Br., Textbuch im Suhrkamp-Verlag, auch in: Spectaculum 29. Vier moderne Theaterstücke Fft./M. 1978

Bruno Bjelinski (1909), Orfej XX stoljeca (Orpheus des 20. Jahrhunderts. Oper in 2 Akten, Bjelinski) – 1978; UA Belgrad 10.10.1981

Elliott Carter, *Syringa. Kantate (Ashbery)* – New York 1978

Xavier Darasse, *A propos d'Orphée I sur un fragment du Chant IV des Géorgiques de Virgile pour Mezzo-Soprano (cél) et violon jouant aussi des perc (gong, trgl, cel, métallophones)* – Paris 1978

Ivan Eröd, *Orpheus ex machina. Oper in zwei Akten op.25 (Peter Daniel Wolfkind)* – Graz 1978

Hans Werner Henze, *Orpheus. Eine Geschichte in sechs Szenen (zwei Akten) von Edward Bond. Ballett* – 1978 UA 17. März 1979 Stuttgart, Chor. William Forsythe, Dir. Woldemar Nelsson, Bühnenbild Axel Manthey. Schott (Klavierausz.) ED 6819

Konzertfassung für einen Sprecher und Orchester (Dichtung von Edward Bond. Dt. Fassg. Hans-Ulrich Treichel – EA 4. März 1983 Köln; Thomas Holtzmann, Dir. Hans-Werner Henze

daraus: Hans Werner Henze, *Euridice. Frammenti per il clavicembalo* – Mainz 1979

daraus: Hans Werner Henze, *Dramatische Szenen aus Orpheus* für großes Orchester, 1. Teil – 1979; UA 12. Sept. 1982 Frankfurt, Dir. Michael Gielen; 2. Teil – UA 6. Jan. 1981 Zürich, Dir. Hans Werner Henze
Apollo trionfante. Musik für Bläser, Tasteninstrumente, Schlagzeug und Kontrabaß. Suite aus Orpheus – 1979; UA 1. Sept. 1980 Gelsenkirchen, Dir. Uwe Mund

Arien des Orpheus f. Gitarre, Harfe, Cembalo und Streicher – 1979; UA 16. Nov. 1980 Gelsenkirchen, Dir. Uwe Mund

Dito, Fassung f. große Str.besetzung – 1981; UA 25. Nov. 1981 Chicago, Dir. Hans Werner Henze

Edward Bond, *Orpheus. A story in six scenes (two acts)* – 1978

Edward Bond, *Orpheus - A Story in six Scenes/Orpheus - Eine Geschichte in sechs Bildern, sowie: Edward Bond, Canzoni to Orpheus/Canzoni für Orpheus (deutsch von H.W.Henze), in: Orpheus Materialien (Programmheft zur Uraufführung von Henzes Orpheus)* – Stuttgart 1979; ED Mainz 1979

Friedrich Schenker, *Pezzi concertati di "Orfeo – dramma per musica"* für Orchester – 1978

Leclair, *Der Tod des Orpheus. Ballett (Musik: Schönberg)* – Antwerpen 1978

David Epstein, *Beyond Orpheus: Studies in Musical Structure* – Cambridge, Mass. 1978

R. A. Yoder, *Emerson and the Orphic Poet in America* – Berkeley pp. 1978

Arthur Dangel, *Orpheus. Konz. f. Vl. u. Stimmen op.41 (Rilke, Sonett I)* – 1978/79

C. Gallavotti, *Il documento orfico di Hipponion e altri testi affini* – in: *Museum Criticum XIII/XIV (1978/79)*

Richard Rodney Bennett, *Sonnets to Orpheus for cello and orchestra* – 1979

Rose Ausländer (1901-1988), *Orpheus und Eurydike (Gedicht. „Schwarzer Sang / schläft in deiner Leier / Orpheus / Auf dem Fensterkreuz hängt sie / von Spinnen bewacht // Rühr die Saiten / dein Lied ist ein Rabe / über Eurydikes Grab // ...“* – 1979, in: R. A., *Ich höre das Herz des Oleanders. Gedichte 1977-1979*, Frankfurt/M. 1984, S.229f.

Edward Bond, *Orpheus Behind the Wire* – 1979

Hélène Cixous, *Qui chant? Qui fait chanter? Qui est chanté? Qui (s')appelle (Orphée)?* – Exposé, vorgetragen innerhalb der "Etudes Féminines" an der Universität Paris-Vincennes in einem Seminar über "Schrift und Weiblichkeit" am 15.12.1979, publ. dt. in Ausz. (Wer singt? Wer veranlaßt zu singen? Wer wird besungen? Wer ruft - wer nennt sich selbst "Orpheus"? in: H. C., *Weiblichkeit in der Schrift*, Berlin 1980, S.58ff.

V. Spate, Orphism. The Evolution of Non-Figurative Painting in Paris 1910-1914 – Oxford 1979

Hannelore Thiemer, Der Einfluß der Phryger auf die altgriechische Musik (= Orpheus Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 29; darin S.85ff. Unterkapitel „Das Eindringen der phrygischen Musik in Griechenland/Die thrakischen Sänger“) – Bonn-Bad Godesberg 1979

Hans Zender (1936), Stephen Climax. Oper in drei Akten (Text vom Komponisten unter Verwendung von Texten und Motiven aus dem Leben des heiligen Simeon des Säulenstehers (Acta Sanctorum) und „Ulysses“ von James Joyce. 2. Akt, 2. Szene (Partitur S.211) bei der Erscheinung des Kardinals Borgia als „Stimme...“ bzw. „Bocksfüßiger aus der Unterwelt“: „Orgel (wenn möglich Regal)“, „Material: Monteverdi, Orfeo“ (d.h. die Caronte-Szene) – 1979-84; UA Frankfurt/M., Dir. Peter Hirsch

Harrison Birtwistle, On the Sheer Threshold of the Night for soprano, counter-tenor, tenor, bass and chorus of 12 voices (Boethius, De Consolatione Philosophiae, Orpheus-Gedicht) – 1980

Juliusz Łuciuk, Miłość Orfeusza (Die Liebe des Orpheus). opera-balet – UA Wroclav 1980

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. Siegfried Heinrich) – Bad Hersfeld 1980

Niksa Bareza, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Split 1980; auch Graz 1984

(John Eliot Gardiner, Edition von Monteverdis *Orfeo*) – Chester Music, Ed. Wilhelm Hansen, London 1980

Robert Böhme, Der Sänger der Vorzeit. Drei Kapitel zur Orpheusfrage – Bern/München 1980

Luigi Nono, Das atmende Klarsein nach Texten aus den Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke und antiken orphischen Blättern, zusammengestellt von Massimo Cacciari, für kleinen Chor, Baßflöte, Live-Elektronik und Tonband – 1980/81

Bruno Bjelinski, Orfej XX. stoljeca (Orpheus des 20. Jahrhunderts) – Belgrad 1981

Erich Eder de Lastra (1933), La morte di Orfeo. Opera semiseria per tre strumenti (VI, Klar, Pf) da Claudio Monteverdi ed Erich Eder de Lastra (Intrada - Rezitativ und Arie des Cupido - Die junge Euridice - Notturmo - Orpheus sichtlich gealtert - Letzte Auflehnung - Vision „Addio terra“) – 1981, UA Wiener Neustadt 22.10.1982

Hans Werner Henze, Euridice. Frammenti per il clavicembalo – 1981 (Schott ED 6906)

Martin Lichtfuß, An Eurydike. Musik f. StrQuart – 1981. Fassung f. Streichorch. 1984

Luigi Nono, Das atmende Klarsein f. Baßfl. u. kl. Chor m. Live-Elektronik (Textzus.stellg. Massimo Cacciari: Rilke *Duineser Elegien*, antike orphische Hymnen) – 1981; UA 30.5.1981 Florenz, Maggio Musicale Fiorentino

Elzbieta Sikora, La tête d'Orphée f. Tonband (Experimentalstudio Warschau) – 1981

(Kritische Edition von Peris *Euridice*; Hsg. Howard Mayer Brown) – Madison 1981

Ulla Hahn (1946 Brachthausen/Sauerland), Verbesserte Auflage (Gedicht. „Nur noch wenige Schritte dann / wird sie ihm wieder gehören ...“) – in: U. H., Herz über Kopf. Gedichte, Stuttgart 1981, S.56

Klaus Heinrich, Zivilisation und Mythologie III. Ovid, Metamorphosen (Vorlesung über Orpheus) – Freie Universität Berlin Sommersemester 1981; Vorlesungsnachschrift, hsg. v. Ursula Panhans-Bühler und Cary Brandt, als Typoskript vervielfältigt 1983

Manfred Jendryschik, Orpheus / Eurydike, in: Der feurige Gaukler auf dem Eis. Miniaturen - Frankfurt/M. 1981, S.74

Hans Werner Henze, (Orpheus) Behind the Wire/Orpheus hinter Stacheldraht (Edward Bond, dt. Henze) f. 8-12st. Chor a cappella (What was Hell Like? - The Point to be Noted - You Who Survived - It has Changed - Orpheus) – 1981-83; UA 10.9.1985 Southampton BBC Singers, Dir. John Alldis. Schott SKR 2007

La Monte Young, The Well-Tuned Piano (1964ff.) – The September - October 1981 series was especially significant in that these concerts introduced the world premiere of two new pitches in the tuning of *The Well-Tuned Piano* ... A new chordal area, "The Elysian Fields" was inspired by the introduction of these two new pitches. The themes in this new section are "The Elysian Fields," "Recalling The Theme of The Dawn of Eternal Time in The Elysian Fields," and "The Lyre of Orpheus." This concert series also marked the development of four new themes in "The Magic Harmonic Rainforest Chord." These themes are 'The Goddess of The Caverns under The Pool,' 'The Premonition of The Lyre of Orpheus,' 'The Fountain,' and 'The Interlude of The Wind and The Waves' – 1981ff.

Louis Andriessen, Overture to Orpheus for Solo Harpsichord – 1982

Vyacheslav Artyomov, Präludien zu Sonetten (Rilke) – 1982; ED 1994

Elzbieta Sikora, La tête d'Orphée II f. Flöte und Tonband – 1982

R. Heinz, Klang-Kallistik. Notizen zu Orpheus und der Schönheit der Musik – in: Pathognostische Studien 2 (1982) 172-87

Silke Leopold, Haydn und die Tradition der Orpheus-Opern – in: *Musica* 36 (1982) 131-135

John Warden (ed.), Orpheus: The Metamorphosis of a Myth – Toronto, University of Toronto Press 1982

Franz Eugen Dostal (1935), Drei Gesänge um Orpheus. Zyklus n. Texten v. Karl Wawra f. S od. T u. Klav. op.22 (Orpheus an Eurydike - Orpheus unterwegs in den Hades - Orpheus unter Efeu) – 1983, UA Ballettzentrum Wolfsegg 19.8.1984

Reinhard Febel, Euridice (Musiktheater) – UA München (Experimentierbühne der Bayer. Staatsoper) 1983

Lukas Foss, Orpheus and Euridice f. 2 Solo-Violen und Kammerorchester (um zwei Soloviolen erweiterte Fassung von Orpheus (1972, sh. o.) – 1983; Ed. Schott (?); UA Gstaad und Luzern 1985, Yehudi Menuhin, Edna Mitchell, Soloviolen

Friedrich Dieckmann, Orpheus, eingeweiht (Erzählung: Mozart und sein Logenbruder Giesecke unterhalten sich im Jahr 1791, am Ende weiß Mozart, wie die Handlung der *Zauberflöte* zu Ende geht) – 1983

F. Duparc, Orphée et Euridice – De la passion et de l'amour – in: Rev. Franc. Psychanal. 4 (1983) 1044-60

Stefan Jarociński, Orfeusz na rozdrożu (Orpheus am Scheideweg. Essays über die Musik und Musiker des 20. Jahrhunderts) – Kraków 1983

Silke Leopold, Orpheus in Mantua – und anderswo – in: *Concerto I* (1983) 35-42

O. Varga, Quo vadis Musica? Cei trei vienezi si nostalgia lui Orfeu. Tripla monografie polemica (m. - u.a. dt. - Nachwort) – Bucuresti 1983

Mauro Alice, Euridyce (Dokumentarfilm; Musik: Egberto Gismonti) – Brasilien 1983

Martin L. West, The Orphic Poems – Oxford 1983, it. I poemi orfici, Napoli 1993

William Bolcom, Orphée-Serenade f. Kammerorch. (f. d. Orpheus Chamber Orchestra) – 1984

Xavier Darasse, A propos d'Orphée II pour 3 chanteurs (3S), chœur à 16 voix mixtes et 6 percussionnistes (Vergil) – UA Bremen 1984

Eric Gaudibert (1936), Un jardin pour Orphée (nach der Federzeichnung Paul Klees von 1926) für Horn und Streicher (Auftrag des Schweizerischen Tonkünstlervereins für die Festival Strings Lucerne) – 1984; UA 11.5.1985 Burgdorf (Jakob Hefti, Festival Strings Lucerne, Rudolf Baumgartner)

Eric Mitchell, The way it is/Eurydice in the avenues (Film) – USA? 1984

Michael Tippett, The Mask of Time. Oratorium (darin u.a. The Severed Head nach Rilkes Orpheus-Sonett) – UA Boston 1984

Harrison Birtwistle, The Mask of Orpheus. A lyric tragedy in three acts (Peter Zinovieff) - comp. 1973-75 (I/II), 1981-84 (III) Electronic material by Barry Anderson – London 1986 (The Field of Sorrow (1971/72) und Nenia: The Death of O. (1970) im Zus.hg. m. d. Oper zu sehen)

Margaret Atwood, Orpheus (1) (Gedicht) – 1984

Szentkuthy Miklos, Szent Orpheus Breviariuma – 1984

Wolfgang Osthoff, Contro le legge de'fati: Polizianos und Monteverdis *Orfeo* als Sinnbild künstlerischen Wettkampfs mit der Natur – in: *Analecta musicologica* 22 (1984) 11-68

Gerd Domhardt (1945-97), Orpheus-Fragment I für 2 Gitarren; Orpheus-Fragmente II in memoriam Victor Jara f. Sprecher u. 7 Instr.; Orpheus-Fragmente III. Musik f. Englisch Horn, Fagott, Viola und Gitarre - 1985; UA III 1985 Händel-Haus Halle, Ensemble Sortisatio

Claude Goretta, Orfeo (Film nach Monteverdi. Darsteller: Gino Quilco, Orpheus; Carolyn Watkinson, Messenger) – F/I 1985

Heinz Friedrich, Orpheus. Dietrich Fischer-Dieskau (Gedicht) – 1985; <http://www.mwolf.de/news2004.htm>

Owen Jander, Beethoven's 'Orpheus in Hades': The *Andante con moto* of the Fourth Piano Concerto – in: *Nineteenth-Century Music* VIII/3 (1985) 195-212

(Ruth Berghaus, Orpheus (Ballett. Assistenz: Arila Siegert; M: Hans Werner Henze) – Wien 1986)

Wolfgang Hilbig (1941 Meusselfwitz/Sachsen), evokation (Gedicht. „manchmal erwacht ich: musik meiner zähne / ... // schöne schattin der ich folgte – / ...“ – in: W. H., die versprengung. Gedichte, Frankfurt/M. 1986

Ruth-Gisela Klausmeier, Der Mythos von Orpheus – in: Jahrbuch der Psychoanalyse 18 (1986), S.177-94

Reiner Kunze (1933 Oelsnitz/Erzgebirge), Literaturarchiv in M. (Gedicht. „Unterkellert bis zum Styx // An die wand gelehnt / ein ruder: Charon / liest // ...// Die lieder liest er / des Orpheus // ...“ – in: R. K., Eines jeden einziges leben. Gedichte, Frankfurt/M. 1986, S.58f.

Ludwig Finscher (Hsg.), Claudio Monteverdi. Festschrift Reinhold Hammerstein zum 70. Geburtstag (darin: Wulf Arlt, Der Polog des *Orfeo* als Lehrstück der Aufführungspraxis; Walther Dürr, Sprachliche und musikalische Determinanten in der Monodie. Beobachtungen an Monteverdis *Orfeo*; Silke Leopold, Lyra Orphei u.a. – Laaber 1986

Hans-Ulrich Treichel (1952 Vermold/Westfalen), Orpheus' Abgesang (Gedicht. „Warum sollte ich stören / meine schlafende Zunge; warum // ...“) – in: H.-U. T., Liebe Not. Gedichte, Frankfurt/M. 1986

(Peter Skorpik, *Orfeo y Euridice*. Bearbeitung des Intermediums von Leopold I (Übs. Richard Bletschacher; Besetzung: Vokalsextett, Orchester, Elektronik) – 1986; UA Knappenhof Perchtoldsdorf 7.6.1986)

R.-G. Klausmeier, Der Mythos von Orpheus – Versuch einer psychoanalytischen Interpretation – in: Jb. d. Psychoanalyse 18 (1986) 177-94

Kim H. Kowalke (Hsg.), *A New Orpheus. Essays on Kurt Weill* – New Haven 1986

Ch. Neumeister, Orpheus und Eurydike. Eine Vergil-Parodie Ovids – Würzburger Jahrbuch 12 (1986) 169-81

Renate Reichhart, Claudio Monteverdis „L'Orfeo“ und seine Bearbeitungen. Die Entwicklung der Monteverdi-Rezeption des letzten Jahrhunderts, demonstriert an ausgewählten Beispielen der Interpretation seiner Oper „L'Orfeo“ – Diss. Wien 1986

Volker David Kirchner (1942), *Orfeo f. Bar., Hr. u. Klav.* (Text: Sonette an Orpheus von Rilke) – 1986/87. UA 24.3.1987 New York, Town Hall; Marie-Luise Neunecker (Hr.)?. Schott ED 7615

Gerold Amann (1937), *Dr. med. Orpheus. Tanzspiel mit Gesang* (G. Amann) – 1987

Xavier Darasse, *A propos d'Orphée III sur un extrait du IVe livre des Géorgiques de Virgile pour Mezzo-Soprano et 4 instrumentistes: cor, perc, piano à 4 mains* – UA Paris 1987

Volker David Kirchner, *Lamento d'Orfeo f. Hr u. Kl.* – UA New York 1987

Heinrich Poos, „Shragis“, *Orphei commemoratio f. Chor* – 1987

David Sylvian (1958), *Orpheus (Popsong)* – 1987 im Album *Secrets of the Beehive*

(John Eliot Gardiner, Einrichtung von Monteverdis *Orfeo* – Einspielung 1987; Edition damals in Vorbereitung)

Song of Orpheus (Folge 45 der Serie *Spenser: For Hire*: „a prison inmate with a grudge against Hawk hires outside muscle to rub him out“) – 9.5.1987

L. Brisson, Proclus et l'Orphisme, in: Proclus, lecteur et interprète des Anciens – Paris 1987, S.43-104

F. Graf, Orpheus: a poet among men, in: J. Bremmer (Hsg.), Interpretations of Greek mythology – London 1987

Peter Maiwald, Orpheus (Gedicht und Kapitel aus *Guter Dinge*) – 1987

Elizabeth A. Newby, A Portrait of the Artist: The Legends of Orpheus and Their Use in Medieval and Renaissance Aesthetics. Harvard Dissertations in Comparative Literature – New York, Garland 1987

D.M. Cosi, L'orfico fulminato, in: I doni di Mnemosyne – Museum Patavinum 5/2 (1987) 117-31

Pierre Henry, Echo d'Orphée, d'après Orphée 51 et 53 de P. Schaeffer et P. Henry (D'un sillon l'autre. Clavecin sarcastique. Eurydice. Harpe et violon. Jazz et plaintes. Le biguillage. Premier air, éléments. Divinités du Styx. Débat. Les tâtons. L'amour aveugle. Voix intérieures. Grand air) – Paris 1988

Friedrich Goldmann, Orpheus (Bühnenmusik zum gleichnamigen Stück von Heiner Müller, geplant für Staatsoper Dresden) – 1988

Let's Active (Indie Rock; Komposition: Mich Easter), Orpheus in Hades Lounge – LP-Album *Every Dog Has His Day*, I.R.S. Records (Spain) ersch. 22.8.1988

H. Lohse, La morte d'Orfé f. Violoncello solo, Schlagzeug u. Orch. – UA? Nürnberg 21.10.1988

Klaus Miebling, Orphée. Cantate Française f. Bariton, Altblockflöte u. Basso continuo op. 25 – 1988

Bojidar Spassov (*1949), De profundis f. Ensemble („Die Anfangsworte des 130. Psalms entsprechen in meiner Vorstellung dem thrakischen Klang des Dudelsacks. Dieser indes hat seinen Ursprung viel früher als der Psalm 130 – und zwar in der Orpheus-Sage. Wenn man Ovid glauben kann [...], waren die Bachantinnen nicht an Orpheus Musik interessiert, mehr noch – sie haben seine Musik gehaßt. Sie entreißen seine Maske, zerstückeln und enthaupten Orpheus. Allein sein Kopf erreicht die Insel Lesbos, die Reste seiner Leiche aber bleiben in seiner Heimat – in den Rodopen. Bevor seine Mutter, die Muse Calliope, und ihre acht Schwestern diese Reste zum Zwecke einer Beerdigung zusammensuchen, bemerken sie: Ein besonderer, nie gehörter Klang schwebt im Raum“ ... Almanach wien modern 2003, S.201) – 1988

Monika Pühr, Orpheus in der mittelalterlichen Literatur (Dipl.arbeit Universität Wien) – 1988

Zwischen Bach und Mozart. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988 (I. Orpheus: Hellmut Flashar, Der O.-Mythos und die Gestalt des O. in der Antike; Klaus-Dietrich Koch, Die Libretti des Orfeo bei Monteverdi, Gluck und Haydn; Sabine Ehrmann, Claudio Monteverdi: L'Orfeo. Favola in Musica; Gerhard Croll, Christoph Willibald Gluck: Orfeo ed Euridice; Silke Leopold, Joseph Haydn: L'Anima des Filosofo ossia Orfeo ed Euridice; Christian von Holst, Der O.-Mythos in kunsthistorischer Sicht. Nachweis der betrachteten Kunstwerke) – (1988), Bd. 4 d. Schriftenreihe der Intern. Bachakademie Stuttgart, hsg. v. Ulrich Prinz, Kassel pp. 1994

Jeff Rider, Receiving Orpheus in the Middle Ages. Allegorization, Remythification and *Sir Orfeo* – in: Papers on Literature & Language 24 (1988) 356

Frederick W. Sternfeld, Orpheus, Ovid and Opera – in: Journal of the Royal Musical Association 113 (1988) 2, 172-202

Wolfgang-Andreas Schultz (*1948), Eurydike. Zwei Landschaftsbilder für Streichquartett (2. Streichquartett) – 1988/89; UA Hamburg 1995

Thomas Fuchs (1962), Orphée – le café viennois. Konzertwalzer f. Orch. – 1988-92, UA München 1992

Renaud Gagneux, Orphée. Opéra (Livret plurilingue du compositeur sur des textes de Virgile, Ovide, Euripide, des hymnes homériques ...) – UA Strasbourg 14.4.1989

Helmut Lachenmann, Streichquartett 'Reigen seliger Geister' – 1989

David Lang, Orpheus Over and Over f. 2 Pianos – 1989; sh. auch u. 1994

Siegfried Matthus (*1934), Graf Mirabeau (Oper; auf dem Cembalo etwas aus der neuesten Oper „Orpheus und Eurydike“ vorgespielt) – UA Berlin (Deutsche Staatsoper) 14.7.1989 gleichzeitig mit Karlsruhe und Essen, Fernsehübertragung in Ost und West

Henri Pousseur, L'École d'Orphée f. Sprechst., große Orgel u. Live-Elektronik (od. Tonband) ad lib. (in Zusammenarbeit mit Michel Butor); die Orgelpartie kann auch allein gespielt werden. 9' – 1989 Edizioni Suvini Zerboni, UA Brüssel 1989

Marta Ptaszynska, Die Sonette an Orpheus f. mittl. Stimme u. Kammerorch. (Rilke) – UA Warschau 1989

Anton Ruppert, Der letzte Orpheus. Kurzoper – UA München (Marstall) 1989

Wolfgang Bauer, Ach, armer Orpheus! (Schauspiel) – 1989; UA Schauspielhaus Wien 1991

Robertson Davies, The Lyre of Orpheus (Novel with fantasy elements) – Macmillan Canada 1989; in: The Cornish Trilogy, Macmillan Canada 1991(92?)

M. Detienne, L'écriture d'Orphée – Paris 1989

Jean-Rémy Julien/Jean-Claude Klein (ed.), Orphée phrygien. Les musiques de la Révolution – Paris 1989

Friedrich Kabermann, Orpheus' Traum (Roman) – Gernsbach 1989

D. M. Kosinski, Orpheus in Nineteenth-Century Symbolism – Ann Arbor/London 1989

Charles Segal (1936), Orpheus. The Myth of the Poet – Baltimore/London 1989

Ray Brown Trio (Ray Brown 1927-2002), Black Orpheus (darin: 3. Black Orpheus: Manha de Carnaval) – 1989/1991

Klaus Theweleit, Buch der Könige. Bd.1: Orpheus und ["und" durchgestrichen] eurydike - Basel u. Frankfurt/M. 1989. Bd.2x: Orpheus am Machtpol - Basel und Frankfurt/M. 1994. Bd.2y: Recording angels' mysteries - Basel u. Frankfurt/M. 1994. Angekündigt sind Band 3: FREUD. Prof. Orpheus' Ohr; Bd.4: CÉLINE

Alexander Blechinger, Orpheus jetzt. Rock-Ballett Musik (Libretto Roman Rocek) – UA Wien 1990

Gian Carlo Menotti, *The Death of Orpheus*. Cantata for tenor, chorus and orchestra (Menotti) – 1990

Rolf Riehm (1937), *Toccata Orpheus* für Gitarre (Auftragswerk der Stadt Witten. 8:27 Min. „Daß Orpheus eine anrührende Musik macht, versteht sich von selbst. Seine Kunst erweicht Steine und läßt Bäume sich von ihrem Platz bewegen. Nicht das verstört die Götter der Unterwelt. Man sollte vielmehr auf den Aspekt hinweisen, daß diese Kunst in der Lage war, die Ordnung der Natur aus den Angeln zu heben. Denn nach einer Phase der Einschüchterung und Anpassung findet Orpheus im Musizieren zu sich selbst zurück und zwar in einer derart radikalen Verantwortungslosigkeit, daß er in den Seelen der im Bewußtlosen Dahindämmernden Kräfte des Wünschens wiedererweckt. Das ist Rebellion. Für den lächerlichen Preis einer dem Leben Zurückgegebenen schafft ihn Hades schleunigst wieder ans Tageslicht. ... fremder, ferner Orpheus: Schamane, Zauberer, außerdem kam er aus Thrakien, dem Aus-Land schlechthin. Mänaden töteten ihn. Tot singt er das LIED DER STEINE UND BÄUME: Wie ihm die Arme abgerissen wurden... die Beine abgehackt wurden... der Kopf wird vom Rumpf getrennt... und die Leber aus dem Leib geschnitten. Das alles sang Orpheus.“) – 1990, UA Witten (Tage für neue Kammermusik) 26.4.1991, Magnus Andersson. Verlag Ricordi, München

Peter Csobádi/Gernot Gruber/Jürgen Kühnel/Ulrich Müller/Oswald Panagl (Hsg.), *Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhundert* (Wort und Musik Nr.7); darin: Rainer Schönhaar, *Auf der Spur des Orpheus in Dichtung, Drama und Film, Musik- und Tanztheater des 20. Jahrhunderts*; Edith Jachimowicz, *"Eine archaische Welt erfinden". Zu Harrison Birtwistles Oper *The Mask of Orpheus**; Oswald Panagl, *Iphigenie geht – Ödipus kommt – Orpheus bleibt. Ein mythologisches Szenario des modernen Musiktheaters* - Salzburg 1990

Rooley, *Performance – Revealing the Orpheus within* – Longmead 1990

E. Haas, *Orpheus und Eurydike. Vom Ursprungsmythos des Trauerprozesses* – in: *Jb. d. Psychoanalyse* 26 (1990) 230-52

Robert Wangermee (ed.), *Les Malheurs d’Orphée. Culture et profit dans l’économie de la musique* (Création & communication) – Bruxelles/Liège 1990

Richard Danielpour (1956), *Sonnets to Orpheus* (R. M. Rilke in translation by Stephen Mitchell; commission from the Chamber Music Society of Lincoln Center for a work to be performed with soprano Dawn Upshaw) f. Sopran und Ensemble (Prologue – „Dance the Orange“ – Elegy – Tarantella – Anthem – Epilogue) – 1991; CD Sony Classical SK 60850 (2001)

Thomas Dészy (*1967), *Orpheus-Sonette* f. 3 Ob., 3 Hr., 2 Perc., 3 Va. – 1991, UA 21.6.1992 Wien, Künstlerhaus

Ulrich Gasser, *Gesang machtloser Sirenen* f. Tenorblockflöte, Baßflöte und Baßklarinetten (3 Solostücke gleichzeitig gespielt: Ikarus’ Gesang über den Wassern f. Tenorblockflöte; Orpheus’ Gesang nach mißlungener Flucht f. Baßflöte; Prometheus’ Gesang zu den Felsen f. Baßklarinetten) – Jecklin & Co., Zürich 1991

Robert Linke (*1958), *Tannhäuser-Requiem* (Musiktheater; zitiert u.a. Gluck, Orpheus) – UA Dresden (Kleine Szene der Semperoper) 7.6.1991

Ivo Papasov and His Bulgarian Wedding Band, *Orpheus Ascending* (Audio CD) – Hannibal 1991 (ersch. 1.7.1991)

Bernd Hannes Sollfelner, *Il canto dell’Orfeo* f. EH solo – 1991

P. Borgeaud (ed.), *Orphisme et Orphée* – Genève 1991

Neil Gaiman, *Fables and Reflections* (6. Sammlung der Comiserie *The Sandman*, mit Orpheus als zentraler Figur) – 1991-93 in Heftform; 1993 als Sammlung Paperback und Hardcover

Hamvas Béla, Orpheusz; Kántor Zsolt, Orpheusz; Keresztury Dezső, Orfikus töredékek (Gedichte) – in: *Orfeus* (1991) 2-3, S.39-54; 224; 3-5

Gigliola Maggiulli, *La lira di Orfeo: Dall'epillio al melodramma* (= Università degli Studi Genova / Dipartimento di Archeologia, Filologia Classica e Loro Tradizioni: Pubblicazioni del DARFICLET / Nuova Serie 136) – Genova 1991

Bernd Hannes Sollfelner, *Il canto dell'Orfeo f. Englischhorn solo* - 1991/92; UA 1992

Orpheus and Eurydike. An experimental feminist opera. Created by Johannes Birringer (scenography, video production). Orchestration, Arrangements, and Musical Production by Gwynne Winsberg, Tim Tobias, and Patricia Morehead. With Bonita Hyman, Isabelle Ganz, Elise Kermani (vocalists), Gwynne Winsberg (Proteus II, sequences, voice), Dancers, Instrumentalists – UA 22.5.1992 Hosephine Louis Theatre, Northwestern University Theatre Center, Evanston (USA)

Thomas Dészy (1967), *Orpheus-Sonette f. 3 Ob., 3 Hr., 2 Perc., 3 Va* (Musiker rezitieren auch Textstellen aus Rilkes *Sonetten an Orpheus* – UA Wien 21.6.1992

Peter Hoch (1937), *Grüße an Orpheus für Instrumente und Stimmen* – UA Kleintheater Luzern 1992

Erhard Karkoschka, *Orpheus? – oder Hadeshöhe. (Kammer-)Oper in 2 Akten* (Hans Peter Jahn; Chortext nach Ovid) – 1992; rev. 1994; UA Weißenhorner Kammeroper

Noel Koutlis, *Space Orpheus* (New Age Music) – ©1992; Album *Introducing* ersch. 25.7.2009

Ray Aldridge (1948), *The Orpheus Machine. A novel* (The third book in the Emancipator series) (SF) – 1992 Otto Dörner, *Klänge silbern die laute von Orpheus* (Gedicht) – in: *Jahrbücher Oldenburger Münsterland* 1992, S.201

Mauro Guindani, *Efeu und die Dicke. Ein Clownstück* – 1992 Verlag für Kindertheater Hamburg (als Ms. vervielfältigt); 1994 Deutscher Theaterverlag Weinheim

(Gerhard Fischer,) *Der Tod des Orpheus. Das Modell und die Body Poses* (Video; P: daedalus, K: Gerhard Fischer; M: I. Strawinsky, Orpheus. 21 min. ungeschnittenes Video-8-Material) – A 1992

Daniel H. Gower, *The Orpheus Process* (Horror novel; a retelling of Frankenstein set at a small suburban college: Dr. Helmond discovers a method of reanimating the dead / Er wendet sie an seiner ermordeten Tochter an, die zum Leben erwacht, aber verändert ...) – New York 1992

Wolfram Högerebe, *Metaphysik und Mantik. Die Deutungsnatur des Menschen (Système orphique de Iéna)* – Frankfurt/M. 1992

Giuseppe Mazzotta, *Orpheus: rhetoric and music in Petrarch*, in: *Forma e parola* – Roma 1992, S.137ff.

Alois Pillichshammer (Hsg.), *Orpheus in der Unterstufe* (Anthologie; Texte von Schülern und Schülerinnen) (=Edition Pangloss 4) – Wels 1992

Harrison Birtwistle, *The second Mrs. Kong*. Oper in 2 Akten (u.a. Orpheus und Eurydike i.d. Unterwelt) – 1992/94 UA Glyndebourne 1994

Michael Floredo (1967), *Orpheus' Rückkehr oder Zwischen Realität, Wahn und Illusion f. Klav.* – 1993; UA 5.10.1994 Dornbirn, Kulturhaus

Philip Glass, *Orphée*. Opera in two acts (french libretto Ph. Glass based on the film by Jean Cocteau – 1993. *Orphée. The Making of an Opera. Eine Collage: Ein Gespräch mit Philip Glass usw.* (n.n.edition Bd.2) Düsseldorf 1993

Walter Hus, *Orfeo*. Oper (Walter Hus zus. m. Marie Bronchat, Jan Lauwers) – Antwerpen 1993; Wiener Festwochen 1993

Georg Nussbaumer, *O' OR/Orpheus horcht f. 2 Eierharfen (1 Spieler)* (benotiertes Buch „Eingelegte Kalkeier“ von Walter Pilar) – 1993; UA 19.5.1993 Wels

Georg Nussbaumer, *Ohrlauf/Orpheus lauscht* (haptisches Partiturobjekt aus gekerbtem Stab, Saugerrohr und -lauf, bespielbar) – 1993; UA 19.5.1993 Wels

Heinz Kratochwil, *Orpheus*. Kurzoper (Kratochwil) – 1993; UA Odeon Wien 4.12.1994

Thea Musgrave → sh. 1975

Georg Nussbaumer (1964), *O' OR/Orpheus horcht f. 2 Eierharfen/1 Spieler* (benotiertes Buch „Eingelegte Kalkeier“ von Walter Pilar) – 1993, UA 19.5.1993 Wels

Georg Nussbaumer (1964), *Ohrlauf/Orpheus lauscht* (haptisches Partiturobjekt aus gekerbtem Stab, Saugerrohr und -lauf – 1993, UA 19.5.1993 Wels; Eigenverlag

George Mackay Brown (1921-1996), *Orfeo. A Masque* – Celtic Cross Press 1995

Jürgen Schmitt (1954), *Orpheus. Eurydike. Hermes f. S, A, Ensemble* (Rilke) – UA 1993

Hans Stadlmair, *Orpheus. Legende in fünf Bildern für Bratsche und Hammerflügel* (Rezit. "Orpheus Klage" - Tanz der Furien - Styx - Intermezzo - Hades - Rasende Bacchantinnen) – 1993. CD Cavalli Records CCD215

Janina David (1930), *Eurydikes Augen*, in: *Eurydikes Augen. Erzählungen* – München-Wien 1993; TB Berlin 2004, S.165-181 :*Englische Originalausgabe wann?*

Sarah Dreher, *Otherworld* (Roman. Bei einem Urlaub in Disney World wird Stoner McTavischs Kollegin Marylou in einen stillgelegten Kellertrakt unter dem Gelände entführt. Bei dem Versuch, sie zu befreien, wird Stoners Geliebte Gwen lebensgefährlich verletzt. Bis in der Realität Hilfe kommt, muß unter Anleitung von Stoners jenseitskundiger Tante Hermione die Grenze zwischen der äußeren Scheinwelt, die nicht ohne Risse ist, und jener anderen, die dann doch gewisse Ähnlichkeiten mit der bekannten aufweist, überschritten und die Zeit auf einer traumartigen Reise zwischen Leben und Tod überbrückt werden. Eine böse und eine gute Psychotherapeutin, letztere jedenfalls nicht-freudianischer Richtung, dürfen auch nicht fehlen. R.K.) – Norwich, Vermont 1993. dt.: *Jenseits. Ein Stoner-McTavish-Roman*, Berlin 1994

Joan M. Erikson, *Legacies: Prometheus, Orpheus, and Socrates* – New York, Norton 1993

Helmut Krausser, *Melodien oder Nachträge zum quecksilbernen Zeitalter*. Roman – München? 1993; TB

1994

A. Limentani, Ödipale Ambivalenz- und Reparationsprobleme im Lichte des Orpheus-Mythos, in: Zwischen Anna Freud und Melanie Klein: Für eine Integration zweier kontroverser Ansätze – Stuttgart (Klett-Cotta) 1993

Jean-Jacques Nattiez, Le combat de chronos et d'orphée. Essais – o.O. 1993

Patrick Roth (1953), Johnny Shines oder Die Wiedererweckung der Toten. Seelenrede (Prosa. Johnny Shines, der, vom Christuswort "Steh auf" besessen, immer wieder versucht, Tote im Augenblick der Bestattung wieder zum Leben zu erwecken, wird in einem anamnesticen Gespräch mit der Schuld an der Ermordung einer geliebten Frau (Totschlag? Unfall?) konfrontiert. Bei Bergungsarbeiten nach einem Erdbeben stellt sich der Sarg als leer heraus, und so wird Johnny Shines zur Legende) – Frankfurt/M. 1993

Alexander Stankovski, Mêle Moments für Singstimme und Ensemble (Text u.a. Alessandro Striggio Libretto zu Monteverdis Orfeo) – 1993/95

Virko Baley, Orpheus Singing for oboe and string quartet. To the memory of W. Lutoslawski (1. Recitative; 2. Aria; 3. Cabaletta: Kolomyikas [n. ukrainisch. Motiv]) – 1994. UA New York 21.11.1994

Wolfgang Liebhart (1958), Orpheus-Paraphrasen (Julian Schutting) f. Mezzosopran und Kammerensemble – 1994

Reinhild Hoffmann, Denn ein für alle Mal ist's Orpheus wenn es singt. Tanztheater – Bochum 1994

Adriano Guarneri (1947), Orfeo cantando ... tolse ... - 10 azioni liriche su testo liberamente tratto dall'Orfeo del Poliziano – 1994

David Lang (1957), Under Orpheus f. 2 Klav u. Ens. (Reworking of Orpheus Over and Over f. 2 Pianos, 1989. B. Aria. Disembodied, Singing; 2. Chorale) – 1994

Trio Struz (Ensemble für Improvisation, gegr. 1993: Marianne Steffen-Wittek, Percussion; Klaus Runze, Klangskulpturen; Markus Zaja, Saxophone), Der schnarchende Orpheus. Hommage à Jiri Kolár (Tutti Initiale; Duetto dolce; Il russo di Orfeo; Solo percussivo; Intermezzo – Finale) – UA und Aufnahme Galerie Schüppenhauer Köln 4.11.1994

Theatergruppe "Hotel Pro Forma" (Dänemark), Operation: Orfeo – 1994

Brian Craig (Ps. Für Brian M. Stableford), The Orfeo Trilogy: Zaragoz – Plague Daemon – Storm Warrior (Fantasy) – (Warhammer) 1994

Hellmut Flashar, Der Orpheus-Mythos und die Gestalt des Orpheus in der Antike, in: Zwischen Bach und Mozart. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988, hsg. v. U. Prinz (=Schriftenreihe d. Intern. Bachakademie Stuttgart 4) – Stuttgart 1994, S.10-32

L. Haesler, Psychoanalyse – therapeutische Methode und Wissenschaft vom Menschen (darin: Der Mythos des Orpheus und seine Beziehung zur Mythologie der Musik in der griechischen Antike) – Stuttgart 1994

Ibolya Tar, Orpheus in der Antike und bei Poliziano, in: Celebrating Comparativism – Szeged 1994, S.229ff.

F. Lissarrague, Orphée mis à mort, in: *Musica e Storia* II, S.269-307 – 1994

Zwischen Bach und Mozart. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988 – Stuttgart/Kassel 1994 >> sh. unter 1988

Georg Ringsgwandl, Die Tankstelle der Verdammten. Eine lausige Operette (Modell: Offenbachs Orpheus?) – Köln Sylvester 1994/95

Michael Alcorn (music), Orfeo. Opera Theatre Company Dublin, Kathy Prendergast, sculptor, Simon Corder, lighting designer, James Conway, director – 1995 Huddersfield Contemporary Music Festival

Ernst Ludwig Leitner, An Orpheus für Violoncello und Klavier – 1995; UA Günskirchen 2.6.1995

Wolfgang Liebhart, Orpheus für Instrumentalensemble? – UA Wien 1995
= Orpheus-Paraphrasen?

Phallus Dei, Orpheus & Eurydice. A Tragedy in nine parts (Audio-CD. Style: Wave/Ambient/Experimental/Industrial; 1. Eurydice dead, 2. The forest, 3. Acheron, 4. Queen-Bee [Hides amongst the dead], 5. Abraxas, Apollo's daughter speaks, 7. Ascent/Loss, 8. My vanity, 9. Orpheus' head [auch andere Reihenfolge: 1. Abraxas, 2. Acheron, 3. Apollo's daughter speaks, 4. Ascent/Loss, 5. Eurydice dead, 6. My vanity, 7. Orpheus's head, 8. Queen-Bee, 9. The forest]) – Paragoric/Intercord PA 17, D 1995

Peter Richter, Orpheus und Euridike. Diptychon für Oboe (Flöte) und Harfe – UA Wien 1995

Doris Dörrie, Keiner liebt mich [Film] – D 1995

Catherine Camboulives/Michèle Lavallée (Hsg.), *Les métamorphoses d'Orphée* (Ausstellungskatalog Musée Communal d'Ixelles. Darin: Marcel Detienne, *L'Orphée de la Mer Noire*; François Lissarrague, *Images grecques d'Orphée*; Clara Portas, *A propos de quelques mosaïques d'Orphée*; Isabelle Fessaguet, *Les images d'Orphée en Italie à la Renaissance*; Céline Richard, *La légende d'Orphée et d'Eurydice au XVI^{ième} et au XVII^{ième} siècle*; Robert Fohr, *Le paysage avec Orphée et Eurydice*; Catherine Camboulives, *L'âme et le sang du poète*; Claire Barbillon, *Quelques occurrences d'Orphée dans les arts de la deuxième moitié du XIX^{ième} siècle*; Pierre Brunel, *Trois figures poétiques d'Orphée au tournant du siècle: Mallarmé, Valéry, Rilke*; Pierre Caizergues, *Visages d'Orphée chez Jean Cocteau*; Philippe Beaussant, *Orphée et la naissance de l'opéra*; Florence Gétreau, *Orphée et les instruments de musique dans l'Occident moderne*; Eva Kushner, *Orphée et Eurydice sur la scène contemporaine*) – Bruxelles 1995

Seamus Heaney, Orpheus in Ireland. On Brian Merriman's *The Midnight Court*, in: *The redress of poetry* – London 1995, S.38ff.

John Krich, Orpheus' Kinder. Im Samba-Rhythmus durch Brasilien (Deutsche Erstausgabe eines 1993 in New York unter dem Titel "Why Is This Country Dancing" erschienenen Buchs) – Reinbek 1995

Silke Leopold, „Al modo d'Orfeo“. Dichtung und Musik im italienischen Sologesang des frühen 17. Jahrhunderts (= *Analecta Musicologica* 29). 2 Teile – Laaber 1995

Walter Pass/Gerhard Scheit/Wilhelm Svoboda, Orpheus im Exil. Die Vertreibung der österreichischen Musik von 1938 bis 1945 – Wien 1995

Robert Wangermée, André Souris et le complexe d'Orphée. Entre surréalisme et musique sérielle – Liège 1995

Friedrich Schenker, (N(A(CH)T). Theater für zehn Instrumentalisten (Vorspiel. Einleitung (Fanfaren) / Nr.1. Nacht-Atem / Nr.2. Wo / Nr.3. Dialog / Nr.3a. Monolog / Nr.4. Dialog mit Gespenst / Nr.4a. Veitstanz / Nr.5 Sonata viola violata / Nr.6. ... in nächtliche Tiefen ... Flugversuch ... / Nr.7. Tango / Nr.7a. Katastrophe / Nr.8. Kondukt / Nr.9. Finnegan's Night / Nr.10. REIGEN SELIGER GEISTER – 1995/96. UA 1996 Witten

Michael Daugherty, Jackie O. Opera in two acts (Wayne Koestenbaum. “Das Happening, Jackies Rückkehr unter die Leute, ist wie Eurydikes Reise in die Unterwelt. Der Photograph ist ihr – unerbetener – Orpheus, der sie mit seinem Apparat im Hades festhält. [...] “Jede Oper erweckt Orpheus wieder zum Leben, der die Genesis dieser Kunstform ist. Das Wesentliche an *Jackie O* ist der nach rückwärts gewandte Blick (auf 1963, auf JFK) der Protagonistin – auch sie ist wie Orpheus. Die zwanghafte Erinnerung hemmt sie. ‚Blicke zurück‘ und ‚Blicke nicht zurück‘ – zwei gegensätzliche Befehle, zwischen denen Jackie unschlüssig ist. Blickt sie zurück, wird sie in der tragischen Wiederholung der vergangenen Ereignisse blockiert. Blickt sie nicht zurück, verbleibt sie ohne Erinnerung, kalt und stumm.”) – 1995-97; UA Houston Grand Opera 1997

Kiyoshi Furukawa (1959), Den ungeborenen Göttern. (Multimedia-)Musiktheaterszene für Sängerin, Thereminvox, vier Instrumentalisten und interaktive Computersysteme (b. Embryo im Mutterleib – Zwischenreich, Text: u.a. R.M.Rilke, Sonette an Orpheus I,2; f. Prinz aus dem Märchen *Dornröschen* im Schloß – Welt der Lebenden, Text: dito I,9) – 1995-97; UA ZKM Karlsruhe im Rahmen der Multimediale 5, 31.10.1997

Jean-Luc Darbellay (1946), Ein Garten für Orpheus (nach der gleichnamigen Federzeichnung Paul Klees von 1926) für Streichorchester, Horn und Bassethorn (Auftragswerk des MDR) – 1996; UA 1996 anlässlich der Jubiläumswoche im Bauhaus Dessau

Gerd Domhardt (1945-97), Orpheus-Musik für Englisch Horn und Kammerorchester – 1996; UA Bayreuth Ende Nov./Anf. Dez. 1996, Walter Klingner, Hallesche Philharmonie, Dir. Oliver Pohl

Lorenzo Ferrero (1951), La Nascita di Orfeo. Azione in un atto (Soggetto di Lorenzo Ferrero con frammenti di Euripide e di Simonide) – UA Verona 19.4.1996, ED Ricordi (Part. u. Klav.ausz.)

Michel Déon, Orphée aimait-il Eurydice? (Carr´d'Art 17) – Paris 1996

Jürg Döring, Ovids Orpheus (=nexus 35) – Basel-Frankfurt/M. 1996

fila sonantia. Fragmente orphischer Entomologie (Der Prokurist - Wien - Nr.18, hsgg. v. Thomas Schestag. Mit Beiträgen von Thomas Schestag und Jesper Svenbro) – Juli 1996

Nora Fischer/Gerhard Fischer, Museum vom Menschen: Ausstellungen – Bücher – Filme 1984-1996 (darin Bilder und Texte zu der Rauminstallation „Der Tod des Orpheus“, Steirischer Herbst, Graz 1992) – Wien (daedalus) 1996

Umbah, Orpheus (No. 8 in dem Album *Solaris*) – 1997

Eva-Maria Knittel, Orpheus im Horizont moderner Dichtungskonzeptionen – Diss. Freiburg 1996; Münster 1998

Etty Mulder, Schönbergs „Ein Überlebender aus Warschau“ als Vollendung der Orphischen Klage. Zeit und Gestalt des Schrecklichen in der Musik, in: Otto Kolleritsch (Hsg.), Das aufgesprengte Kontinuum. Über die Geschichtsfähigkeit der Musik (Studien zur Wertungsforschung 31) – Wien-Graz 1996, S.129-

Hannes Renger, Die Fackel des Orpheus [Gedichte], aus dem Nachlaß bearbeitet von Wilhelm Kuehs – Wolfsberg 1996

Mauricio Sotelo, Utopia. El secreto de las sirenas. Kammeroper (Juan Carlos Marset. Besetzung u.a.: Demeter; Persephone; Orpheus, Bariton pp.) – 1996; gepl. UA Biennale München 1999?

Kiyoshi Furukawa, Den ungeborenen Göttern. Operneinakter für Mezzosopran, Thereminvox, vier Instrumentalisten (Viola, Gitarre, Klarinette, Keyboards) und interaktive Computersysteme (Texte u.a. Rilke, Sonette an Orpheus) – Karlsruhe (Zentrum für Kunst und Medientechnologie, 5. Multimedia) 1997

Eric Moe, Sonnets to Orpheus f. Sopr., Ob., Str.quart., Klav. – 1997

Kilian Schwoon, Orpheus und Demokrit. Eine Klaviermusik mit Tonband – 1997. CD ex machina 3 „ex machina: trans“, CYBELE 960.103

Umbah, Orpheus (Song Nr. 8 auf dem CD-Album *Solaris*) – 1997

Wolfgang Högrefe, Orphische Bezüge. Abschiedsvorlesung an der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena – Palm & Enke 1997

Julia Logothetis, Orpheus, oder das Lachen der Götter. Eine multimediale Ausstellung: Musik, Architektur, Licht, Masken, Malerei – Wien 1997

Jochen Missfeldt, Deckname Orpheus, in: Deckname Orpheus – Langewiesche-Brandt Verlag 1997

George Steiner, Errata. An Examined Life (Das sechste, das Kapitel über Musik, handelt auch von Orpheus) – London 1997; dt. Errata. Bilanz eines Lebens, München-Wien 1999

Wolfgang Storch (Hsg.), Mythos Orpheus. Texte von Vergil bis Ingeborg Bachmann – Verlag Reclam Leipzig 1997

Mechthild Pörnbacher, Walahfrid Strabo: Zwei Legenden (darin: Mammes, der christliche Orpheus [fiktiver Titel]) – Sigmaringen, Thorbecke 1997

Wolfgang Rihm, Styx und Lethe f. Vc. u. Orch. – 1997/98; UA Donaueschingen 1998

esthero, Breath From Another. 12” single. An additional track “Breath From Another (Orpheus Floating Instrumental)” appears on the white label version of this single. (Im selben Jahr:) Heaven Sent single No 5: Breath From Another - (Orpheus Floating Mix by Charlie Clouser) – 1998

Burkhard Glaetzner, Hartwig Ebersbach, Bernd Frank (Idee u. Gestaltung), Orpheus. Szenische Auflösung von Kompositionen (Luciano Berio, Sequenza 7 für Oboe; Georg Katzer, Oboenlandschaft mit Ovid und Oboenensemble; Reiner Bredemeyer, (Oboe); Friedrich Schenker, Hörstück mit Oboen; Isang Yun, Piri); Orpheus-Projekt des Oboisten Burkhard Glaetzner) – 12. Dresdner Tage für zeitgenössische Musik 1998 (sh. Prospekt)

Karel Goeyvaerts, Honneurs funèbres à la tête musicale d’Orphée pour sextuor d’ondes Martenot – ©1998

Peter Hacks, Orpheus in der Unterwelt. Operette für Schauspieler; Musik: Jacques Offenbach – UA Bitterfeld 1998

Volker David Kirchner (1942), Orphischer Gesang II f. Streichsextett (nach Rilkes Orpheus-Sonetten. Auftragswerk der rheinland-pfälzischen Landesstiftung Villa Musica, Mainz. Dem Cellisten Martin Ostertag gewidmet) – 1998, Schott ED 8968. UA (?) 5.5.2000 Frankfurter Hof, Mainz; CD Darbinghaus und Grimm MDG 304 0871-2 (Ensemble Villa Musica)

Dmitriy Nikolaev, Orpheus descending (Real underground music) (Recordings of musicians playing in the Metro, U-Bahn, Underground, Tube, Subway in Moscow, Berlin, Stockholm, London, Paris, New-York and Nantucket. Here in Moscow Mr. Orpheus descends and explores the Underworld of the Metro. Orpheus collects and records pieces played by musicians in the corridors and stations. Human music sounds in the hell of the noisy monster-trains, ads from loudspeakers, sound of a rushing crowds of sinners - the passengers – Kunstradio 26.3.1998

Hermann Nitsch, Sechs-Tage-Spiel (OMTheater). Kreuzigung; Die Blendung des Ödipus; Die Tötung des Orpheus; Der rituelle Königsmord; Die Entmannung des Attis; Die Tötung des Adonis; Isis und Osiris; Die Zerreißung des Dionysos. Musikalische Leitung: Clemens Gadenstatter – Schloß Prinzendorf (Weinviertel) 1998

Robert W. Smith (1958), The Spirit of Orpheus. A Sinfonian Celebration for Concert Band (commissioned by Phi Mu Alpha Foundation) – 1998

Daniel Brandenburg, Pulcinella, der „Orpheus unter den Komikern“. Zu Commedia dell’arte und komischen Einaktern in Neapel im 18. Jahrhundert – in: *Analecta Musicologica* 15 (1998) 501-21

S. Jacquemard/J. Brosse, Orphée ou l’initiation mystique – Paris 1998

Alba Maria Orselli, Orfeo e dintorni nel tardoantico cristiano – in: *Musica e Storia* 6/1 (Juni 1998) 211-26

Burkhard Ziebolz, Orpheus’ Stufen (Roman) – 1998

(Trisha Brown, L’Orfeo (Theaterprojekt nach Monteverdi) – Brüssel 1998, New York 1999)

Kent Olofsson, Il Liuto d’Orfeo for guitar and tape (5 Satze: for charango – for 6-stringed guitar – for 10-stringed guitar – for charango – for 10-stringed guitar) – 1998/99; UA Marz 1999 Stockholm (Stefan ostersjo, Gitarre)

Olga Elena Ost, Amourir Fragment Orpheo. Tanztheater (Mk.: Sebastian Sommer) – UA Februar 1999 Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

Carlos Diegues, Orfeu (Film nach dem Schauspiel von Vinicius de Moraes 1956. D: Toni Garrido, Orfeu. M: Caetano Veloso) – Brasilien 1999

Walter Burkert, Da Omero ai Magi. La tradizione orientale nella culture greca/Die Griechen und der Orient. Von Homer bis zu den Magiern (IV. Orpheus und gypten) – it. Originalausgabe Venezia 1999, (insbes. in Kap. IV) erweiterte dt. Fassung des Autors, Munchen 2003. Kap. IV S.79-106

Gunnar Ekelof, Der ketzerische Orpheus. Essays, Skizzen, Briefe. Zur Autobiographie und Poetologie – dt. Munster 1999

Carl Gundolf (1965), Der Stimmkafig. Kurzhorspiel („Frau 2: Ich bin das Radio, das spricht. Im Horkafig, im Lautsprecher, die Stimme, die spricht. / Frau 1: Orpheus! / Mann: Auf der Reise in die Unterwelt spiele ich im Radio ein Lied fur meine tote Stimme“) – 2. Platz Gessweinpreis 1999 fur Kurzhorspiele

Mary Claire Leming, *The mine and the mirror. Orpheus, creativity, and the denial of death*. Diss. State Univ. of New York – Ann Arbor 1999

Salman Rushdie, *The Ground Beneath Her Feet* (Roman, dt. *Der Boden unter ihren Füßen*; u.a. die Geschichte vom Doppelstern Vina Apsara und Ormus Cama, die mit ihrer Band VTO die Superstars des Pop waren, bis der Boden unter den Füßen von Vina wegbrach und Ormus vergeblich versuchte, die Geliebte aus der Unterwelt zurückzusingen) – London 1999, dt. München 1999

Dazu Bernd Blaschke, *Orpheus, elektrisch. Gewalt, Medien und Musik bei Salman Rushdie*, in: Nicola Gees u.a. (Hsg.), *Hörstürze. Akustik und Gewalt im 20. Jahrhundert*, Würzburg 2005, 217S.201-

Franco Serpa, *Orpheus, der erste Künstler*, in: Hans Werner Henze (Hsg.), *Musik und Mythos. Neue Aspekte der musikalischen Ästhetik V* – Frankfurt/M. 1999, S.17-30

Hans Zender, *Wegekarte für Orpheus? Über nichtlineare Codes der Musik beim Abstieg in ihre Unterwelt* (Vortrag am Orpheus-Institut Gent) – 1999; EV in: Hans Zender, *Die Sinne denken. Texte zur Musik 1975-2003*, hsg. v. Jörn Peter Hiekel, Wiesbaden-Leipzig-Paris 2004, S.85-94

Carmen Consoli, *Orfeo* (Song aus dem Album *Stato di Necessità*) – 2000

CreamClub2200, *Orpheus* (Ambient) – 2000

CruxShadow (Gothic-Wave), *Eurydice (Don't Follow)* (Song No. 3 aus dem Album *Paradox Addendum*) – 2000

EtherGun, *Engines of Orpheus* (Trance-Techno-Track) – 2000

Japanic, *Red Book* (darin No. 4: *Orpheus Express*) – ersch. 14.3.2000 Plethorazine

Eugenia Manolides, (10 Orphische Hymnen aus dem alten Griechenland) – UA?? Wien September 2000, Dir. E. Manolides

Anaïs Mitchell, *Hadestown. A Folk Opera* (Konzeptalbum; A. Mitchell, Eurydike; Greg Brown, Hades; Ani DiFranco, Persephone; Ben Knox Miller, Hermes; Justin Vernon, Orpheus. Arr.: Michael Chorney – 2000

György Orbán, *Orpheus with his lute* (Shakespeare), in: *Three madrigal settings* – 2000

Rolf Riehm (1937), *Restoring the Death of Orpheus für Akkordeon und Orchester* (Teodoro Anzellotti gewidmet. Auftrag der Musica Viva München. ca. 25 Min. Kommentar des Komponisten auf dessen Homepage www.rolf-riehm.de) – 2000, UA 22.6.2002 München in einem Musica-Viva-Konzert; Teodoro Anzellotti, Sinfonieorchester des BR, Lothar Zagrosek. Verlag Ricordi, München

Raphael Dominique Thône, *Orpheus op.21 f. Solistenchor u. Kammerensemble* – UA 14.6.2000 Düsseldorf

U2, *Al That You Can't Leave Behind* (Rock-Audio-CD: 1. *Beautiful Day*, 2. *Stuck in A Moment You Can't Get Out Of*, 3. *Elevation*, 4. *Walk On*, 5. *Kite*, 6. *In A Little While*, 7. *Wild Honey*, 8. *Peace On Earth*, 9. *When I Look At The World*, 10. *New York*, 11. *Grace*. Enthält einen Song auf einen Text von Salman Rushdie aus seinem Roman „*The Ground Beneath Her Feet*“, sh. 1999. Leadsänger Bono nennt ihn „title track“ des Romans) – Island (Universal) Records 30. Okt. 2000

Cesare Lievi, Wurzeln aus zwei (drittes Stück einer Trilogie nach „Zwischen den unendlichen Punkten eines Segments“ und „Der Tag der Worte der anderen“, UAen Udine 1995 bzw. 1999). Thema: Liebe, mythisch grundiert und trivialisiert; Orpheus und Eurydike heute. Glucks Arie ... – UA Bonn 2000

Walter Laufenberg, So schön war die Insel. Roman (Möchtegern-Dichter Dr. Orpheus Schmitt in Westberlin) – 2000

Gregory Orr, Orpheus & Eurydice. A Lyric Sequence – 2000 Copper Canyon Press

Hans Saner, Der Schatten des Orpheus; darin: Über Liebe, Tod und Musik im Orpheus-Mythus – Lenos Verlag Basel 2000

Michael P. Steinberg, Blinde Oper oder Orpheus kehrt zurück (Referat im Rahmen eines Kongresses in der Oper Frankfurt/M.) – 2000; in: Josef Früchtl/Jörg Zimmermann (Hsg.), Ästhetik der Inszenierung. Dimensionen eines künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomens, Frankfurt/M 2001 (es 2196, Reihe Aesthetica), S.222-239

Burkhard Ziebolz, Orpheus' Stufen. KBV-Krimi Nr.41 – Hamm 2000?

Mitglieder der beiden psychoanalytischen Institute Heidelberg stellen Filme ihrer Wahl vor: Bertolucci, Der letzte Tango in Paris (I/F 1972), kommentiert von S. Rath und R. Ruthmann. Fokus: Orpheus und Eurydike. Trauer, Liebe und Haß in unbewußten Phantasien – Heidelberg 17.1.2000 (nach Almanach: Orpheus Ewiger Sänger Erster Held, S.63)

Paul Pfeiffer, Orpheus Descending. 1800 hour video footage (Lebenszyklus eines Schlachthuhns. Titel nach Tennessee Williams, außerdem Anspielung auf den Ort der Präsentation: U-Bahn unter dem World Trade Center – 2000/2001

Joan Albert Amargós, Eurídice y los títeres de Caronte (Euridike und die Puppen Charons). Òpera en un acto para Mezzosoprano, Baritono, Titiritero y orquesta de cámara sobre un libretto de Toni Rumbau – UA 2.7.2001 Convent dels Àngels Barcelona; CD harmonia mundi bèrica HMI 987965 HDE (2003)

Beat Furrer, Voices für Kammerensemble und Chor (Textbasis: Vergil, Orpheus) – UA Salzburg 2001

Beat Furrer, Begehren. Musiktheater in 10 Szenen für Sopran, Sprecher, Chor und Instrumente (Texte von Ovid, Vergil, Broch, Pavese und Eich; Thema: Orpheus und Eurydike) – konzertant Graz 5.10.2001; szenische UA Graz 9.1.2003

Beat Furrer, Orpheus' Bücher I für Vokalensemble und Orchester (Bearbeitung der 1. Szene aus *Begehren*; Text Ovid, Vergil) – 2001; UA Donaueschingen? 2001; ÖEA wien modern 26.11.2001

Raymond Head, Touching Eurydice (originally written for Oxford County Youth Orchestra) – UA 9.12.2001 Royal Spa Centre, Leamington Spa, Warwickshire: Warwickshire Symphony Orchestra, Guy Woolfenden; première of version for wind band 26.6.2004 Birmingham: Birmingham Symphonic Wind Band, Keith Allen

Nicolaus A. Huber (15.12.1939 Passau), Der entkommene Orpheus für Gitarrenquartett – 2001, UA Stuttgart (Eclat-Festival) 3.2.2002. Spielpartitur Breitkopf & Härtel KM 2491

Anno Schreier, Sérénade pour l'Orphée f. Orch. – UA Saarbrücken 24.5.2001 (SO des SR, Ltg. Andrea Pestalozza)

Le lamine d'oro orfiche. Istruzioni per il viaggio oltremontano degli iniziati greci. Edizioni e commento a cura di G. Pugliese Caratelli – Biblioteca Adelphi 419, 2001

Carolyn Abbate, In Search of Opera (darin Chapter 1: Orpheus. One Last Performance) – Princeton/Oxford 2001

Sebastian Leikert, Der Orpheusmythos und die Symbolisierung des primären Verlusts – Genetische und linguistische Aspekte der Musikerfahrung – in: Psyche 55 (2001) 1287-1306, auch in: Leikert 2005

Margriet de Moor, Kreuzersonate (letztes Kapitel „Sechzehn Jahre später“: „Ich war eingeladen worden, ... in Amsterdam einen Vortrag mit dem Titel *Orpheus' Blick. Ein Versehen?* zu halten.“), Amsterdam/Antwerpen 2001; dt. Kreuzersonate. Eine Liebesgeschichte, München/Wien 2002

Orpheus Underground. Ein interdisziplinärer Grenzgang. Eine Produktion von Orpheus Underground. Koproduzenten: FITS Figurentheater Stuttgart, Die Schaubude Berlin, Deutsches Forum für Figurentheater Bochum (Schauspiel: Miriam Goldschmidt, Wolfgang Kroke. Musik und Schauspiel: Bénédicte Trouvé. Kung-Fu: Jason Träger. Gesang, Schau- und Figurenspiel: Claudia Olma. Figurenspiel und -bau: Michael Vogel. Regie Hendrik Mannes. Musik: Charlotte Wilde, Johannes Frisch; offenbar auch Monteverdi) – Première 16.3.2001; Berlin-Bochum-Karlsruhe-Stuttgart

Lindenstraße (Fernsehserie): Folge „Orpheus und Eurydike“ – ARD 7.10.2001

Opernstudio der Region Nürnberg: Zweite Europäische Opern Akademie Neumarkt i.d. Oberpfalz „Orpheus Ewiger Sänger Erster Held“ (Künstlerische Leitung: Michael Schmidt; dazu Almanach) – Neumarkt/Opf. 7.-16.9.2001

Kurs „Orphisches Theater“ innerhalb eines Kongresses (?) „Spielräume bei Heilungsprozessen“ – Bonn, Oktober 2001

Carolyn Abbate, In Search of Opera (darin Chapter 1: Orpheus. One Last Performance) – Princeton/Oxford 2001

Gaspare de Caro, L'Euridice o della diversità, in: Hortus Musicus 5 (2001) 32-39

Martin tom Dieck/Jens Balzer, Neue Abenteuer des unglaublichen Orpheus (vorher Comics für die Berliner Seiten der FAZ) – Arrache Cœur, Zürich 2001
- evtl. auch: Martin tom Dieck, Die schweigende Laute – Reproduct 2000?

Gerhard Fischer, Leidenschaften der Götter. Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus, in: Wiener Zeitung 9.11.2001; auch HYPERLINK "<http://www.wienerzeitung.at/frameless/lexikon.htm?ID=10361>" <http://www.wienerzeitung.at/frameless/lexikon.htm?ID=10361>

Giuseppe Gerbino, Orpheus in Arcadia: The Creation of pastoral mode in the sixteenth-century madrigal – UMI 2001

Ellen T. Harris, Handel as Orpheus. Voice and desire in the chamber cantatas – (Harvard University Press) Cambridge, Mass./London 2001

Hartmut Lange, Das Streichquartett. Novelle (3x Trakl-Zitat „Hinwandelnd an den schwarzen Mauern / Des Abends, silbern tönt die Leier / Des Orpheus fort im dunklen Weiher ...“) – Zürich 2001

Heinrich Schirmbeck. Orpheus im Laboratorium. Stimmen zum Werk. Hsg. von Rolf Stolz - Weilerswist

2001

Sybil Gräfin Schönfeldt, Orpheus and Eurydice – 2001 Getty Publications

Wolf Wondratschek, Orpheus in der Sonne (Gedichtzyklus) – 2001; gedruckt in: Orpheus in der Sonne 2003

Ernst Busch. Der rote Orpheus (CD-Wiederveröffentlichungen) – Smd Bar (Sony) 24.4.2002

Eugenia Manolides, Tempel im Gehör f. Sopran, Tenor, Chor und kl. Orchester (1. Teil 10 Gedichte aus Rilkes „Stundenbuch“, 2. Teil 7 Gedichte aus „Sonette an Orpheus“ – UA Wien 2.3.2002 Dir. E. Manolides

Kent Olofsson (SE), Il liuto d'Orfeo (f. Elektronik u. Gitarre?); Harri Suilamo (FIN), Eidola - weiland Gitarrespieler (f. Elektronik u. Gitarre?) – aufgeführt bei einem Nachtkonzert „Die Laute des Orpheus“ im Rahmen des Festivals „Magma2002Berlin“ 30.11.2002

Heinrich Poos, Orpheus' Laute f. 2 gem. Chöre (Shakespeare, King Henry the Eight) – Verlag Schott SKR 20044 Mai 2002; UA München 19.7.2003

Anna Schrefl(Choreographie, künstlerische Leitung)/Klaus Krall(visual-effect Artist)/Hannes Bertolini, Musik), Slinger („eine Verschmelzung von Bewegung – Sound – Video. Ein Bühnenwerk, das sich auf den griechischen Mythos von 'Orpheus und Eurydike' bezieht und von Jean Cocteau's Poesie und im besonderen von dessen Film 'Orphée' inspiriert wird. Slinger ... ist Teil vom 'wiener werk' – einer Ideengruppe des künstlerischen research über Wahrnehmung und Gedächtnis im 'virtuellen Zeitalter'“ (im Video und in der Komposition verwendete Texte: Ovid, Metamorphosen) – UA Wien, 21.10.2002

Manfred Stahnke, Orpheus Kristall. Eine Oper in zwei Medien (2. Medium: Internet) (Simone Homem de Mello) – UA München Gasteig-Zentrum 3. Mai 2002

Kompositionsaufträge der Städt. Oper Bielefeld an 3 Komponisten:

Manos Tsangaris, Orpheus, Zwischenspiele (f. 3 Gesangssolisten, kl. Orch., Projektoren, 15 Darsteller, Statisten u. 3 U-Bahn-Züge; letzter Teil der *Buchstabentriologie*)

Georg Nussbaumer, orpheusarchipel (Installation in einem Hochbunker)

Iris ter Schiphorst, Eurydike (Oper) – UA Bielefeld 2002

Peri, L'Euridice. deutsche Übersetzung von Richard Bletschacher. Mus. Einrichtung von Bernhard Klebel. Alkor-Edition Kassel GmbH/Bärenreiter Verlag. ÖEA Wien 14.2.2002

Klaus Heinrich, Orpheus / Anti-orpheus / Prorsa. Dankrede (für die Verleihung des Sigmund-Freud-Preises), in: Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Jahrbuch 2002 – Göttingen 2002?, S.167-170

Czeslaw Milosz, Orpheus und Eurydike (Gedichte) – 2002

Patrick Roth, Frankfurter Poetikvorlesungen (in seinem letzten Kurzgeschichtenband [Die Nacht der Zeitlosen, Frankfurt/M. 2001] versetzte Roth Orpheus als den Kronzeugen und Initiator kleiner Abschiedsgeschichten nach Hollywood. Orpheus hat die Rolle eines Reiseleiters ins Unbewußte. SZ 8.2.2002, S.16)

Yoko Tawada (1960), Till. Orpheus oder Izanagi (Szenische Dichtungen; *Orpheus oder Izanagi* auch als Hörspiel) – Konkursbuchverlag 2002

Michael Braun, Der zertrümmerte Orpheus. Über Bücher – (Wunderhorn) 2002

Orpheus in den Künsten. Ausstellung der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt in der Staats- und Seminarbibliothek Eichstätt, 17. Juli – 18. Oktober 2002

Jean-Christophe Thomas, Aspects d'Orphée. Bernard Parmegiani, Portraits Polychromes – Paris 2002

Frank Michael Beyer, Was Orpheus sah. Klangbilder für Streichquartett („Alles, was Orpheus sah, wurde ihm Klang. So – innerlich ergriffen – gab er es singend weiter und bewegte die Umwelt. Die ‚Klangbilder‘ zielen auf diesen geheimnisvollen Vorgang. I Flügelschlag: Das Unerwartete der inneren Sicht. II. Schattenwurf: Worauf deuten die Bilder? III. Gestalten: In der Annäherung sich bildende plastische Formen“) – 2003 (Ed. Bote & Bock)

Dominick Argento, Orpheus (Osbert Sitwell) for three-part treble voices (SSA) a cappella – UA New York 27.4.2003

Frank Michael Beyer, Was Orpheus sah. Klangbilder für Streichquartett („Alles, was Orpheus sah, wurde ihm Klang. So – innerlich ergriffen – gab er es singend weiter und bewegte die Umwelt. Die ‚Klangbilder‘ zielen auf diesen geheimnisvollen Vorgang. I. Flügelschlag: Das Unerwartete der inneren Sicht. II. Schattenwurf: Worauf deuten die Bilder? III. Gestalten: In der Annäherung sich bildende plastische Formen. Aus dieser atmosphärischen Schicht heraus tendiert kompositorisch der erste Satz zur gebundenen Form (Sonatensatz), bildet der zweite ein irisierendes Intermezzo, kulminiert der dritte Teil in Introdution, Thema und sich zum fernen Klang hin verdichtende Variationen.“) – 2003. Schott BB 3164

ElbtonalSchlagwerk/Claus Bantzer, Orpheus f. perc. organ, vocal – auf: CD Blaus Bantzer, Reflections, Oehms Classics OC 001, 2003

Nicolas Musin/**abcd**dancecompany, Subtle Differences (Ballett nach Musik von Purcell, basierend auf dem griechischen Mythos von Orpheus und Eurydike; ursprünglich für das Nederlands Dans Theater geschaffen) – St. Pölten 2003

Wim Vandekeybus/Tanztruppe Ultima Vez, Blush (Tanztheater über den Orpheus-Mythos, Musik: Eugene Edwards. Die Frauen „wollen in der Unterwelt bleiben und versuchen alles, um die Männer dazu zu verführen, sich umzudrehen und sie anzusehen.“) – 2003

Jasper Fforde (1961), The Well of Lost Plots (Roman. Kap. 18: “Hinter einem großen Schreibtisch saß einer der Helden aus der griechischen Mythologie, die ihren sehr anständigen Lebensunterhalt damit verdienten, ihre Geschichten an Psychotherapeuten und Nachwuchsautoren zu lizenzieren. Er hing gerade am Fußnotofon. / ‚Also gut‘, sagte er, ‚ich komme nächsten Freitag runter, um Eurydike abzuholen. Kann ich irgendetwas für Sie tun? [...] Ich soll mich nicht umdrehen? Das ist alles? Okay, kein Problem. Also, bis dann. Tschüs.“) – London 2003; dt. *Im Brunnen der Manuskripte* (Thursday Next 3), München 2005

Werner Fritsch, Hydra Krieg (Schauspiel; Personen: Jason, Medea, Herakles, Orpheus u.a.) – UA Linz Oktober 2003

Sarah Ruhl (1974), Eurydice. A Play – 2003

Angel (SF-TV-Serie) Season 4, Episode 15 „Orpheus“ – 19. 3. 2003

Stargate SG-1 (SF-TV-Serie) Season 7 (2003/04), Episode „Orpheus“. Written & directed by Peter DeLuise – Premiere USA 27.6.2003, D 17.3.2004

Marie-Thérèse Kerschbaumer, Orfeo. Bilder, Träume. Prosa (Schlussgedicht „Orfeo“) – Klagenfurt pp. 2003

Frank Mehring, Sphere Melodies. Die Manifestation transzendentalistischen Gedankenguts in der Musik der Avantgardisten Charles Ives und John Cage (3.1.1. Der Begriff der *Sphere Melodies* von der Antike bis zum 19. Jahrhundert (Orpheus); 3.1.2.1 Emersons Selbstidentifikation mit Orpheus; 3.1.3. Thoreaus Bezüge zu Orpheus und Pan; 3.1.3.1 Thoreaus bibliophile Auseinandersetzung mit dem Orpheus-Mythos: S.384ff.) – Stuttgart-Weimar 2003

Christine Mundt-Espin (Hsg.), Blick auf Orpheus. 2500 Jahre europäischer Rezeptionsgeschichte eines antiken Mythos – Tübingen 2003

Richard Powers, The Time of Our Singing (Roman; im 1. Kap.: “Die Stimme meines Bruders ließ sich nicht aufzeichnen. Er hatte etwas gegen alles Dauerhafte, wollte sich nie festlegen lassen, eine Abneigung, die aus jeder Note klingt, die er je aufgenommen hat. Er war ein umgekehrter Orpheus: Blickst du *voraus*, wird alles, was du liebst, vergehen.” Ein weiteres Kap.: “Mein Bruder als Orpheus”) – New York 2003; dt. *Der Klang der Zeit* Frankfurt/M. 2004

Rainer Schmusch, Der Tod des Orpheus. Entstehungsgeschichte der Programmmusik – Freiburg 2003

Wolf Wondratschek, Orpheus in der Sonne. Gedichte (enthält die Zyklen: Die Einsamkeit der Männer. Mexikanische Sonette (Lowry-Lieder); Carmen oder bin ich das Arschloch der achtziger Jahre; Das Mädchen und der Messerwerfer; Orpheus in der Sonne – München/Wien 2003

Ash, Orpheus (Single aus dem Album *Meltdown*) – 2004

Peter Blegvad/Andy Partridge, Orpheus – The Lowdown (CD-Album; Texte: Blegvad) – Veröffentlichungsdatum 29.3.2004

Christoph Bochdanksy (Ausstattung, Libretto) / Rose Breuss (Choreographie), Wie die Musik in diese Welt kam (Musik: The Unicorn Ensemble; Josef Novotny, Elektronik. „Man muß sich die Welt einmal ohne Musik vorstellen, irgendwann einmal ganz am Anfang. ... Die Erfindung dieser Musikinstrumente schrieb man den Göttern zu. Drei Beispiele aus der griechischen Götterwelt werden wir euch erzählen. ... Orpheus bildet den Abschluß unserer göttlichen Musikgeschichte, denn sein Gesang hatte die größte Wirkung, die man sich vorstellen kann. Er verschaffte sich durch seine Musik Zutritt zur Unterwelt und wurde sozusagen der erste Superstar.“) – UA 7.5.2004 Konzerthaus Wien

Nick Cave & The Bad Seeds, Abattoir Blues/The Lyre of Orpheus – Doppel-CD Mute 20.9.2004

Barbara Neuwirth, Eurydike. Theaterstück („Eurydike – gäben wir ihr eine Stimme, was hätte sie zu erzählen von ihrer Liebe zu Orpheus und über ihre schreckliche Erfahrung im Hades? [...] Wird am Ende Orpheus immer noch der Held sein und Eurydike die Stichwortlieferantin für sein Schicksal, oder wird das Spiel eine neue Gewichtung anregen?“) – UA Brucknerfest Linz 18.9.2004 (Editta Braun, Choreographie; Thierry Zaboitzeff, Komposition; Schauspielhaus Salzburg, editta braun company, junge philharmonie salzburg, Mus. Ltg. Elisabeth Fuchs)

Elke Böhr, Orpheus. Der Sänger aus Thrakien. Ein archäologisches Kinderbuch – Mainz (Philipp von Zabern) 2004; als Hörbuch > 2008

Daniel Brandenburg, Orpheus, der Sänger und das Musiktheater, in: Gunhild Oberzaucher-Schüller/Daniel Brandenburg/Monika Woitas (Hsg.), Prima la danza! Festschrift für Sibylle Dahms, Würzburg 2004, S.49-61

Jens Malte Fischer, Nobler Orpheus. Zum Tod des Baritons Gérard Souzay, in: Süddeutsche Zeitung – 20.8.2004

Carola Hilmes, Orpheus schweigt. Dramatische Bearbeitungen des Mythos im 20. Jahrhundert, in: Monika Schmitz-Emans (Hsg.), Komparatistik als Arbeit am Mythos – Heidelberg 2004, S.223ff.

Jennie Kermode, The Orpheus Industry – Double Dragon Publishing (eBook) September 2004

Wayne Koestenbaum, Moira Orfei in Aigues-Mortes. A Novel – 2004

Olver Lovesey, Anti-Orpheus: narrating the dream-brother - in: *Popular Music* 23 (2004) 3, 331ff.

Der Orpheus-Mythos von der Antike bis zur Gegenwart. Die Vorträge der Interdisziplinären Ringvorlesung an der Universität Hamburg, Sommersemester 2003 (=Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft 21, hsg. v. Claudia Maurer Zenck – Frankfurt/M. 2004

E. Roch, Die Lyra des Orpheus. Musikgeschichte im Gewande des Mythos – in: Archiv f. Musikwiss. (2004) H.4

Alfred Zimmerlin (1955), Euridice singt. Szene für Sopran, Oboe, Cello, Klavier und Zuspield-CD (u.a. mit dem Chor) (Raphael Urweider; “Die Grundidee von EURIDICE SINGT ist, der eigentlich passiven und ‚stummen‘ Euridice eine Stimme zu geben, sie sozusagen aus der Unterwelt heraus die Ereignisse noch einmal erzählen zu lassen über Orpheus’ Dummheit und Selbstverliebtheit. Der Inhalt der als Monologe angelegten Texte geht dahin, dass Euridice Orpheus vorwirft - oder nur feststellt - dass er sie gar nicht wirklich aus der Unterwelt zurückholen wollte. Orpheus erreicht die beinahe-Überwindung des Todes durch die Kunst, nicht durch die Liebe.“ – 2004/05; UA Lucerne Festival, 13. September 2005, weitere Aufführungen in Basel, Baden und Zürich (November/Dezember 2005); Regie: Peter Schweiger

Harrison Birtwistle, 26 Orpheus Elegies (nach Rilke, Sonette an Orpheus) for oboe, harp and counter-tenor – UA 1. Teil 22.6.2005 Aldeburgh Festival; 2. Teil 3.7.2005 Cheltenham Festival: Endymion Ensemble, André Watts (counter-tenor); Gesamtwerk 29.8.2005 Festival Luzern: Heinz Holliger (Oboe), Ursula Holliger (Harfe), André Watts (counter-tenor)

Christoph Cech/Claudio Monteverdi, Orfeo (Oper nach Alessandro Striggio) – UA Jugendstiltheater Wien (Neue Oper Wien) 14.4.2005

Bernhard Gander (1969), Die Orpheus Akte f. Viola, Klavier u. Ensemble – UA 11.9.2005 Innsbruck (Werner Dickel, Hermann Kretzschmar, Ensemble modern, Dir. Brad Luhman)

Werner H. Hagen, Orpheus-Variationen f. gemischten Chor u. Klav – UA München, Prinzregententheater 11.6.2005 (Chor d. Bayr. Rundfunks, Justus Zeyen, Klavier; Dir. Michael Gläser)

Ari Benjamin Meyer, Nico (Kammeroper nach Werner Fritsch, Nico – Sphinx aus Eis, UA Darmstadt Januar 2002; „Und freilich ist es schlüssig, aus Nico und Morrison quasi die Nachtseite von Orpheus und Eurydike herauszuarbeiten“, SZ v. 31.5.2005, S.15) – UA Mai 2005 Kammerbühne der Semperoper Dresden

Jesús Rueda, Fragmento de Orfeo f. Chor u. Orchester (?) – UA 3.10.2005 Biennale di Venezia, Teatro alle Tese (Orquesta y Coro de la Comunidad de Madrid, Dir. Beat Furrer)

Dariusz Przybylski, Orpheus und Euridice f. Klavier – 1. Preis Int. Kompositionswettbewerb der Stadt

Wien 2005

Pina Bausch, Orpheus und Euridike. Ballett nach Gluck. Neuinszenierung (vgl.1975; Dir. Thomas Hengelbrock) – Paris 2005

Helmut Dietl, Vom Suchen und Finden der Liebe. Filmkomödie („eine romantische, operettenhafte und zugleich ironische Komödie, in der Helmut Dietl und Patrick Süskind die Orpheus-Sage umgekehrt haben: Nicht der Mann (Orpheus) holt die Frau (Euridike) aus dem Hades zurück, sondern die Frau (Venus Morgenstern) den Mann (Mimi Nachtigal).“ Darsteller: M. Bleibtreu, A. Engelke, A. M. Lara, U. Ochsenknecht, H. Schmidt) – D 2005

Hans Arnfried Astel, Blankverse aus Wiepersdorf: Sand am Meer. Sinn- und Stilübungen: Götterbilder V – HYPERLINK

"<http://www.zikaden.de/ungedruckt/G%F6tterbilder%2005.html>"

[www.zikaden.de/ungedruckt/G](http://www.zikaden.de/ungedruckt/G%F6tterbilder%2005.html)

[%F6tterbilder%2005.html](http://www.zikaden.de/ungedruckt/G%F6tterbilder%2005.html) (2006)

T. F. N. Diniz, O retorno do mito: hipertextualidade no Ciclo Órfico de Orfeu, in: Encontro Regional da ABRALIC 2005 – Sentidos e Lugares: ABRALIC 2005, Rio de Janeiro 2005

Gerhard Fischer, Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus (Lecture mit Videosequenzen) – 30.5.2005 Oratoriumsaal der Österreichischen Nationalbibliothek, danach in weiteren Städten Europas

Reinhard Kapp, Zum Stand der Bearbeitung des Orpheus-Stoffs in den Zwanziger Jahren, in: Jürg Stenzl (Hsg.), Ernst Krenek, Oskar Kokoschka und die Geschichte von Orpheus und Eurydike (= Ernst Krenek Studien 1) – Schliengen 2005, S.33-47

Silke Leopold, Orpheus am Amazonas. Über die Verwendung klassischer Musik im Film. Vortrag – Audienzsaal der Albertina Wien 10.6.2005 (Veranstaltung des Da-Ponte-Instituts Wien)

Uwe Kolb, Thrakische Spiele. Kriminalroman (mit Motiven aus der Orpheus-Sage; der Roman geht auf eine einige Jahre ältere Kurzgeschichte *Der Tote von Belintasch* zurück) – München 2005

Sebastian Leikert, Die Wurzel des musikalischen Symbols – Der Orpheusmythos als Grundparadigma der Oper – in: B. Oberhoff (Hsg.), Seelische Wurzeln der Musik, Gießen 2005, auch in: Leikert, Die vergessene Kunst, Gießen 2005

Sebastian Leikert, Die vergessene Kunst. Der Orpheusmythos und die Psychoanalyse der Musik – Gießen 2005

Jan Lurvink, Lichtung. Roman („Als Ich-Erzähler stellt sich [...] ein junger schweizerischer Komponist vor [...] Später sind wir dann Zeugen seiner Genesung, die sich darin äußert, daß er unerschrocken eine Kammeroper über Orpheus in Angriff nimmt, obwohl sein Lehrer ihm ‚Namen von Vorgängern wie Bremsklötze‘ hinwirft. [...] Die treulose Claire, weiß er nun, ist selbst gemütskrank, trotz ihres lichten Namens im Schattenreich gefangen wie Eurydike, und kein noch so inspirierter Gesang hätte sie zurückgeholt.“ Kristina Maidt-Zinke, SZ 17.8.2005, S.14) – DuMont Literaturverlag Köln 2005

Albert von Schirnding, Orpheus im Labor. Zum Tod des Schriftstellers Heinrich Schirmbeck – Süddeutsche Zeitung Nr.154/7.7.2005, S.16

Werner Schubert, Warum dreht sich Orpheus um? Metamorphosen eines Motivs aus dem Geiste des Musiktheaters, in: W. S., Die Antike in der Musik. Dialog der Epochen, Künste, Sprachen und Gattungen (= Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart 42 – Frankfurt/M. pp

2005, S.247-84

Gleb Choutov/Maxim Tyminko/Maja Ilic, Beguiling Orpheus („digitale Oper“, beruhend auf Libretto und zeitlicher Struktur von Glucks *Orfeo*. Einzig nichtvirtuelles Element eine Mezzosopranistin) – UA 15.9.2006 Museum für angewandte Kunst Köln

Giuseppe Genna, Fabula Orphica – UA? 30.6.2006 Mantua, Palazzo Té

Sofija Gubajdulina, Die Leier des Orpheus f. Vl., Schl.g.zg. u. Str.orch. – 2006, Verl. Hans Sikorski

Chorpheus in der Unterwelt (Männerschicksale VI, Antike-Programm des Heidelberger HardChor entlang der Geschichte von Orpheus. U.a. Songs von Billy Joel, Peter Gabriel, Freddie Mercury, John Lennon, arrangiert und dirigiert von Bernhard Bentgens – Premiere Stadttheater Heidelberg November 2006

Eberhard Kloke/Markus Winterberger, Erinnerung durch Wahrnehmung: MEDIUM Orpheus 07 (Internetprojekt anlässlich des 400. Jahrestag der UA von Monteverdis *Orfeo*; HYPERLINK "<http://www.orfeus07.com/>" <http://www.orfeus07.com/> (5/2006)

Orfeo Tango. Konzert für einen Tänzer (Orfeo, Tänzer; Cecilia Duddeck-Vilela (Euridike), Sängerin; Matthias Trippner (Hades), Schlagzeug; Quinteto Ángel, Tango-Quintett) – UA 6.7.2006 Maribor/Slowenien, LENT-Festival

(Christoph Cech (1960), Bearbeitung von Monteverdis *L'Orfeo* – 2006)

Brett Bailey, Orfeus. Schauspiel und Installation – Südafrika 2006, seitdem jahrelang international gezeigt

Wolfgang Augustyn, Orpheus exemplum intelligentiae – Vermittlung der Antike im französischen Späthumanismus, in: Echo 2006 – Regensburg 2006, S.11ff.

Gerhard Fischer, Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus – Wien (daedalus) 2006 (erschienen zur Filmretrospektive *daedalus notes 1984-2006*. Polyphonie der Bilder, Töne und Stimmen, Filmarchiv Austria 7.-9.4.2006)

Sibylle Lewitscharoff, Consummatus. Roman („Stuttgart, April 2004. Ralph Zimmermann sitzt im Café Rösler, leert zu viele Gläser Wodka, während Stationen seines Lebens Revue passieren [...] vor allem die fatale Liebe zu einer Underground-Sängerin, mit der er bis zu ihrem Tod einige Monate lang durch Europa kreuzte. Die Sehnsucht hatte den Mann ins Jenseits geführt. Mit der Pflicht, Bericht zu erstatten, wurde er von dort zurückgeschickt. Seitdem sind die Toten um ihn, seitdem muß er daran herumsäuseln, was sich im Jenseits gezeigt hat [...] Selbst im Café halten sich die Toten in seiner Nähe auf. Andy Wahol, Jim Morrison und Edie Sedgwick sind mit von der Partie [...] und natürlich seine Geliebte [...]“) – DVA 2006

Josef Schreier, „Orpheus“ im Kontext: Owen Barfields „poetic drama“ im Zusammenhang der literarischen und musikalischen Gestaltungen des Orpheus-Motivs – in: Inklings. Jahrbuch für Literatur und Ästhetik 24 (2006) 79-98

Emilie Sérís, Ange Politien. Stances, Stnaze et Fable d'Orphée, Fabula di Orfeo – Paris (Les Belles Lettres) 2006

Victoria Borisova-Ollas, The Ground Beneath Her Feet (musikdramatisches Werk für zwei Sänger, einen Erzähler und Orchester. Libretto von Edward Kemp nach Salman Rushdies Roman von 1999) – UA Manchester 29.6.2007 (Hallé Orchestra, Mark Elder; Regie und Stummfilm: Mike Figgis)

(Musiker der freien Ensembles „pazzaCaglia“ und „Liquid Penguin“), Eurydike hinter den Grenzen. Performance (nach Luigi Rossis *L'Orfeo*; neue Musik für Eurydike von Stefan Scheib; Text Katharina Biehler; Live-Video Elodie Brochier. „*L'Orfeo* [...] erzählt die Geschichte des tragischen Moments, in dem Orpheus sich – entgegen der Abmachung – umdrehte, um zu sehen, ob ihm seine Liebste auch folge und damit ihr Schicksal in der Unterwelt besiegelt. Sie muss dort bleiben, er geht zurück unter die Lebenden und ... faßt seinen Schmerz in Gesang. Daraus entstand dann später die Oper. / Was aber [...] geschah damals eigentlich mit Eurydike? [...] die Geschichte einer Frau, die nicht im Schmerz stecken bleibt, sondern (im Gegensatz zu Orpheus) aus dem Opernhaus hinaus in die Welt geht, um neue Räume zu erkunden.“) – UA Saarbrücken, Alte Feuerwache 16.09.2007

Kabinettheater Wien, *Gute Götter – so ein Theater! (Zur Hölle mit Orpheus)* (Puppentheater mit Sängern und Instrumentalisten [Akkordeon, Flöte, Violoncello] nach Monteverdi, Gluck, Schubert und Offenbach. Buch: Th. Reichert, J. Reichert, Chr. Widauer; Mus. Ltg. u. Arr.: Georg Schulz; Orpheus: Ulfried Haselsteiner, Tenor. „Alles ist ein bisschen ausrangiert, heruntergekommen, im besten Sinn des Wortes ... im Untergrund sein, das hat ja auch etwas Anarchisches ... [Christopher Widauer]) – Premiere 20.3.2007 in der „Hölle“ (Großer Pausenraum im Untergeschoss) des Theaters an der Wien, Wien

Taschenoper Lübeck, Orpheus – Reise in die Unterwelt. Eine Bearbeitung [von Monteverdis *L'Orfeo*] für Kinder ab sechs Jahren – UA NDR Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio 17.11.2007

Elisabeth Binder (1951), Orfeo. Roman („Der greise Schweizer Fabrikant Hans Bauer fährt mit dem Zug von Zürich nach Venedig. Dort will er nach Stella suchen, der Frau, die er vor langer Zeit begehrt hatte, die seine Ehefrau geworden war und ihn nach kurzer Zeit verlassen hatte. Er möchte herausfinden, was aus ihr in den letzten 40 Jahren geworden ist, denn er hat sie nie vergessen...“ – Klett-Cotta Stuttgart 2007

Orpheus 400 (CD 9 der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik zur Erinnerung an das Jahr der Uraufführung von Monteverdis *Orfeo* und Schaeffer/Henrys *Orphée*; Beiträge: Hans W. Koch, orfeus@home; Kazuya Ishigami, For Kerberos; Harald Muenz, Still Life with Orpheuan Shepherd; Jens Brand, evros; Haarmann, Herbert Stencil als Orpheus verkleidet in der Unterwelt (für V); Thomas Kessler, Countdown für Orpheus 1966; Wolfgang Liebhart, Oh O.; Johannes Kreidler, Kontinuum mit Melodie; Frank Niehusmann, Wer? (Monster: Mythen: Mutationen); Gerald Eckert, Prisma – du fond d'un naufrage; Johannes S. Sistermanns, Orpheus sings the net; Andreas Wagner, Libethra 8.07; Thomas Gerwin, Orpheus 400 > e-scape No: 4 [außerhalb der CD weitere Fassungen für Live-Aufführung oder -installation]; Joachim Heintz, Stimmen; NooK: Dirk Specht/Gerriet K. Sharma, Orphée 49/Edit 1 (Hommage à J.C.), Heinz-Josef Florian, Eurydikens Schrei; Clemens von Reusner, Gedehnte Zeit; Franz Martin Olbrisch, Orphée 2007; Dugal McKinnon, Strane e sconosciute vie; Andre Bartetzki L'eco d'Orfeo – DEEGEM CD9 (2007)

Wolfram Wagner, Orfeus. Ballade für Sopran oder Tenor und Streichorchester (Kristine Tornquist) – 2007

D. J. Whistler, The Eurydice Project (Novel) – 2007

Harrison Birtwistle, Corridor. A scena for soprano, tenor and ensemble (“Mr. Birtwistle and his librettist, David Harsent, focus solely on Orpheus’ botched rescue of Eurydice from Hades. Just as she is about to cross from death to life, Orpheus turns to look at her, thereby losing her irrevocably. / What interested Mr. Birtwistle was not so much the loss of Eurydice as the shock of it: in this 40-minute scene, Orpheus and Eurydice, separately and together, revisit Orpheus’ fatal turn over and over, exploring pain, anger, surprise and perplexity before getting down to the sort of discussion that any contemporary couple might have: Orpheus offers several explanations of how he came to make such a tragic error, and Eurydice, with some acerbity, expresses disbelief at his carelessness.” – 2008. UA Aldeburgh Festival 12.6.2009 Britten Studio, Aldeburgh

Bernhard Gander (1969), Die Orpheus Akte für Viola, Klavier und Tonband (CD)(vgl. 2005) – 2008

Melanie Hirsch/Rebekka Stanzel, Honigkuchen für Zerberus. Kinderwandeloper (mit Publikumsbeteiligung) nach Glucks „Orpheus und Eurydike“ („Als spezielles Angebot für unser junges Publikum erzählen wir im Gluck-Saal und in den Foyers des Opernhauses die Geschichte von Feo und seinem geliebten Kuscheltier Tiedsche, das von Zerberus, dem Herrn der Unterwelt, geraubt wird. Mit Hilfe von Amor macht sich Feo auf den Weg, um seinen Tiedsche zu befreien. Dabei hilft ihm die herrliche Musik seines Papas Christoph Willibald Gluck, gespielt von ihm höchstpersönlich auf dem Pianoforte. Am Ziel stellt sich jedoch heraus, daß Zerberus, der auf Süßigkeiten steht, trotz seines furchterregenden Gebarens im Grunde ein ziemlich armer Hund ist, der sich in seiner Einsamkeit einfach Gesellschaft wünscht. Nach einigem Hin und Her muß Zerberus Tiedsche wieder herausrücken und ist darüber so traurig, daß Feo Mitleid mit ihm bekommt. Wie aber kann man Zerberus helfen?“) – UA im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg 7.-16. März 2008, Staatsoper Nürnberg

Marie Chouinard, Orpheus und Eurydike (Tanztheater. Musik: Louis Dufort. “Marie Chouinard folgt dem Mythos des Orpheus als ‚erstem Poeten der Welt‘ – sie lässt Orpheus nicht verstummen”) – Premiere Februar 2008 Rom, dann Tournee Hongkong, Wolfsburg, Montreal, Wien

Philippe Garrel, La frontière de l'aube (Zwischen Nacht und Tag. Film; Claus Philipp in StadtkinoZeitung Wien: “Die verstorbene Geliebte, die in Spiegeln aus dem Jenseits grüßt... [...] Der Orpheus-Mythos mit den Augen von George Romero betrachtet... ‚I’ll be your mirror.‘ Gleichzeitig: ‚Don’t turn back.‘ Orpheus und Eurydike. Blickfang vs. Blickgefahr. Und was sich dazwischen nicht ausgeht”) – F/I 2008

Orpheus und Eurydike. Das große *Du*-Liebesspiel (kurze Erläuterung und herausnehmbares Spielfeld; “Inspiziert vom alten ‚Gänsepiel‘ für Jung und Alt ... Gebraucht werden nur Würfel und kleine Spielfiguren, wie sie in den meisten Haushalten vorhanden sind. Die Spielanleitungen ... im Internet unter ... www.du-magazin.com/liebesspiel) – *Du* Mai 2008, Thema: Die Liebe, S.80f.

(Colin) Bateman, Orpheus Rising. Love, Rockets & a bloody Great Fish (Novel) – Headline Publishing 2008

Kim Paffenroth, Orpheus and the Pearl (Horror Novelletta) – March 3, 2008

David Stone, The Orpheus Deception (Agent Micah Dalton #2) – Putnam Adult March 27, 2008

Solon Timmothy Woodward, Cadillac Orpheus. A Novel – Free Press February 5, 2008

Elke Böhr, Orpheus. Ein Abenteuer für Kinder. Hörbuch-CD. Sprecher: Wolfgang Schmidt – 2009, CD Auditorium Maximum Junior

Peter Maxwell Davies (1934), Sea Orpheus for piano, flute, violin and string rchestra (im Auftrag des Orpheus Chamber Orchestra für seine Reihe “The New Brandenburgs”; zugrunde liegen Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 5 – neben anderen Werken - und ein Gedicht *Sea Orpheus* von George Mackay Brown) – 2009; UA 29. 1.2010 Richmond/Va., Christopher Taylor/Elisabeth Mann/Renée Jolles, Orpheus Chamber Orchestra

Vladimir L. Marchenkov, The Orpheus Myth and the Powers of Music (= Interplay. Music in Interdisciplinary Dialogue 7) – 2009

Javier Marquez Sanchez, La Fiesta de Orfeo (Roman) – Editorial Almuzara S.L. Córdoba 2009; dt. *Das Fest des Monsieur Orphée*, Walde-Graf Verlag AG, Zürich 2011

David Mazzucchelli, Asterios Polyp. Written and illustrated by (Graphic Novel. U.a. geht es um eine Produktion "Orpheus (Underground) des Choreographen Willy Illium. "Asterios' Greek heritage is one of many allusions to the story of Orpheus and Euridyce from which the story based on." "An Orphic Descent into the underworld is drawn in a style that nods to Orphic Cubism.") – Pantheon July 7, 2009; dt. Eichborn, Frankfurt/M. 2011

John Neumeier, Orpheus (Ballett; Musik: Strawinsky; Heinrich Ignaz Franz Biber, 4 Tracks aus dem Album *Orpheus: The Lowdown* von Peter Blegvard und Andy Partridge) – Hamburg 6.12.2009

Christobel Kent, A Fine and Private Place (Roman. deutsch 2011: *Orpheus' letzter Tanz. Ein neuer Fall für Sandro Cellini*) – 2010

Selena Kitt, The Song of Orpheus (Erotic Romance) – May 3, 2010

John Pennie, Orpheus and Eurydice, a Grecian Tragedy. Plato's Version (1901) – 2009 Kessinger Publishing; 2010 General Books

Terry Cavanagh, Don't Look Back (retro styled platform game – 2009

Zoey Deschanel, Don't Look Back (No. 3 auf dem Album *Volume 2* von She & Him) – 17.3.2010 P-Vine Records Japan, 23.3.2010 Merge Records USA etc.; Video von "Don't Look Back" Anfang 2011?

Matteo Franceschini, My Way to Hell. Electropera für 2 Schauspieler/Sänger und 3 Musiker (Konzept und Regie: Volodia Serre – UA 2010 Reims; Reprise 2011 Bolzano

Stefan Hakenberg, Schau nicht zurück, Orfeo! Eine Tanzoper (nach Christoph Willibald Gluck). Auftragswerk der akademie : der steg und des Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern aus Bamberg, Nürnberg und Schweinfurt. Idee und Konzeption: Frances Pappas und Stefan Hakenberg; M Stefan Hakenberg; Libretto: Patricia Anne Simpson; ML Peter Selwyn – UA 17. 7. 2010 Klarissenplatz vor dem Neuen Museum Nürnberg im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg (Thema 2010: Gluck, Paris und die Folgen)

Zoon (Thomas Desi), Der polnische Orpheus. A Comic Opera ("Chopins Herz, das seit dem Jahr 1849 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Warschau in einem Glas Cognak aufbewahrt wird, verschwindet unter dem Nazi-Generalgouverneur Hans Frank, dem "Schlächter von Polen", während der Zerstörung der Stadt. Ein Detektiv findet das glitschige Terrain, auf dem *Der polnische Orpheus* über Leben und Tod herrscht ... / ZOON / Thomas Desi erforschen mit dieser Hommage an Frédéric Chopin seltsame Blüten im Umgang mit Genies, Reliquien und Meisterwerken unter der Devise "Comic ist Oper" – Première 27.4.2010 Anatomiesaal 2, 3raum-Anatomietheater Wien

orpheus@felsen.gaenge. Eine szenisch-musikalische Führung durch die Nürnberger Unterwelt (nach Christoph Willibald Glucks *Orfeo*). Koproduktion des Staatstheaters Nürnberg mit dem Napoli Festival Italia und der Scène nationale Bayonne-Sud-Aquitain. ML Guido Johannes Rumstadt. Inszenierung u. Installation: Andreas Baesler (D), Carlo Cerciello (I), Kristian Frédéric (F). Mit Studenten der Hochschule für Musik Nürnberg – UA 17.7.2010 Historische Felsengänge Nürnberg im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg (Thema 2010: Gluck, Paris und die Folgen); danach auch "an ungewöhnlichen Orten" in Neapel und Bayonne

Hugh Donald Barclay, Orpheus and Eurydice, Endymion, and Other Poems – 2010 Nabu Press

Trond Reinholdtsen, Orpheus. Oper – 7. 3. 2011 zur Eröffnung des neuen Opernhauses in Oslo

Orpheus Augenblick (Tanztheater C.O.C./Cie. Off Verticality. Choreographie: Rose Breuss, Libretto und Bühnenbild: Christoph Bochdansky, Musik [Klavier und Band]: Clay McMillan, Klavier: Johannes Marian, Video: Johannes Novohradsky, Kostüme: Elisabeth Nielson. "Der Tanz durchwandert drei "orpheische" Momente: 1. Tod der Eurydike, 2. Weg in die Unterwelt, 3. Rückkehr – der Blick. Drei Momente von hoher Emotionalität“) – UA Odeon Wien 29.9.2011

Dan DeWitt, Orpheus. A Zombie Thriller – eBook July 27, 2011

Reinhard Kapp, Motiv- und Formwanderungen und -wandlungen zwischen den frühen Orpheus-Opern, in: Dorothea Redepenning/Joachim Steinheuer (Hsg.), Inszenierung durch Musik. Der Komponist als Regisseur. Liber amicorum für Silke Leopold, Kassel u.a. 2011, S. 129-156

Marie-Thérèse Kerschbaumer, Freunde des Orpheus. Essays (darin Einleitung: Freunde des Orpheus, warum? S. 7-11) – Klagenfurt 2011

Carina Nekolny, Orpheus Traum. Mythologische Erzählungen (darin S. 68-74: Orpheus Traum) – Kitab Verlag Klagenfurt-Wien 2011

John Walters, The Orpheus Equation: An Adventure at the Solar System's Edge ("At the edge of the solar system an interstellar spacecraft is ordered by an unknown power to change course and fly to Pluto; when it refuses to comply the entire crew is mysteriously killed. An unlikely team goes to investigate and discovers a life-or-death conundrum stranger than anything they could have imagined.") – Kindle book (23 pages) April 19, 2011

Ann Wroe, Orpheus: The Song of Life – July 14, 2011

Slavoj Žižek, Die Psyche des Orpheus. Monteverdi, Gluck, Offenbach, Berlioz – Versionen eines Opernmythos – in: Lettre International (deutsch) 95 (Winter 2011), S. 88/89

Maria Claudia Faverio, Orpheus' Other Tale. New Poetry – 2008; auch in: Maria Claudia Faverio, Collected Poems 2007-2012. Part 1, (ePub file, paperback, hardcover, pdf download) 2012

Hartmut Fladt, Der Orpheus-Mythos. Ursprungs-Urkunde für die Wirkung, den Zauber und das Zwiespältige der Musik – in: Hartmut Fladt, Der Musikverstehere. Was wir fühlen, wenn wir hören, Berlin 2012, S.18-25

NOCH ZU DATIEREN:

Des Orfei schaliche Klagweise (Meisterton)

?, Orpheus und Euridice. Eine tragisch-komische Oper in einem Aufzug (Textdichter?). Hoftheaterbibliothek in der Fideikomißbibliothek, Wien

Daniel-François-Esprit Auber, Arrangement von Gluck, Orfeo, 2. Akt

Frederic Austin (1872-1952), Orpheus with his lute (Shakespeare)

Hubert Bath (1883-1945), Orpheus and the Sirens (Short Cantata)

John Blow (1649-1708), Euridice, my fair. Song f. 2 Singstimmen u. B.c.

William Boyce (1710-1779), Orpheus and Euridice „When Orpheus went down to the regions below“ (satir. Song)

B. de Brion, Cantates franoises ... [darunter La lire d'Orphée en Astre] à voix seule avec symphonie et sans symphonie – Lyon o.J.

Benjamin Britten/Peter Pears, versch. Arrangements aus Purcell: Orpheus Britannicus. Darunter Orpheus-Suite aus 6 Liedern. Auch mit Orch.begl.

Gustave Charpentier (1860-1956), Orphée. Légende lyrique 4, Charpentier). 2 Akte vollendet?

Claudianus, in seiner Vorrede über das andere Buch von der Entführung Proserpinae: ‚Wann sich auf großem Fest wolt' Orpheus lustig machen; So nahm Er seine Leyr / und spihlte lieblich auf' (vgl. 1684)

Robert de Cormier (1922), Four Sonnets to Orpheus f. Chor u. Instr.?

Eric Coates, Orpheus with his lute (Shakespeare)(Tenor, Klavier)

Wolfgang Danzmayr, (Vertonung von Rilkes Orpheus-Sonetten)

Alexander Ecklebe (1904-1983), Untergang des Orpheus (Oper)

Robert Edler, (Vertonung von Orpheus-Sonett I-III f. Tenor, Sprecher, Chor und Orchester)

Eusebius: Christus mit Orpheus verglichen

(Marius Flothuis, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*)

Virginia Gabriel (1825-1877), Orpheus (Song; Shakespeare? Fletcher? „Orpheus With His Lute“)

Egberto Gismondi, LP „Orfeo novo“ (E-Gitarre?) – MPS (? MP5? MP9?) Stereo BASF

'Göttweiger Trojanerkrieg' (11777 Die drei Söhne des Orpheus, tugendhafter König von Colone, erzählen Hector und Paris: Orpheus tötete einst in seinem Wald drei Drachen an einem Tag und starb dann an Erschöpfung im Schoß seiner Gattin)

Maurice Greene (1696-1755), Orpheus with his lute (Shakespeare)

Darrell Handel (USA), Orpheus Left His Heart, Orpheus Oracle f. Orch.

Richard Handley (1931), When Orpheus played (Song; Shakespeare? Fletcher? „When Orpheus With His Lute“)

Hugo von Orléans, Gedicht über Orpheus und Eurydike

Hygenius, Astronomica

J. de Jáuregui, Gedicht

Walter Jentsch, (Rilke Orpheus-Sonett IV für Chor)

Alfred Koerppen, Orpheus mit der Töne Reine (auf CD mit „Kompositionen für Männerstimmen“)

Gerd Kühr, Erarbeitung der Wiener Fassung von Henzes Ballett *Orpheus*

Laktanz: Orpheus früher heidnische Vorahner des wahren Gottes, der sich vom Polytheismus abwendet, dito Kyrill von Alexandrien. Beide berufen sich auf das sog. Testamentum Orphei, ein dem Orpheus zugeschriebenes Gedicht jüdischer Provenienz, das seinerseits von der Konzeption des Sängers-Theologen in der orphischen Tradition beeinflusst ist

Giuseppe Lanza (zur Zeit Maria Theresias), Duetto „Vieni, appaga il tuo consorte“ nell'opera Orfeo ed Euridice

Jörg Lehmann (1964), Orpheus with his lute. Poem f. Ten. u. gr. Orch. n. Worten v. W. Shakespeare (Ms.)

Gotthold Ephraim Lessing, Orpheus (Gedichtentwurf?)

Otto Jonas Lindblad (1809-1864), Orfeus sjöng (Lied; nach C. A. Hagbergs Übersetzung von Shakespeare/Fletchers „Orpheus with his lute“)

Franz Liszt, Orpheus. Symphonische Dichtung - für Orgel bearb. von Jean Guillou

Thomas Lodge, A Reply to Stephen Gosson's Schoole of Abuse in Defence of Poetry, Musick, and Stage Plays („The holy spokesman of the Gods / With heaue[n]ly Orpheus hight: / Did driue the savage men from wods, / And made the liue aright.“)

Lope de Vega, Gedicht

Adriano Lualdi (1885-1971), Lungo viaggio di Euridice ed Orfeo (opera da concerto) – Ms.

George Alexander Macfarren (1813-87), Orpheus with his lute (Shakespeare). Part-Song

Guillaume de Machaut, Histoire d'Orphée et d'Euridice (?)

Guillaume de Machaut, Prologue (passim)

Walter Muschg, Die Zauberer („Es ist das Außerordentliche an Orpheus, daß er ganz tragisch gesehen ist. Sein größtes Zauberwerk, die Wiedererweckung der toten Eurydike, mißlingt ihm“ ...)

Thea Musgrave, Orpheus' Laments (trad./Musgrave) f. Fl. u. KaOrch.

Pérez de Montalbán, Gedicht

Dieter Nathow (1937-2004), Orpheus. Oper

Orphée Apprenti (Zeitschrift) – Brüssel 1980er Jahre (Nr.7: 1988)

Orpheus. A Collection of Glee's of the most admired German composers. English text. (eine

Publikationsreihe in Stimmheften und Klavierbegleitung) – London o.J.

Bernard Parmeggiani, Pour en finir avec le pouvoir d'Orphée (elektronisch?)
CD

C. H. H. Parry, Orpheus für A. T. Bar. B.

Pope, Gedicht?

Henri Pousseur, Votre Faust: Zitat Unterweltszene aus Glucks Orpheus

Quevedo, Gedicht

George Rathbone (1874-xxxx), Orpheus for female choir and orchestra

'Reinfried von Braunschweig' (22478 Reinfrieds Sirenenabenteuer: Orpheus hat mit dem herrlichen Klang seiner Lyra Pflanzen und Tiere angelockt und friedlich beieinander verweilen lassen, wie Claudianus berichtet. Doch selbst sein Spiel läßt sich nicht mit dem Gesang der Sirene vergleichen, der Reinfried begegnet. Würde Orpheus noch leben und die Sirene singen hören, bliebe er bei ihr)

Adrienne Rich, I Dream I'm the Death of Orpheus (Schauspiel)

Ronsard, Hymne de l'éternité (Anfang)
P. Ronsard, Orphée en forme d'Élégie

Edmund Rubbra (1901-86), Orpheus with his lute (Shakespeare) op.8.2

Andrea Santinelli, Gli amori di Orfeo ed Euridice – Oper zur Hochzeit Kaiser Leopolds I.

Friedrich Schiller, [Orpheus in der Unterwelt] (Gedichtentwurf)

Horst Günther Schnell, Orpheus (Oper) – bis 1945 noch nicht aufgeführt, sh. Prieberg, Musik im NS-Staat, S.306

Sybil Gräfin Schönfeldt/Lassen Ghiuselev, Orpheus und Eurydike für Kinder und Jugendliche

Johannes Friedrich Werner Seitz (1946), Sonette an Orpheus (Klavierlieder)

Franko Serpa, Orpheus und Eurydike

Elisabeth Sewell, The Orphic Voice (das Dichterbild nach dem Modell des Orpheus)

Shelley, Prometheus Unbound (Gedicht; am Ende: „Language is a perpetual Orphic song.“)

Osbert Sitwell, Orpheus (Gedicht)

Anton Wilhelm Sol(l)nitz (c.1708 oder c.1722 - c. 1758), Orpheus und Eurydice (Pantomime) (verloren)
– Holland?

Spenser, Gedicht

Johann Staden, Orpheus redivivus (weltl. Lieder). Ms., verloren

Wolfgang Steffen, (Klavierlieder nach Rilkes Orpheus-Sonetten I und III)

Walter Steffens (1934), An Orpheus. 12 Concertini f. Instr.-Soli u. Orch. (Verlag Simrock)

Alexander Strauch (1971), Orpheusprogramm. Oper (10 Sänger, KaOrch., Elektronik)

Sergej Tanejew, Orpheus (Ms.? Projekt?)

Carl Tausig, Transkription von Liszts *Orpheus*

L. Theobald, engl. Operngedicht

Thoreau, Orphics. I. Stanzas; II. Smoke (Gedichte), in: The Dial (transzendentalistische Zeitschrift) 3, 4. S.505f.

„Manfred Trojahn plant eine Oper über Orpheus, deren Ausgangspunkt eine wesentliche Grundkonstellation des Mythos sein soll: Orpheus bei den Männern, Orpheus bei den Frauen.“

Thierry/Theodorich von St. Trond (+ 1107), Orpheus-Gedicht

Alceo Toni (1884-1969), Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*

Francesco Turini, Dove, ah dove t'en vai. Tenorduett (nach Striggios *Orfeo*)

Ralph Vaughn-Williams, Orpheus with his lute (Klavierlied? – arr. for Strings by Gerald Finzi)

Mavro Vetranovic (1482/3-1576/7), Orpheus – First Perf.? Dubrovnik, Teatar Bursa 4.5.2001

Antje Vollmer/Friedrich Hechelmann, Orpheus und Eruydike

Lars Johan Werle (1926-2001), Orpheus für Chor

Operntitel:

Der höllenstürmende Liebeseifer

La gloria di Orfeo

Orpheus im Elysium

DANK AN:

Christoph Bochdansky, Klaus Busch, Regina Busch, Gerhard Fischer, Juri Giannini, Markus Grassl, Christopher Hailey, Eberhard Kloke, Marie-Luise Maintz, Hans-Christoph Maruschat, Barbara Neuwirth, Peter Richter de Rangenier, Mario Scheuermann, Thomas Schipperges, Dörte Schmidt, Michael Schmidt, Josef Schreier, Joachim Steinheuer, Cornelia Szabò-Knotik, Cristina Urchueguía, Michael Walter, Sigrid Wiesmann